

Anno 1661 Jarß

Vor zeichnúß

Deriengen púncten waß sich die Zechner und geschwornen an Mainigen wegen Zünúng und vorhüöttúng des Viech aúß und ein schlagen aúch loúffends in das Veldt oder Wýssen den zechenten Monatstag Febrúarÿ dis in stechenden sechzechenden húndert zwaÿ und fünf zigisten Jars vorglichen und Abgeredt aúch solche púncten bÿ ohnnach leßlicher Straff ins künfftig vest zú halten vor sprochen. Also

Erstlich soll man die Zün den Gmainden und Gassen nach flisig machen und ieder Zeit erhalten Wan aber ainer oder der ander desen [Sún – u. L.] Sellig begriffen und daß gebot über dretten und hier dúrch mit in Louffung des Vichs ain Schaden vorursacht wúorde daß selbß dan von der ersten Lúckhen des Gebots Straff dreÿ Schillig des Andern aber 6 fl pfennig und als forthan so offters bescheche angelegt und belegt werden.

- 2 Zúm Andern ist Abgeredt und Vorglichen das die wýß An den Nüwen Owengüdtle¹ vom ieden eingesesnen Underthan nach poportion und deren außthailung gemeß von iedem eingezünt und ins khünftig erhalten werden und der sollliches von ainem oder dem Andern nit vollzogen und auß solllichen ain Schaden widerfaren würde solle der oder die umb ob [ein Wort n.l.] und er nambste Straff angesechen sin.
- 3 Am dritten so ist Außdrückhenlich bedinget worden das der ganz infang alda zu Mainingen biß auff acht tag vor Galle² in bau zu ligen sollte aber ainer oder der ander dises über drette und ehe die geschwornen sollliches den Bau aufthúen mit Roß oder Vich darin fahren solle iedes haúopf die nacht fünf schilling und des dags zwaÿ schilling pfening zúr Straff ver fallen sein.
- 4 Da aber zúm viertten ainer oder der ander nit den Altten und gebrüchigen Gassen und Schlaipfweg³ nach wie es vor dissen beschechen faren sonder sonder andern zu seinem vorthail necher ier auch dem benachpartten schedliche und nachthailige weg súochen wollte und fülle nit louffen lassen helten solle ain ieder übertrettner vom Roß dreÿ schilling und ainem fülle ain schilling pfening iedes Mall zur Straff geben werden.

¹ Owengüdtle = Auergütle → Meininger Flurname

² Galle = vermutlich → Gallustag, auch Sankt-Gallen-Tag oder Gallentag, der 16. Oktober

³ Schlaipfweg = Schleipfweg → Meininger Flurname

- 5 Nicht weniger zúm fünften davon Ainem ain fúordt oder gatter offe gelassen oder ain Lúckhen dem andern zú nachthail machen und dar auß ain schaden endtsthen und dem andern die haab gepfendt wúorde ist der farlessig neben abdrag des gebührenden pfand schilling umb dreÿ schilling pfennig straffbar.
- 6 Sechstens ist beschlossen worden daß die fúß [hostet – u. L.] der alt und unserm vofahren vor ordnet und Aúßthailing nach bý ohnmach lesingen gebüender Straff nit zünen erhalten und gemacht werde solle.
- Waß bim dritten púncten in fangs halber ein gewürckt worden hat es darbeÿ sin vorbliben.
- 7 So Aber zúm Sibendten ain gesint seine aigen thümlichen güotter zu ~~ezen~~ vorezen und ain hiertten bý der hab haben wolte solle soliches bý [bÿ]⁴ Straff ainem andern ohne schaden beschechen.
- 8 Imglichen Am achten daß gemaine werckh mit faren an belanget da ain fúór den halben tag auff beschechens geboth wegen forsamblich auß blibe solle die porsohn acht krüzer und wegen der für sechzechen krüzer zúe Straff vor fallen sin und ob ain solcher den ganzen tag nit erschiene wúorden sollen doplledts⁵ umb so vill abgestrafft werden im glichen hat es sich aúch dahin zu vorsten Jm fall andern porsohnen so khain Roß und wagen haben wo gehorsamblich sich er zaigen delten das soliche für den [wesnen – u. L.] halben thag acht krüzer.

⁴ Wortwiederholung

⁵ dopl ledts = vermutlich → doppelt

Und für den ganzen des selben sechzechen Krüzer
in allem zúr Búoß ver fallen sin solle es were
dan Sach das seÿ dúorch Gottes gewalt oder
hocher obrigkaidtlicher gescheften halber hier
von abgehalten werden.

Jttem in khoff und Ab zúg
Estlich bý [Cainradt – u. L.] Essen seellig Erben ab
zúg namblich 4 fl dem 14 tag Crist Monat⁶
im 1660 Jars.

Der Debús Hüßle von Ranckhwill ist schúldig
hopf gúobt ab Anderas Müllers seeligen Wiß aúff
Sinders namblich 2 fl 5 b.

Und Hanß Müller Anderas Müller seligen Sohn
ist der zinß schúldig ab der obgemelten Wÿß 1 fl
ist auf Marttini 1660 Jar vorvallen füordter hin
ist der Debús Hüsslÿ bý den zinß schúldig von den
2 fl 5 b
dar an ist Hanß Müllers gúldin zalt.

⁶ Crist Monat = Dezember

Jttem Franz Kuöni ist schúldig ab zúg von
Anderaß Müllers seligen erben von Rúggell
Namblich 5 fl so beschechen im Hornúng⁷
im 1661 Jar Franz Kuöni hat die 5 fl er legt und
bezalt im 1662 Jar dem Casper Köwne und mit Con-
sortten sindt auch ver Raidt geben der Gmaind.

Búras Schaneth⁸ in Khoff gelt der Gmaindt schúldig
den andern tag Hornúng im 1661 Jars 18 fl
und in Khoffgelt der pfarfrúondt an Mainingen so
beschechen den [den]⁹ andern dag Hornúng im 1661 Jars
Namblich 8 fl die obig 18 fl
die der Gmaindt gehört het hat die Gmaindt der Kilchen
gelasen zú ver zinsen und die 8 fl dem Pfarer zu
ver zinsen.

Aúff hoüdt dato den 25 tag Aberelen¹⁰ in 1662
Jares haben die alten geschwornen den Nüwen ge-
schwornen Raitig geben wie aúch der ganzen gmaindt
Raitig geben von Landt Leidten um ander halben Schnitz
und von búorger ain halben Schniz und ain fieren Thail
und von Anderaß Müllers Erben 1 fl
und sindt die alten geschwornen gewesen Jörg Moßer,
Hanß Khöchlin und Anderas Geir und die Nüwen
Vallenthin Müller, Casper Löw, Hanß Rorer, Claß
Güffell, Ullý Biderman und bleiben die alten geschworn-
en schúldig 2 fl 12 b 2 k die 2 fl 12 b 2 k sind
bezalt und ver Raid.

Item ain ab zúg von der Dreina¹¹ Ellin 1 fl 30 k.

⁷ Hornung = Februar

⁸ Schaneth = vermutlich → Tschanett

⁹ Wortwiederholung

¹⁰ Aberelen = April

¹¹ Dreina = vermutlich Abkürzung des Frauennamens → Catharina/Katharina

[Adÿ.¹² – u. L.] den 30 tag Abererele im 1662 Jar hat die gmaindt mit sampt den geschwornen dem Casper Bachman an dem Pfruondtgelt an gelegt hobt gúot 6 fl dúot jerlich Zinß der Pfarprúondt 18 k und dor von der erst Zinß aúff sandt Marttis tag im 1662 Jars.

Den 23 tag Jener des 1669 Jars hat sich der Hanß Bont aus der Aúo beÿ der Gemaíndt an Mainingen Einkauft so gibt und verspricht er Bont der Gemaíndt für den Khirchensaz von 15 fl und gehört der Pfrúndt darvon 3 fl und ist beschechen wie obgemelt also hat er Hanß Bont die obgemelth 15 fl auß gericht und bezalt den 20 tag Brachenmonat¹³ des 1670. Ittem Abzug von Jacob Müllers seligen hinderlasen dochter nemblich mit Namen Anna Müllerin ist ins Schwaben Landt verhúrat ist der ab zúg dar von 4 fl ist beschechen 8 Tag nach sandt Gallen dag im 1662 iar.

Ittem Am Nüw Jars dag im 1663 Jar haben die alten geschwornen den Nüwen auch der gmaindt Rechnig geben und haben von der Gmaíndt [11 - u. L.] schniz und von den búorger ain halben schniz vor Raidt ist Casper Löw mit seinen gespanen die alten und Lienhart Frickh und Casper Rederer, Vallenthin Bernhart und Joß Maier und Lúz [woll – u. L.] die Nüwen und haben die Rechnig mit sambt der gmaíndt Empfangen und ist die Rechnig beschechen wie ab stodt und ver bleibt die gmaíndt den Alten geschwornen bÿ der Rechnig schuldig bleiben 2 fl.

Item Abzug von Jacob Müllers selligen hinderlasen dochter nemblich mit Namen Cathrina Müllerin ist ins Schwaben Landt vor hüret ist der ab zúg dar von 4 fl ist beschechen den 15 Tag Aberelen im 1664 Jars.

¹² Adÿ = vermutlich Abkürzung von → Anno Dommini, weitere Variante → Adj.

¹³ Brachenmonat = Juni

In den 1658 jars den ersten Tag Jener haben mir vor zaichnit
wellichen den wein gartischen Zinß schúldig bleiben Erstlichen
Hanß Güffell weit frauw jerlich Zinß 3 fl 25 k zúe dem
Anderen Jörg Schößer 58 b zúe dem driten Casper Khöný 54 b 5 k
die sollen der Gmaindt ohne Schaden zeinsen und zallen.

Im Nüwen jar tag handt die der Geschwornen
den Gmaindt und [zwei Wörter n. I.] Rechnúg geben
sindt die alt Joß Mayer, Linhardt Frickh,
Chasper Rederer, Valentin Bernhard, Lúz [ein Wort n. I.]
und bleiben seÿ schúldig 1 fl 12 b 1 k
und den Búrgern ist die Gmaindt schúldig
bej Rechnig 18 b 2 k
und sindt die newen Urich Köný, David Frickh,
Hanß Mezler, Hanß Maÿer [zwei Wörter n. I.]
[ein Wort n. I.].

Im Nüen Jar Tag in 1665 jars haben die alten
geschwornen der gemaindt und den Nüwen geschwornen
Raitig geben sindt die alten Hanß Metzler, [Lúchein – u. L.]
Schanet, Urich Khöný, David Frick, Hanß Meÿer und [ein Wort n. I.]
haben in zúogen von den Landleiten zwien schniz und
von den aúß búger ain schniz und von Rankhler Geschworn
en in genomen 9 fl 18 k mer von Cathrina Müllerin ab
zúg in genomen ^{4 fl} mer von Cathrina Ellin 1 fl 30 k mer
beÿ alten geschwornen 1 fl 12 b 1 k und bleiben die Geschwornen
der Gemaindt schúldig beÿ Raitig 1 fl 11 k
mer bleiben die Landtleidt den aúß búrgen schúldig 5 fl 9 b.

Am Nüwen Jars tag im 1666 Jars haben die
alten geschwornen den Nüwen geschwornen Raitig geben
wie aúch der gantzen gemaindt Und die Sindt die alten
Casper Rederer, Jörg Moßer, Hanß Khochlin, Jacob Biderman,
Deiß Eberlin Und die Nüwen Lienhart [Búscher – u. L.], Casper
Lüw, Claß Güfell, Bascha Walßer, Johaneß Khönÿ und
haben die alten geschwornen raitig geben Um drit halben
schnitz von Landt Leiten und von aúß búrger dreÿ vieren
thail Und bleibt man den alten geschwornen schúldig bej
Raidtig 6 b 1 d und ist aleß vor raidt bieß dato
Und Sindt die Landt Leit und aúß búrger von wegen den aúß
gaben wet und Eben bieß dato.

An der Hl. dreÿ König Tag Anno 1669
haben die althe 68 iste Geschwornen alß Bascha
Walser der Júng, Caspar Rederer, Hanß
Köchlin, Franz Küeni und Caspar Bachman den
[den]¹⁴ Neüw gesazten ordentlich Raitúng geben,
in beÿ wesen der gesazten Zechner und anderen
Zúgezognen, alleß Empfangß und Aúßgaben
und befindet Sich der Empfang [ein Wort n. l.] Eingenomben
Schniz und anlagen [ein Wort n. l.] der Búrger — 102 fl 14 k
dargegen ist dem Landtamen Lúdescher laút
qúitúngen erlegt worden 49 fl 30 k 1 d verpleibt
noch an gemain Aúßgaben anzúwenden,
wören die Aúßbúrger, laút der Geschwornen
Specification mitzúhelfen schúldig 53 fl 44 k
welche Sÿ ordentlich Eingbracht und
ÿber alles heraúß schúldig verpliben 1 fl 12 k 2 d
So beschechen und aúf begeren Verschriben, auch
allen Empfang und Aúsgab beÿ gewonthen
Mein Anthonÿ Sondereggerß der Zeit Ambts-
tragender Landtamanß im Jar und Tag wie obsteh
und hand die geschwornen aúß zalt.

¹⁴ Wortwiederholung

Den 1 tag Jener Anno 1670 Jarß haben die alten
69 Jarß geschwornen als Joß Maÿer, Joß Geir, Johanes
Khünÿ, Claß Güffel, Hanß Müller, den Neüw gesetzten
geschwornen ordenlich Raitig geben In beÿ wesen der gesetzten
Zechner und anderen Zúe gezogen als Empfangs
Aúß gaben und befindet der Endpfang an Ein
genomben Schniz und onlag sambt der búrger 59 fl 1 b 3 d
dargegen ist der herr landamen Anntoni Sonde[r]gger
Erlet worden laút den qúitigen Per — 37 fl 7 k 2 d
vorbleibt noch 9 d gemainen aúß gaben [ein Wort n. l.] on die
aúß búrger schúldig Sindt laút der geschwornen
Specification mit Zúe helffen schúldig — 21 fl 14 b 5 d
weliches Sÿ ordenlich in gebracht haben und haben die ge
schworenen der raitig aús Zalt per — 14 k 3 d und
ist beschechen wie ob gemelt.

Den 1 Tag Jener deß 1671 Jorß haben die alten geschwornen
Caspar Löw, Lúz Wolff, Vallentin Müller, Júng, Jacob Rorer
Andreaß Geir, den neüw gesetzten geschwornen ordenlich
raitig geben in bÿ Sein der gesetzten Zechner und anderen Zúe
gezogen alleß Empfangen und aúß goben befind der Empfang
Per 2.28 fl 43 k 2 d und [ein Wort n. l.] Aus gaben [zwei Wörter oder Zahlen n. l.]
und Sind die vier schniz ~~und~~ von land und drithalben von aúß
búrger und von der Strowe 5 fl von [böntle – u. L.] 12 fl von [Schmidt – u. L.]
per 24 fl 6 b 6 d und holzgelt 7 fl 10 k und [ein Wort n. l.]
gelt 32 fl 6 b und 21 fl 9 b von den Kirchen [Pfleger – u. L.] [ein Wort n. l.]
und ist solliches ab gemelte Empfang und aús ^{gab} gegen ain ander
abgerait worden so bleiben die alten geschwornen den neüwen noch
schúldig Per — — — 1 fl 33 k 1 d und ist daß
holz wegen der Ranckhwieller wie in Zedel stat aúch darbeÿ verrait
also haben die alten geschwornen den 1 fl 33 k 1 d in der raitig aúß-
Zalt und den neüwen geschwornen geben.

Den 1 Tag Jener deß 1672 Jarß haben die Alten geschwornen alß Bascha Wallsser, Hans Khöchli und Consorten den neüwen geschwornen alß Casper Rederer, Búraß Tschanet und Consorten ordentlich raitig geben als empfangen oder in Einnemen die alten geschwornen Per — 159 fl 12 b 3 k und daß Aúß geben Per 140 fl also vorbleiben die alten geschwornen den nüw gesetzten geschwornen schúldig Per 19 fl 12 b 3 k die ob gemelten 19 fl 12 b 3 k sollen die alten geschwornen den [Schreiner – u. L.] geben und zallen den ~~a~~ neüwen geschwornen [ohnent – u. L.] golten¹⁵ also haben die alten geschwornen aúß gericht und bezalt aúch in bý Sein der gemaindt und ist beschechen wie ob gemelt und also haben die alten geschwornen von landleüten Ein Zogen 6 schniz und von búrger fünffhalben also Sindt die ob [gereichthen – u. L.] schniz all vorrait, biß ouff dato wie obgemelt.

Den 1 Tag Jenner des 1673 Jarß haben die alten geschwornen Alß Búraß Tschanet, Caspar Rederer und mit Consorten, den neüw gesetzten geschwornen alß Joß Maÿer, Lúz Wolff und Consorten aúch in bý Sein die gemaindt also ist daß Ein nemen von den Landt leüten zwen schniz von den búrger ain schniz dúet daß einnemen in allen mit Jochúm Geiren [túggaten – u. L.] per — — 58 fl 43 k und daß aúß geben betrifft per — 59 fl 15 k also vorbleiben die neüwen geschwornen den alten noch bý Raitig Per 32 k 2 d und ist alleß ordentlich ab gerait nach laút [allen – u. L.] Zedel und qúitigen und ist beschechen wie oben gemelt ./.

¹⁵ Ohnent golten = vermutlich → unentgeltlich, umsonst, ohne zu bezahlen

Den 1 tag Jener des 1674 Jars haben die 1673
als die alten geschwornen alß Jos Maÿer, Jacob
Mezler und Consorten, der gemaïndt und
neüwen geschwornen Raitig geben alß mit namen
die neüwen Clas Güffel, Jos Geir, Hans Moser
und Consorten also ist die aúß gab von landt
leüten fünff schniz und von den aús búrg[er] zwen
schniz und also haben Sÿ daß aúß geben und ein
nemem Zúe beden seits vorrait und des [ein Wort n. l.]
Ein Zúg gelt ist aúch dar bý gerait also vorbleiben
die alten geschwornen über Davidt Frickh 14 fl 42 k
das an den neüwen Jortag aúff gangen ist Ano 73 [ein Wort n. l.]
von wegen der gemaïndt also bleiben die alten geschwornen
den neüw gesezten geschwornen bý raitig per 9 b 5 d.
Und ist beschechen am tag wie oben gemelt und Sind
die ob gemelten fünff schniz völlig vorrait.

Den 9 Tag Jenner deß 1675 Jarß haben die
alten geschwornen alß die im 1674 Jarß Sind
gewesen Joß Geir und Claß Güffel und mit iren
Consorten ^{raitig geben} und die neüw gesatzten geschwornen alß
Hans Mezler, Caspar Rederer, Fideli Walsser,
Flúrÿ Eberli, Lienhart Güffel also ist daß
Einnemen beÿ den alten geschwornen 2 schniz von den
landt leüten und von den búrger ain schniz dúet
das ein nemen Per 56 fl 24 k 2 d und die aúß
gab ist nach laút den qúitigen per 53 fl 9 b 6 d allso
bleiben die alten geschwornen den neüen gesch[wornen] bý raitig 2 fl 47 k
[ein Wort n. l.] den obigen in namen also haben die alten die neüwen geschwornen
die alten an der raitig aúß Zalt per 2 fl 47 k.
Weiterß ist auch dorbeÿ Zúe merckhen daß die
alten geschwornen noch von den búrger 2 schniz vor

schniz Vorbleiben und den für lag on den [khaisser – u. L.]
schniz dúet zúe samen per — 10 fl 40 k 2 d
also ist und sindt die 10 fl 40 k 2 d nit vorrait
und ist die Raitig beschechen on datúm und tag
wie vorgemelt aúch in bý Sin die gemaindt.

Den 1 tag Jenner deß 1676 Jarß haben
die 1675 Jars geschwornen alß Hanß Mezler,
Casper Rederer und Consorten alen nüw
gesazten geschwornen Raitig geben alß Urich Khüeny,
Walter Maÿer, Jacob Rorer, Jakhen sohn, Hanß Khöchle,
Hanß Manall, also haben die alten on schnizen
daß ist sechthalben schniz mit sambt 2 abzüg
wegen Hanß Müllers dochter dúet 2 fl 30 k [und – u. L.]
und wegen Jacob Rorers S. dochter 2 fl 30 k
also dúet daß Einnemen beÿ den alten geschwornen
in schnizen und abzügen und wegen deß daß Sÿ noch
von den alten geschwornen Empfangen haben dúet das
Einnemen in allen 166 fl 4 k 2 d
und daß [Durchstreichung n. l.] Aúß geben betrifft in allen
Per 150 fl 9 b 2 k also bleiben die
75 Jarß geschwornen daß ist die alten und
neüwen geschwornen beÿ Raitig schúldig 15 fl 26 k 2 d
und ist die Raitig beschechen an datúm und tag
wie obgemelt aúch in beÿ Sin die gemaindt.

Auff heut dato den 2 Jener im 1678 Jarß
haben die alten geschwornen Joß Maÿer mit Consorten
den Newen gesetzten geschwornen Raitig geben als Claß
Güffel, Caspar Bachman, Jacob Müller, Chisto Löw,
Hanß Lúdescher also bedrifft daß in Nemen 90 fl
9 k 2 d und die außgab — — 89 fl 2 b
und bleiben die alten geschwornen denen Nöwen beÿ [Rechnig – u. L.]
schuldig Per — — — 1 fl 8 b
und haben Sÿ 3 ganz schniz vonn Landtleüten und von
auß bauërger x¹⁶ und ist beschehen wie obstet in beÿ
gesein die gemeindt.

x in genomen

[Eine halbe Seite nicht mehr lesbar]

¹⁶ x = Verweis auf Vermerk am Ende des Absatzes

Ady. aúff heüt dato den 1 tag Jenner des ~~1679~~¹⁶⁸⁰
Jarß haben die 1679 Jarß geschwornen alß
Hanß Khochli, Fidelli Walsser und Consorten
den nöw gesazten geschwornen Raitig geben als di[e]
nöwen geschwornen Joß Geir, Beter Rorer, Waltert
Maÿer, Urich Khüeny, Hanß Ell also ist daß
Einnemen von den alten geschwornen 4 schniz únd
daß von den alten geschwornen und das holz gelt
und Ein Zúg gelt dúet alleß Zúesamen daß Ein
nehmen in allen Per — 131 fl 33 k herent
gegen Seindt die außgaben Per — 124 fl 23 k 3 d
Rest so vorbleiben die alten geschwornen den
nöw gesázten geschwornen beÿ raitig schúldig ~~7 fl 3 k 1 d~~^{10 fl 2k}
ist gerait am tag und datúm wie oben gemelt
aúch in bei Sin die gemaíndt auch ist dar beÿ
Zúe merckhen daß die geschwornen von den búrger
nicht mer den [Durchstreichung n. l.]² schniz in Zogen haben ist aúch bý der obigen
Raitig ab gerait worden.

Ady. aúff heüt dato den 1 tag Jener des 1681 Jarß haben die
1680 Jarß geschwornen als Urich Khüeny, Joß Gir und Consorten
den nöwen geschwornen raitig geben als nemlich Búraß Tschanet,
Jacob Rorer, Joß Müller, Jacob Mezler, Cristo Löw,
also ist daß in Nemen von den alten geschwornen
Erstlich 4 schniz von landt leúten und 2 schniz von búrger und
Anderst alles ein nehmen dúet daß ein nehmen 139 fl 20 k
herentgegen ist daß außgeben — 123 fl 13 b 1 k 1 d also
bleiben die alten geschwornen den nüw gesezten geschwornen
bei raitig schúldig — 15 fl 26 k 3 d auch
ist die raitig beschechen an tag und datum wie ein [ein Wort n. l.] gemelt auch
in bei Sein die ganze gemaíndt.

Ady. aúff heüt dato den 1 Tag Jenner des 1682 Jarß haben die 1681 Jars geschwornen als Jacob Mezler, Búraß Tschanet, Joß Müller, Jacob Rorer, Crista Löw, den nöwen geschwornen Raitig geben als namlich Claß Güffel, Jacob Maÿer, Bascha Walsser, Flúrÿ Eberlÿ, Vallentin Biderman also betrifft daß Einnemen bej den lantleüten 3 schniz und bj den aúß búrger 2 schniz und ströwe und holz gelt und von den alten geschwornen betrifft daß Einnemen Per 133 fl 31 k 3 d und die aúßgaben betreffen daß die geschwornen aúß geben haben nach laút der Raitig und qúitigen Per 130 fl 10 k 3 d also verbleiben die alten geschwornen den Neüwen geschwornen beÿ Reitig schuldig — 3 fl 20 k 1 d ist gerait am Tag und datúm wie oben gemelt auch in beÿ Sin die gemaindt /.

Ady. aúff heit dato den 1 Tag Jener deß 1683 Jarß haben die alten geschwornen als Bascha Walser, Claß Güffel, Flúrÿ Eberlin, Jacob Maÿer, Vallentin Biderman, also 82 Jarß geschwornen den Neüw gesetzten geschwornen als Joß Maÿer, Beter Rorer und mit Consorten Raitig geben also ist daß Einnemen von landt leüten 5 schniz und von aúßbúrger dritt[h]alben schniz und streüwe und holz gelt so ist daß einnemen in allem per — 174 fl 44 k 3 d und die aúßgaben sindt laút den qúitúngen und iren der geschwornen aúffgelegte Zedell und Raitigen so betreffen die aúßgaben im Allen per — 174 fl 49 k 1 d ist hirmit gegen ain ander wet und Eben und aúß Zalt aúch in beÿ Sin die nüwen geschwornen und gemaindt und ist beschechen am Tag wie oben gemelt /.

Den 9 Tag Jener in 1684 Jarß haben die geschwornen
Alß Joß Maýer, Johanneß Bernhart, Beter Rorer, Jacob
Rederer, Hans Bont und die Nöwen Hanß Khöchli,
Fideli Walser und mit haften und haben die Alten
geschwornen den Nöwen geschwornen wie aúch den
gemaids Leüten Raitúng geben von 3 schnitz von
Landtleüten und von Aúßbürger 2 schnitz und
vom khirchen gelt und holz gelt und von Hans Güfelß
3 fl und von anderen innemen und ist das innemen
in allem — — — — — 120 fl 9 b 2 d
und bleiben die Alten geschwornen den nöwen geschwornen
und der gemaidt beý Raitig schúldig 1 fl 59 k
An obigen dato haben Sie aúßgericht und bezalt 1fl 59 k
und habens die Nowen geschwornen Empfangen.

Den 1 Tag Jener des 1685 Jarß haben die 84 Jarß geschwornen
als Hanß Khöchli, Fideli Wallsser, Hanß Lúdescher,
Joß Müller, Jörg Güffel haben den nöw gesezten
geschwornen und der gemaidt Raitig geben als die
nöw gesazten geschwornen Casper Bachman, Jacob Rorer,
Michel Lúdescher, Jacob Maýer, Crista Löw also haben
Si die raitig von den alten Empfangen in bý wesen der
gemaidt also ist daß innemen in [5 – u. L.] schnizen von den
Landt leüten und 2 schniz von aúsbürger und von alten
geschwornen 1 fl 59 k und von der Chatrine Mechli 18 k
und von Hanß Güffel ingenomen — 3 fl
macht Zúe samem das Einnemen Per 165 fl 44 k
und die aúßgaben von den alten geschwornen in allen
Per — 160 fl 41 k 2 d Rest bleiben die alten
den nöwen noch schúldig per — 4 fl 14 b 2 k 2 d
und ist an Tag und datúm beschechen wie oben gemelt /.

Vertikaler Vermerk am rechten Seitenrand → mer von wegen Conradt Biderman ingenomen 11 fl 26 k

Ady. aúff heüt dato den 1 Tag Jener deß 1686
Jarß hat Casper Bachman, Jacob Maÿer, Cristo
Löw, Jacob Rorer, Michell Lúdescher den Nöw
gesezten geschwornen und der gemaindt Raitig
geben die noüwen Jacob Rederer, Urich Khünÿ und
mit Consorten also betrifft daß Ein nemen
Erstlich holz und strew gelt — — ~~11~~ 13 fl 44 k
und fünff schniz von den landtleüten und ander
halben schniz von den aúß bürger ander halben schniz
betrift daß Ein nemen in allen 183 fl 34 k
mit sambt den holz und strüwe gelt also betreffen
die aúß gaben gegen den heren Landamen und gegen
Hanß Löw und andere aúßgaben so betrifft eß
im aúß geben Per — 187 fl 4 k 1 d
also bleiben die nöw gesezten geschwornen den
alten geschwornen noch aúß [u – u. L.] schúldig Per 3 fl 30 k 1 d
ist gereit on tag und datúm wie oben gemelt /.

Den 6 Tag [Durchstreichung n. I.] Mertz deß Aö 1713 Jahr weillen
die gemaind Mainingen den Caspar Moser alß
ain aúß bürger: nit bowen¹⁷ will lasen so vorspricht
der Caspar Moser wan die gemaind Jhne daß
Haúß bowen lase: so wolle er der gemaindt
Steür und schnitz geben alß wie ain andrer Landts
und gemaindts man Ehr und seine nach khommen
[Feren – u. L.] er Caspar Moser und seine nachkhomende soll eß
nit halten würde so soll die gemaindt macht haben daß
haúß widerum ab dem blatz abbrechen und [ein Wort n. I.]
mer aúff bowen lasen hirmit bezeügt der Caspar Moser
mit Seiner aignen handt ist beschechen im Jahr und tag
wie ob stat.

¹⁷ bowen = bauen

Den 1 Tag Jener im 1687 Jars haben die alten
geschwornen Alß Joß Gir, Jacob Rederer und mit [haften – u. L.]
den Nöwen geschwornen wie aúch der ganzen gemaíndt
Raitig geben von viren schniz von Landtleüten [ein Wort n. l.]
zú Samen in 4 schnizen - - - - 120 fl 4 k
und von aús búorger ingenomen ain schniz und ain
Viren Tail Thút - - - - 2 fl 58 k
mer haben Sie in genomen von alten geschwornen 8 fl
Mer haben Sie von den M: Jörg Neckhli in genomen 10 fl
Mer in genomen von Hansen Búoben - - - 3 fl
~~und und der Catrina Necklin - - - - 18 k~~
und ist daß in nemen in alem - - - 144 fl 2 k
und daß aús geben ist in allen — — — 144 fl 2 k
und bleiben die alten Geschwornen Noch rest schúldig
Per - 10 fl 14 k 3 d Sonst ist alß vorrait biß dato
und Seíndt die Nöwen geschwornen Hans Khöchli Johaneß [Bernhart – u. L.]
und mit Consorten.

Den 4 tag Jenner des 1688 Jarß haben die alten
geschwornen alß Hanß Khöchli, Hanß Lúdescher und
mit Consorten den nöw gesetzten geschwornen alß Jacob
Maýer, Jacob Rorer, Flúrý Eberli, Crista Schaidbach,
Matheiß Geir, aúch in beý wessen der gemaíndt Raitig
geben also betrift daß ein nemen von landtleüten 4 schniz
und von aúß burger 2 schniz und ströwe gelt betrift
daß ein nemen Per 148 fl 44 k 1 d und die
aúß gaben Per 135 fl 13 b 3 k 1 d also
bleiben die alten geschwornen den nöwen geschwornen beý
Raitig per 12 fl 12 b 1 k ist an tag und datúm
wie oben gemelt aúch in beý Sein die gemaíndt und Hansen
Búebes und der [ein Wort n. l.] und [ein Wort n. l.] ales [zwei Wörter n. l.].

Den 2 tag Jener deß 1689 Jarß haben die alten geschwornen
alß Jacob Rorer, Jacob Mäyer, Flürÿ Eberli, Crista Schaidtbach,
Mateiß Geir an ainen den nüw gesezten deß 1689 Jarß geschwornen
alß Jacob Rederer, Joß Müller, Beter Rorer, Urich Khünÿ, Marti
Rorer, in beÿ wessen die gemaindt also haben die alten raitig
geben Erstlich haben Sÿ ingenomen von landtleüten 6 schniz
und von búrger ander halben schniz und höw und ströwe
gelt und Hansen Búebes und der Catrina Neckliß also betrifft
daß ein Nemen in allen und ist die 3 fl wegen deß bildts aúch darbeÿ
also ist eß in Súma Per 214 fl 15 k 2 d und die
aúß gaben betreffen in allen biß Zúen neüwen Jar ist daß
khriegler gelt vorrait ist die Súma in aúßgaben in allen
Per 200 fl 2 fl 47 k 1 d rest vor bleiben die alten geschwornen
den nöwen geschwornen schúldig beÿ rait Per 11 fl 28 k 1 d
und ist die raitig beschechen am tag und datúm beschechen wie oben
gemelt in beÿ Sein die ~~gesch~~ die gemaindt.

Den 16 Tag Jener des 1690 Jarß hab die alten
geschwornen [Durchstreichung n. l.] Jos Müller, Urich Khünÿ, Beter Rorer,
Martin Rorer, Jacob Rederer, als alte geschwornen an ainen
und den die nüwen geschwornen als [als]¹⁸ Casper Bachman,
Fidelli Walsser, Hans Bont, Jörg Güffel, M.¹⁹ Jörg
Neckhli, alß nöwe geschwornen an ander Taill also haben
die nöwen geschwornen von landt leüten 5 schniz und von
aúß búrger 3 schniz und daß howgelt ströwe gelt und holz
gelt und dúet daß ein nemen Jn allen Per 185 fl 43 k 3 d
und die aúßgaben Per 160 fl 4 b 3 d Rest vorbleiben
die alten geschwornen den nöwen geschwornen und der
gemaindt beÿ raitig schúldig per — 25 fl 27 k
und ist dáß [birckhen – u. L.] holz und daß höw gelt, ströwe gelt und
Hansen Búebes und der Trina²⁰ Neckles und alle ander aús
gaben vorrait biß aúff den 1 tag Jener und beÿ den [würt – u. L.]
ist eß aúch vorrait bis aúff den ersten tag Jener und ist die
raitig beschechen an tag und datúm wie oben gemelt in beÿ Sin
die geschwornen und gemaindt und beÿ den Müller
Casper Bachmann Stet noch aúß Per [Durchstreichung n. l.] 25 b [get den – u. L.]
alten geschwornen ab an obiger schúll [ein Wort n. l.] sÿ eß ietz ~~ziehen beÿ den~~ über khomen
beÿ Müller.

¹⁸ Wortwiederholung

¹⁹ M. = Abkürzung von → Meister, weitere Variante → Mf.

²⁰ Trina = vermutlich Abkürzung von → Catharina/Katharina

Ady. aúff heüt dato den 1 tag Jener deß 1691 Jarß
haben die alten geschwornen alß Casper Bachman, Fidellj
Walsser, Jörg Güffel, Hanß Bont, M. Jörg Neckhlj, den Nöw
gesetzten geschwornen alß Bascha Walsser und Seinr mit Con:
sorten aúch in bej wessen der gemaindt Raitig geben also
betrift daß in nemen 6 schniz von landt leüten und 2 schniz
von aúß búrger und ströwe und höw gelt in der Alten Aúw²¹
und der Catrina Neckliß und daß ein nemen von den alten
geschwornen so betrift ~~als~~ alleß ein nemen per 223 fl 2 k
und die aúßgaben in schniz und Zinsen und wegen der khrieger
fúeren und waldúngen und [pfell – u. L.] ab fallen und wegen den Altensteter
in Súma alleß waß die aúßgaben betreffen so
dúet eß Zúe samem die aúßgaben Per 200 fl und 9 fl 20 k.
Rest so vor bleiben die alten geschwornen den nöw gesetzten
geschwornen beÿ Raitig Per — 13 fl 42 k und ist
hir mit alles gegen ain ander ab gerait biß aúff
den Ersten tag Jener deß 1691 Jarß aúch in beÿ
Sej die gemaindt und ist beschechen on tag und datúm
wie oben gemelt /.

Ady. aúff heüt dato den 20 tag Jener deß 1692 Jarß haben die
alten geschwornen alß Bascha Walsser, Jacob Khüenj, Hanß Müller,
Hanß Güffel, Ulrich Böckhlj, Raitig geben den nöw gesetzten geschwornen
Hanß Lúdescher und mit Consorten in bÿ wessen die gemaindt also
betrift daß ein nemen 22 schniz darvon get ander halben búrger
schniz so betreffen die schniz 743 fl 12 b 3 k 2 d und holz gelt
und anders ein nemen so betrift daß ganz ein nemen 766 fl 14 b
und 14 d und die aúßgaben 730 fl 13 b 2 d darvo von den
obig get 30 k wegen Franz Khünis, also bleiben die alten geschwornen den
nöwen geschwornen bj raitig 35 fl 9 b 1 k. Und ist gerait on obig
dat in bÿ Sein die gemaindt und daß höw gelt und ströwe
gelt ist nit in diser raitig ein gerait so habenß die nöwen
noch zúe den 35 fl 9 b 1 k also ist daß ströwe gelt 12 fl und
daß höw gelt 5 fl also macht daß ein nemen daß die nöwen
haben von den alten — 52 fl 9 b 1 k und den wein gartischen Zinß 3 fl
bÿ den Hanß Güffel sollen Sj aúch in nemen aúff martini 92 Jars.

²¹ Alten Aúw = Alten Au → Meininger Flurname

Den 1 tag Jener deß 1693 Jarß haben die alten geschwornen
alß Hanß Khöchli, Jacob Rorer, Hanß Lúdescher, Urich Khünÿ,
Gallj Haúg, den neüw gesezten geschwornen alß Claß Güffel,
Jacob Rederer und mit Consorten Raitig geben in beÿ Sej die
gemaíndt also haben die alten geschwornen von landtleúten ein
genommen fünff schniz und von den außbürger fünff halben
schniz und ströwe und höw gelt so betrifft daß ein nemen
in allen Per — 237 fl 14 b 2 d und die außgaben
Seíndt in allen Per 192 fl 12 b 2 d also vorbleiben
die alten geschwornen den nów gesezten geschwornen ýber
allen ab zúg nach schúldig Per — — 45 fl 2 b 3 k
und ist die werbúng und khrieger gelt ströwe und
Hów gelt und alleß ein nemen und auß gaben alleß
gegen ain ander vorrait und ist die Raitig beschechen on tag
und datúm wie oben gemelt aúch in beÿ Sej die genaíndt
Weiter ist aúch dar beÿ Zúe merkhen daß die alten geschwornen
den Vallentin Stiger auß den schniz geben haben per 11 fl also sollen
disse óulff gúldig der genaíndt wider ersetzt und bezalt
werden wen der Jenigen wie Jenen Zúnen ab gangen ist an den Jenigen
gassen wie man auß geschlagen haben der obigen raitig ohnent gelten
weiter so sollen die alten geschwornen wegen der Zúen die 11 fl
den nówen geschwornen helffen in Zeúchen weiter ist aúch dar
by Zúe merckhen daß der weingartiß Zinß beÿ Hanß Güffel Hansen
biß martinj deß 1692 Jarß vorrait und [ein Wort n. l.] die alten in Zogen und
aúch vorrait /.

Den 3 tag Jener deß 1694 Jarß haben die alten geschwornen
alß [Durchstreichung n.l.] Claß Güffel, Jacob Rederer, Jochúm Maÿer, Deis Geir,
Vallentin Biderman, den nów gesezten geschwornen raitig geben alß
Hanß Bont und Hanß Güffel und mit Consorten also vorbleiben
~~disse~~ und betrifft daß ein nemen mit sambt zweÿen schnizen
und ströwe gelt und daß ein nemen vohn alten geschwornen und
anderß mer Ein nemen so betrifft daß ein nemen per 130 fl 46 k
und die außgaben betrifft von den alten geschwornen per 99 fl 42 k
also vorbleiben die alten den nów gesezten geschwornen beÿ raitig
schúldig Per 31 fl 4 k und ist der weingartis Zinß bis martinj
1693 aúch vorrait und die 11 fl wegen den geter²² hat die
gemaíndt noch ein Zúe nemen wegen der ab gangnen Zäun und
weiter hat man noch ein Zenemen wegen des oberen gaters
wegen der goter²³ [ein Wort n. l.] und des goters Per — 1 fl 13 b 1 k
von den 31 fl 4 k get noch ab wegen Beter Rorers 20 b so betrifft es einen
Zúe bezallen per 29 fl 42 k.

²² geter = Gatter

²³ goter = Gatter

Weiter ist auch dar bey zue merckhen daß die khrieger füeren
deß 1693 Jarß die lesten füeren per 27 fl 5 b Sindt noch
nit abgerait und bey der gemaindt Zue Ranckhweil haben
Sÿ auch noch nix²⁴ geben die alten und ist daß Höw gelt und ströwe gelt
vorrait / auch in bey Sein die nöwen geschwornen und die gemaindt
und ist beschechen den 3 tag Jener des 1694 Jarß ist dise obige
und vorgende raitig bezalt ./.

Den 2 tag Jener deß 1695 Jarß haben die Alten geschwornen
alß Beter Rorer Seckelmaister, Hanß ^{+ Bont}, Johaneß Bernhart, ~~Urich~~
Jochúm Khünÿ, Hanß Güffel, den nöw gesetzten geschwornen
Bascha Walsser, Urich Böckhli, Johanes Khüeny, Hanß Bachman,
Gali Haúg, Raitig geben für daß 1694 Jarß auch in bey Sin
die gemaindt also betrifft daß ein nemen Erstlich von
den landtleüten zechen schniz und von bürger Siben schniz und daß
ein nemen von alten geschwornen und ströwe und Höw gelt
und waß Sÿ von andern gemainden Eingenomen haben
und die Zinß bey Hanß Güffelß Frowen und deß Pfarerß
biß an die 5 fl laút deß Zedelß also ist daß ein nemen
in allem Per 400 fl und 2 fl 49 k 3 d Sag vierhündert und
zwen güldj nün und vierzig khrüzer drÿ Pfenig / herent
gegen so betrifft daß außgeben in allem wegen den khrieger
khöstig und alleß waß auffgangen ist des 1694 Jarß also
vorbleiben die alten geschwornen den nöw gesetzten geschwornen
bey raitig schúldig per — — — — — 44 fl 14 b 1 k 3 d
ist gerait am tag und datúm wie oben gemelt auch
in bey Sein die gemaindt ./ und wegen deß Pfarrerß
khamen die 5 fl herr wegen der Züen also múeß die gemaindt
disse 5 fl den geschwornen abraiten oder gúet machen wan man
inen deß herrn Zedel nit wider gibt / die obigen 5 fl wegen
deß Pfarerß Selligen Seindt nach [in – u. L.] alten vorbliben
und Seindt die [zwei Wörter n. I.] noch schúldig deß Pfarrerß [ein Wort n. I.].

²⁴ nix = nichts

Den 1 tag Jener deß 1696 Jarß haben die alten geschwornen
alß Bascha Walsser, Urich Böckhli, Hanß Khüeny, Hansen sohn,
Hanß Bachman, Gallj Haúg, der gemaindt Zúe nöwen
geschwornen alß Hanß Khöchlj, Urich Khüeny, Franzen sohn
Joß Müller, Martin Rorer, Urich Düller, also haben die alten
den nöwen Raitig geben so betrifft daß ein nemen im
Siben schnizen und ströwe und Höw gelt und als waß
Sý ein genomen haben so betrifft daß einnemen 300 fl 7 fl
und 5 b 13 d Sag dreÿ hündert und Siben gúldj und
drÿ und zwanzig khrützer ain Pfenig und die aúß
gaben betreffen in allen Per 267 fl 4 b 1 d also vor
bleiben die alten geschwornen nach schúldig den nöwen
geschwornen und gemaindt Per — 40 fl 7 k und ist
gerait an tag und datúm wie oben gemelt aúch
in beÿ Sin die gemaindt weiter ist aúch dar beÿ zúe
merckhen daß wegen der aúß búrger noch aúß stet
Per 11 fl 12 b 1 d get an den obigen ab wan eß die
nöwen ein Ziechen túon weiter ist noch ýber die obigen 40 fl 7 k
nach [in – u. L.] an wissen wegen den khrieger fúren und raitig dúrch
marsch [ein Wort n. l.] winter quátier bej der gemaindt Claús 25 fl 15 k
Rötiß soll unß wegen der winter quátier [ein Wort n. l.] 2 fl [Zahl n. l.] k
also betrifft alles Zúesamen daß die ~~alten~~^{nöwen} geschwornen
haben ein Zúe nemen ~~ohne~~ von den alten geschwornen und
deß an der Claúß und Rötiß Per — 63 fl 14 k und
ist alles vorrait biß dat[o] und die an [weissig – u. L.].

Ady. aúff heüt dato den 6 tag Jener des 1697 Jarß
haben die alten geschwornen alß Urich Khüenj, Joß Müller,
Marti Rorer, Hanß Kochli, Urich Düller, den nöwen geschwornen
Raitig geben und der gemaindt also Sind die nöwen
geschwornen Jacob Maÿer, Hanß Bont, Jacob Küenÿ, Jacob
Wolff, Jörg Rorer, also haben die alten inn allen ein
nemen Per 343 fl also haben Sÿ 8 schniz ein genomen
und ströw und höw gelt und der Zinß beÿ Hansen
Búeben weib und die zwen güldti beÿ Jacob Müller
also ist daeß ein nemen waß Sÿ dúrch daß ganze jar
ein genomen haben und die aúß gaben betreffen in
allem Per — — 279 fl 4 b 3 d also vor
beleiben die alten geschwornen den nöwen geschwornen
beÿ raitig schúldig — 63 fl 42 k und Sindt die
Fúeren wegen den soldaten waß aúff wert betreffen
túet und ab wert ist alles bezalt und daß wegen
den aúß burger alß 11 fl 12 b 1 d ist nix darvon
ein Zogen und nix darvon abgerait und also ist alleß
vorrait biß aúff daß obig dato und ist die raitig
beschechen am tag und datúm wie oben stet und Seindt
die 5 fl wegen deß wissen gatter daß Sÿ eingenomen haben
und also Sindt die 5 fl aúch vorrait und die 11 fl 12 b 1 d
Sind aúff ganzen Ano 1695 Jarß wegen den búrger
die raitig ist volig aúß Zalt.

Aúff heüt dato den 6 tag Jener deß 1698 Jarß
haben die alten geschwornen alß Jacob Maÿer, Jacob
Küenÿ, Hanß Bont, Jörg Rorer, Jacob Wolff, den
neuwen geschwornen Raitig geben in beÿ Sein der gemaindt
alß die nöwen geschwornen Mateiß Geir, Vallentin Khüenÿ,
Andreaß Mosser, Hanß Mezler, Hanß Güffell, also haben
die alten geschwornen im Ein nemen Erstlich 19 schniz
und ain húndert gülldin wegen deß alten Pfarerß und den
60 fl brieff und von unsser Frowen opfer und ströwe
gelt und Höw gelt und umb die schaiten waß Sÿ gelöst
haben so betrift daß einnemen daß die alten
geschwornen Ein genomen haben in allem

durch daß ganze Jar Ein genomen haben Per
ain taúßent und 79 fl 10 k 1 d dar gegen
Sindt die aúß gaben wegen der schúld an der
Claúß und beÿ den herr Landamen und am
Holz und khalckh²⁵ Ziegel und den maúrer und Zimer
leúten und am Fenster und den schreiner und ~~schloser~~
und schmidt und Seindt aúch ale uncosten dar beÿ
Ein geschlossen so betreffen die aúß gaben in allen
daß die geschwornen durch daß ganze Jar aúß
geben haben per ain taússent und — 16 fl 9 b 13 d
Rest vorbleiben die alten geschwornen den nöwen
geschwornen beÿ Raitig schúldig per [Durchstreichung n. l.] ~~62 fl 31 k 1 d~~
und also ist die raitig beschechen den 6 tag Jener
deß 1698 Jarß und also ist für daß 1697
Jar aleß vorrait biß dato waß daß Ein
nemen ist und aúß gaben also bleiben die alten geschwornen
den nöwen geschwornen wie oben gemelt Per 62 fl 31 k
weiter ist Zúe merckhen daß die alten geschwornen beÿ
disser súma baiden Landamen geben haben 7 schniz und
an die Claúß 165 fl 36 und dan daß ander
oder súma gelt ist on [genemt – u. L.] worden an den Pfarrhoff
und an uncosten waß daß 1697 Jarß aúff geloffen
ist und ist doch alles vorrait biß aúff den 6 tag Jener
deß 1698 Jarß bis an die 62 fl 31 k daß die alten
den nowen geschwornen noch vor bleiben weiter ist
Zúe merckhen daß die alten geschwornen Jm 1697 Jarß
von den búrg[ern] ein genomen haben 9 schniz Sindt aúch
vorrail worden und von den landleüt haben die geschwornen
ain Zogen [19 – u. L.] schniz Sindt all vollig vorrait /.
Ist iez völlig aúß Zalt die obig Raitig.

²⁵ khalckh = Kalk

Ady. aúff heüt dato den 6 tag Jenner deß 1699 Jarß
haben die alten geschwornen alß Mateiß Geir, Seckhel
maister, M. Hanß Mezler, Hanß Güffel, Andreaß
Mosser, Vallentin Khüeny, Hansen sohn, der gemaindt
und nöwen geschwornen raitig geben also Sindt die nöwen
geschwornen Urich Khüeny, Franzen sohn, Urich Böckhli, Jacob
Rorer, M. Jörg Neckhli, Joss Maÿer, alß die Raitig
von den alten geschwornen Empfangen also betrifft
daß ein Nemen von den landtleüten Acht schniz und von
aúß búrger dreÿ schniz und daß strüwe gelt,
so betrifft daß einnemen in allen für daß 1698
Jar Per in allem — — — 351 fl 13 d
und die aúß gaben Seindt die aúßgaben Erstlich
dem Landamen Jörg Brozen Fünff und ain halben schniz
und den ordinarj schniz und den zimerman und den
glasser und alle ander aúßgaben Seindt darbey
und dar in begriffen alleß und Jedeß waß für
uncosten daß ganze Jar ýber daß dorff Mainingen
aúff gangen ist also Sindt die aúß gaben in
allen per — — — 300 fl und 5 fl 12 b 7 d
also vorbleiben die alten geschwornen den nöwen geschwornen
bey Raitig schúldig Per — — — 45 fl 3 b 6 d
und ist gerait den 6 tag Jener deß 1699 Jarß
und ist die schúldt bey der Ranckhweiller gemaindt
nit abgerait und nit bezalt also soll manß der gemaindt
Ranckhweil aúß den 45 fl 3 b 6 d bezallen und sollen die
alten geschwornen waß für schniz aúffgangen Sindt ein Ziechen
und die gemaindt Ranckhweil daraúß Zallen so get eß
den alten geschwornen an der obigen súma ab also ist
die obig raitig vollig aúß Zalt.

Ady. aúff heüt dato den 3 tag Jener deß 1700
Jarß haben die alten geschwornen alß Urich Böckhli,
Seckhell maister, Urich Khüeny, Jacob Rorer, Jeckhen
sohn, Jörg Neckhli, Joß Maÿer, Johen sohn, den nöw
gesezten geschwornen Raitig geben in beÿ Sein die gemaindt
als Sindt die nöw gesezten geschwornen Hanß Khöchli,
Júng, Bascha Walser, Josseph Mezler, Jochúm
Khüeny, [Schwediß – u. L.] sohn, Galj Haúg, also ist daß ein
nemen viertalben schniz und strüwe und höw gelt
und die 2 fl ab Zúg wegen deß Michel Khüeniß Sindt
aúch darin geschlossen und alleß ein nemen ist Zúe
samen Zogen und gerait so betrifft daß einnemen
in allen Per 184 fl 30 k 1 d Sag ein hündert
vier und Achzig gúldi dreisig Khrúzer 1 d und die aúß
gaben betreffen in allen Per ~~29 fl 44 k 3 d~~
154 fl 44 k 2 d Rest vorbleiben die alten geschwornen
bej rait schúldig 29 fl 44 k 3 d also sollen die alten
geschwornen aúß der obigen schúld den khaisser schniz
Zallen dúet der khaisser schniz — 25 fl 22 k
Rest vorbleiben Sj die alten den nöwen geschwornen
nach bej der raitig per — 4 fl 22 k 3 d und
ist an tag und datúm beschechen wie ob stet aúch
in beÿ Sein die gemaindt und nöwen geschwornen
also haben die alten geschwornen den nöwen geschwornen
die obigen 4 fl 22 k 3 d an der raitig aúß Zalt
weiter so vorbleiben die alten geschwornen noch schúldig daß
Sÿ beÿ den búrger nach ein Zogen haben ander halben schniz dúet 2 fl 44 k 3 d
die 2 fl 44 k 3 d Sind Sÿ den nöwen schúldig zúe bezallen.
Ist daß obig vóllig auß Zalt.

Den 2 tag Jenner deß 1700 und 1 Jar haben die
alten geschwornen alß Hanß Khöchli, Seckhell maister,
Jochúm Khüenj, Júng, Bascha Walsser, Jossep Mezler,
Gali Haúg, den nöwen geschwornen und der gemaindt
Raitig geben also ist daß Ein nemen 5 schniz von
den landt leüten und von den búrger 1 schniz und ströwe
gelt und höw gelt und die Zinß wegen den geter biß
martinj 1700 aúch bezalt und vorrait also
betrifft daß ein nemen in allen Per 211 fl 13 b 2 d
Sag zwaÿ hündert und ailff gúldj dreÿ Zechen bazen
Zwen Pfenig also sindt die aúß gaben in allen
Per 200 fl 18 k Rest vorbleiben die alten
geschwornen den nöwen geschwornen beÿ raitig
schúldig 11 fl 32 k 2 d und Sindt die nöwen
geschwornen Jochúm Maÿer, Josen sohn, Joß
Müller, Johaneß Khüenj, Hansen sohn, Jörg Wolff,
Jörg Güffell, also ist die raitig beschechen
Am obigen dato aúch in beÿ Sein die gema,,
„indt weiter ist aúch Zúe merckhen daß deß
Jörg Bossen hinder Ses gelt aúch vor rait ist
biß aúff den nöwen Jarßtag ~~1=0~~ 1 [ein Wort n. l.] und
ain Jarß also ist alleß vor rait biß Aúff daß

Obig dato ./.

ist völlig aúß Zalt.

Den 2 tag Jener deß 1702 Jar hat Joss Müller
und mit Consorten dem nowen geschwornen alß
Crista Löw, Hanß Güffel, Flúres sohn, Urich Böckhlÿ,
Martin Rorer, Thoma Bachman mit sambt der
gemaind die Raitúng von den alten geschwornen
Empfangen also ist daß ein nemen in allen
Per — 383 fl 3 d Sag dreÿ hundert dreÿ
und Achzig gúldi dreÿ Pfenig und die aúß
gaben Seindt Per 359 fl 12 b 1 k Rest so vor
[so vor]²⁶ bleiben die alten geschwornen den nöwen ge
schwornen beÿ raitig schúldig 23 fl 11 k 3 d
und ist das strowe gelt und alten Aúw gelt und
hinder Ses gelt und die gerter Zinß aúch vor,,
rait und wegen deß soldat bej Crista Löwen und
bej Urich Khüenj und beÿ Jörg Essen nach khainen
tax gemacht und also ist die raitig am tag
und datúm beschechen wie oben gemelt /.
Weiter Sindt noch 2 búrger schniz dar Zúe khomen dúet 3 fl 45 k
also haben die alten geschwornen ab Zogen wegen den oxen
und wegen den qúatieren beÿ Jörg Essen und Urich Khüenj
und Crista Löwen so vorbleiben die alten geschwornen den
nöwen geschwornen ýber ab Zúg nach schúldig 14 fl 11 b 11 d
ist wider abgerait den 6 tag Hornúng deß 1702 Jars
weiter ist Zúe merckhen daß die alten geschwornen
von den obigen gelt deren [vorrüeften – u. L.] Pfenig in der
gemaindt lad ligen Per — 11 b get inen ab an den
14 fl 11 b 11 d ab ist völlig aúß Zalt.

²⁶ Wiederholung

1738 den 12 tag Jenner hat die
ganze gemaindt und geschwornen für
gúet Erachtet daß Mon Kain Holz
in denn waldt vor Khaúft so die gemaindt
Ranckhweil dem geschwornen an Mainingen
an die handt geben hat Und die geschwornen
widerúmb denen búren an die handt geben
hat so sol kainen kains Holz vor Khaúft
dan ainem Maininger oder Selber zúe
Haúß füren laß weiter sol Eß in die
Schwiz aúch vor boten Sein witer
waß man aúch aúß unßer gemaindt
Holz [brn – u. L.] und Zimer Holz in und
úmb [leig – u.L.] gemaindt vor Khaúft det so
sol man der vor Khöffen beÿ dem Jhe
wilig Seckhel Maister an Melden dan
wiert man Sechen wie Sich ain gemaindt
gegen Recht halten so man Erfolgen laß
Khundt [ein Wort n. l.] über dises übertrit
wirdt mit gemaindts Rechten obstraffen.

Nach deme Säckl²⁷, Zechner únd
Dorf geschwornen, war genomen, das
von mehrer Zeit hero, Neben Stechender
Gemeind Schlús, ohne eracht, des Schon
Mehr mahlen wider holten Ver bots [Durchstreichung n. I.]
holz in das aús land Ver Kaúft werde.

So ist únder dem heüt Zú Endt
Gesezten dato, der Holz Ver Kaúf in
das aús land beÿ 5 [ein Wort n. I.] [dj – u. L.] Straf Ver
botten, únd Zwar Nit Núr baú holz, läden
únd bretter, sondern aúch Rebstecken
Schindlen únd [Scheÿen – u. L.], Zaún únd [Thül – u. L.]
Stecken, würde aber ain oder der
Ander Holz Erkaúften, so Nit in Unseren
Mit der gemaindt Ranckweil habenden Waldúngen
Erwachten Mag solches Mit der bedingnis
das er dem Säckelmeister hier von die anzeig
Mache in das aúß land ver Kaúft werden
Jedem Zechner únd geschwornen würdet
es beÿ seiner pflicht aúf getragen, die Jhme
in Erfahrnis bringende úbertreter an Zú
Zeigen, würde aber ain anderer die an
Zeig Machen, So sole Jhme 1 Tritl von der
Straf Neben Verschweigúng Seines Namens
an Mit Verordnet sein Mainingen in
dem Tafern²⁸ den 24 7bris²⁹ 1797.

²⁷ Säckl²⁷. = Abkürzung von → Säckelmeister

²⁸ Tafern = Taverne, eine Taverne fungierte nicht nur als Wirtshaus, sondern war seit dem ausgehenden 18. Jahrhundert ein öffentliches Gebäude, in dem die Gemeindeversammlungen und offizellen Zusammenkünfte stattfanden.

²⁹ 7bris = September

Den 1 tag Jener deß 1703 Jar haben die
alten geschwornen alß Crista Löw, Seckhellmaister,
Hans Güffel, Urich Bockhlj, Martin Rorer, Toma
Bachman, die alten und die Nöwen geschwornen
Jacob Maÿer, Seckhel Maister, Jochúm Khüeny,
Johanes Geir, Júng, Bascha Walsser und Bartle Böckhlj
Die Nöwen also haben die alten geschwornen ein genomen
Erstlich beÿ den landamen ein genomen 160 fl und den
achzechechen schniz beÿ den landtleüten und beÿ den aúß
búrger vier Zechen talben³⁰ schniz und höw und ströwe
gelt und den Zinß wegen den geter und daß gelt wegen
den [Engerig – u. L.] und alleß ein nemen waß Sj aúch
beÿ den alten noch gebabt haben ein Zúe nemen
also betrifft daß ein Nemen in gar allem
Per — — 847 fl 12 b Sag acht húnnderdt
Siben und vierzig gúldin zwölff bazen / und
die aúß gaben Sind in allem Per — 832 fl 8 b 3 k
laút der qúitingen und andere schriftlichr aúff
weissúng also vor bleiben die alten geschwornen
den Neüw gesetzten geschwornen beÿ raitig schúldig
per — — 15 fl 9 k ist gerait am tag
und datúm wie oben gemelt aúch in beÿ
Sein die gantze gemaindt und ist Jedeß
und alleß ein nemen und aúßgaben für daß
1702 Jar alleß vor rait gegen ain ander ./.
Und ist daß hinder Ses gelt aúch darbeÿ vorrait
Und ein geschlossen und aúch gegen ain ander vorrait
mer gend ab 2 b 2 d daß nit gúet ist ligt iez in der ladt
get am obigen ab mer get ab am obigen — 23 b 1 k und
für ainen armen man dem Pfarer und Mesmer — 1 fl
und Crista Löwen 2 b rest vorbleiben Sÿ nach 12 fl 19 k 2 d
und den 8 tag Jener haben die alten die nöwen geschwornen
völig aúß Zalt aúch in beÿ Sein die gemaindt.

³⁰ Talben = vermutlich → halben

Den 6 tag Jener deß 1704 haben die alten geschwornen
alß Jacob Maÿer, Seckhelmaister, Jochúm Khüeny, Schreiber,
Bascha Walsser, ~~Urich~~^{Bartlj} Böckhlÿ, Johanes Geir, alß die alten
geschwornen / den nów gesezten geschwornen alß Urich
Khüeny, Seckhellmaister, Maister Hanß Mezler, Schriber,
Jacob Wolff, Jacob Maÿer, Jabob Müller, alß nöwe
geschwornen also haben die alten geschwornen den
neüwen geschwornen und der gemaindt raitig geben
also betrifft daß ein Nemen von den landt leüten
56 schniz und von aúßbürger 18 schniz und streüwe
gelt und von geter und von dem alten Aúw höw
und daß hinder Ses gelt und anderß meres ein nemen
und Seindt die 200 fl daß man Entlichen haben
also betrifft daß ein nemen in allem per 2000 59 fl
Sag Zwaÿ taússent neün und Fünffzig 15 d [15 d]³¹
also ist daß obig daß ein nemen und die aúß
gaben Seindt und ist in allen daß Sÿ aúß geben haben
Erstlich haben Sÿ aúßgeben 18 hündert 83 fl 4 b 7 d
weiter so múessen Sÿ geschwornen noch ain schniz
dem khaßier und den landaman noch 3 schniz
also betrifft es nach vier schniz ist und gehört aúch
noch zúe der aússgab so betreffen die vier schniz
Per 100 fl und 1 fl 7 b Sag ain hündtert und ain
gúldi Siben bazen Rest vor bleiben die alten geschwornen
den neüwen geschwornen noch ýber die vier schniz
Per 74 fl 18 k und die zwaÿ hündert gúldin
man entlichen hat daß stat den nöwen geschwornen
und der gemaindt Zúe, zúe bezallen also ist
alleß ein nemen und aúß gaben gerait und
gegen ain ander ab zogen und abgerait und
ist beschechen am tag und datúm wie oben gemelt
aúch in beÿ Sein die gemaindt.

³¹ Wiederholung

Aúff heüt dato den 4 tag Jener deß 1705
haben die alten geschwornen alß Urich Khüeny,
Franzen sohn und Hanß Mezler, Jacob Müller,
Jacob Maÿer, Jacob Wolff, den nöw gesetzten
geschwornen alß ~~Casper Löw~~ Crista Löw, Urich
Böckhli, Jossep Mezler, Mateiß Tschanet, Valentin
Khüeny, Franzen sohn, alß nöwen geschwornen
also haben die alten den Nöwen geschwornen
und der gemaindt Raitig geben also betrifft
daß ein nemen beÿ den alten geschwornen
42 schniz und von den alten geschwornen daß
ein nemen aúch daß höw gelt und daß von den
geter und ist alleß ein nemen dar beÿ ein
geschlossen daß hinder Ses gelt aúch und alleß
ein nemen per 1426 fl ~~21~~ 21 k Sag vier Zehen
húndert Sechs und Zwainzig gúldj 21 k herent
gegen Seindt die aúß gaben beÿ den alten geschwornen
Per in allen daß Sÿ den nöwen geschwornen nach
schúldig Sindt Per 57 fl 43 k 2 d und also
ist alles gegen ain ander gerait biß aúff daß
obig dato und ist beschechen am tag wie oben
gemelt in beÿ Sein die gemaindt weiter ist
[ist]³² aúch zúe wissen daß die alten geschwornen
um ain schniz den landamen an gewissen worden
und ain schniz gen Veldkhirch den khassieren
betreffen die baid schniz Per 50 fl 44 k get
den alten ab an den 57 fl 43 k 2 d rest vor
bleiben die alten geschwornen ýber die zwen
schniz schuldig per 6 fl 14 b 3 k 2 d.

³² Wortwiederholung

Den 3 tag Jener deß 1706 Jarß haben die 1705 Jar
die alten geschwornen also Urich Böckhle, Crista Löw, Vallentin
Khünÿ, Franzen sohn, Josseph Mezler, Mateiß Tschaneth, den
nöwen geschwornen Raitig geben alß Joß Müller, Hanß Güffel,
Flüers sohn, Hanß ~~Wolff~~ Walsser, Beter Rorer, ~~Urich~~ Vallentin
Khüeny, Schwediß sohn, in beÿ Sein die gemaindt also Seindt
aúff ganzen beÿ den landt leúten 66 schniz dúet an [ein Wort n. I.] ain und
zwanzig húndert guldin und 34 fl und von den aúß
búrger ein genomen 58 schniz dúet Ain húndert und 5 fl 9 b 2 d
weiter so haben Sÿ ein genomen 155 fl 14 b 10 d also
ist daß völlig ein nemen von den alten geschwornen
an allen Per 23 húndert und 95 fl 8 b 3 k
herrent gegen so haben die alten geschworenen an der aúßgab
per 22 húndert 17 fl 8 b 11 d also bleiben die alten
noch schúldig per — — 175 fl ^{39 k} also sollen
die alten geschwornen dem landamen aúß den 175 fl 39 k
bezallen — 25 fl 22 k und der Ranckweiller
gemaindt sollen die alten zallen Per 150 fl ^{und} get inen an ^{17 k}
den 175 fl 39 ab also vorbleiben die alten geschwornen
ÿber ab Zúg noch schúldig laút der raitig 2 fl ~~9 b k 1 d~~ ^{22 k 1 d}
und also ist soliche raitig beschechen am tag und datúm
wie oben gemelt aúch in beÿ Sein die gemaindt die
obigen 2 fl 22 k 1 d sollen die alten geschwornen der
gemaindt nach ab raiten oder Zallen nach laút obiger
Raitig.

Aúff heüt dato den 9 tag Jener deß 1707 Jar
haben die Alten geschwornen alß Joß Müller, Seckhel
maister, Beter Rorer, Hanß Güffel, Flúers sohn, Hanß
Wallsser, Vallentin Khüeny, den Nöwen raitig geben
also Sind die nöwen Urich Khüeny, Seckhelmaister,
M. Hanß Mezler, Schreiber, Martin Rorer, Bartle Böckhle,
Bartle Walsser, von den alten die Raitig Empfangen
also ist daß ein nemen beÿ den alten geschwornen
dúet alleß ein Nemen per 13 hündtert 36 fl 19 k
und die außgaben Seind beÿ der raitig abzogen
alle aúff geloffne Cöstig daß die alten bezalt
haben also bleiben die alten geschwornen beÿ den
40 schnizen den nöwen geschwornen nach
schúldig per — — 127 fl 46 k
also ist solliche Raitig beschechen den 9 tag Jener
deß 1707 Jar aúch in beÿ Sein die gemaindt
und Sindt die 14 b wegen Jörg Güffelß den alten aúch
abgerait.

Aúff heüt dato den 8 tag Jener deß 1708 Jar haben die alten
geschwornen den nöwen geschwornen Raitig geben alß Urich Khüeny, Seckel
maister, M. Hanß Mezler, schreiber und mit Consorten und die
nöwen geschwornen Vallentin Khüeny, Hansen sohn, Seckhel maister,
Johaneß Speckhle, schreiber und Bascha Walsser, Jacob Lúdescher,
Thoma Bachman, also haben die alten geschwornen in den 1707
Jar in genomen von landt leüten 20 und ain halben schniz und von
den búrger 4 schniz und höw gelt und von den geter und alles
in nemen dúet Zúesamen Per — 854 fl 12 b 14 d.
Und wegen deß Bossen 2 fl hinder Seß gelt und wegen der alten
[last – u. L.] get inen ab 30 k, also Sindt die auß gaben betregen
in allen súma Zúe samen 944 fl 14 d Rest vorbleiben
die alten geschwornen den nöwen geschwornen beÿ raitig schúldig
Per 14 fl 18 k und daß gelt wegen der aich im 1706 Jar
ist nit Vorrait gegen der gemaind und die im 1707 ist aúch
nit Vor Rait und ist die Raitig beschechen an tag und datúm
wie oben gemelt aúch in beÿ Sein der gemaindt.

Auff heüt dato den 6 tag Jener deß 1709 Jar haben die Alten geschwornen alß Vallentin Khüeny, [Hanesen – u. L.] sohn und Johaneß Speckhle und mit Consorten, den Nüew gesetzten geschwornen alß Hanß Güffel, Flúres sohn, Jochúm Maýer, Jörg Güffel, Jacob Bont, Jörg Wolff, also vor bleiben die Alten geschwornen den nöwen geschwornen ýber die Zwen schniz daß die alten noch geben müssen also betrifft daß ein Nemen von den alten geschwornen in allem Erstlich 23 schniz und von den landt leüthen und von ~~den~~ den aúß Búrger 5 schniz und daß höw gelt und geter gelt und von zwaýen Aichen also betrifft daß ein Nehmen in allem Acht hündert und ain gúldin und Acht batzen und Acht [Durchstreichung n. l.] Pfenig, und die aúß gaben ist in allen per 7 . 79 fl 46 k 3 d Rest vorbleiben die alten noch beý raitig schúldig Per 21 fl 12 b 3 d und ist solliche Raitig beschechen am tag und datúm wie oben gemelt aúch in beý Sein die gemaindt — .

Auff heüt dato den 3 tag Jenr deß 1710 haben die alten geschwornen alß Jochúm Maýer, Seckhelmaister, Hanß Güffel, Flúres sohn, Jörg Wolff, Jacob Bont, Jörg Güffel, haben der [der]³³ gemaindt und nöwen geschwornen Raitig geben so Sind die nöwen Urich Khüeny, Seckhelmaister, Crista Löw, Bascha Tschütscher, Bartle Walsser, Júng, Hanß Bont, also betrifft daß ein Nemen von landt leüthen 30 schniz und von aúß búrger [Durchstreichung n. l.] 12 schniz und wegen den soldaten mit den quátier Sindt auff ganzen 16 schniz macht alleß Zúe samem 26 schniz mit den quátieren so betrifft daß ein Nemen mit sambt Josepen zinß und höw gelt und gater zinß und alleß ein nemen so betrifft daß ein nemen in allen per 1132 fl 34 k 1 d Sag ain taúsendt ain hündert zwen und dreisig gúldin vier und dreisig khreizer und 1 d, und die aúß gaben Sindt die aúßgaben Ailff hündert gúldin und dreý Zechen bazen und 9 d und die schniz waß auffgangen Sindt biß Zúe den nöw Jar also betrifft eß den alten nach vier schniz Zúe bezallen den aman Rest vorbleiben die alten den nöwen geschwornen beý Raitig noch ýber die 4 schniz schúldig Per — — 31 fl 40 k ist gerait am tag und datúm wie oben ~~gelt~~ gemelt aúch in beý Sein die gemaindt weiter sollen die alten wegen deß alten Aúeß höw Zúe [ein Wort n.l.] – 30 k und wegen deß schniz ein ziechen sollen Sý zúe rúg — 40 k also macht eß Zúe samem daß die alten den nöwen geschwornen vor bleiben per - - 32 fl 50 k und Sindt die aichen nit vorrait dúet 5 fl.

³³ Wortwiederholung

Ady. aúff heüt dato den 4 tag Jener deß 1711
Jar hat Urich Khüeny, Crista Löw, Bartle Walsser,
Jung, Hanß Bont, Bascha Tschüetzer, alß alte geschwornen
Den Nöwen geschworenen alß Johanes Khüeny, Hanesen
Sohn, Martin Rorer, Hanß Walsser, Jacob Müller, Matiß
Biderman, alß nöwe geschwornen und die gemaindt
haben die alten geschwornen Raitig geben also betrifft
[es – u. L.] den Landtleüten 20 schniz und von den aúß
bürger 3 schniz und geter Zinß, höw gelt und von
dem Hager ein Zúg gelt 13 fl 15 k und aichen gelt 5 fl
und daß beý den Düller und beý der Maria Düllerin
und anders mer ein Nemen also macht daß ein
nemen in allem daß die alt deß 1710 Jar ein
genommen haben Per Sibenhúndert gúldin und 5 fl 46 k
Sag Sibenhunderdt und Fünff gúldin Sechs und
vierzig khreützer daß ein nemen, und die aúß
Daß die alten geschwornen aúß geben haben also
betreffen die alten geschwornen ieren aúßgab
in allem Per 6. 74 fl 2 k Sag ~~wie~~ Sechs
húndert vier und Sibenzig gúldin zwen khrüzer
Rest vorbleiben die alten geschworenen den nöwen
geschwornen beý Raitig schúldig per 31 fl 43 k 2 d
und ist alleß gegen ain ander ab gerait daß
Ein nemen und die aúß gaben ales abgerait
biß aúff daß obig dato aúch in beý Sein
Die Nöwen geschwornen und die gemaindt.

Ady. aúff heüt dato den 4 tag Jener deß Aó. 1712
Jahr hat Johaneß Khüeny, Hanß Walßer, Marty Rorer,
M. Jacob Müller und Matheiß Biderman alß alte
Geschwornen den Nöwen geschwornen alß Joß
Müller, Jacob Wolff, M. Hanß Metzler, Joß Maýer und
Johaneß Khüeny, Jacobß Sohn und die gemaindt So
haben die alten geschwornen Raitig geben also be
drift daß Einnemen bey den Lantleüten 18 Schnitz
und von den aúß búrger 3 schnietz und geter Zeinß
Höw und Ströwý gelt und Nach von dem Joseph Hagger
Ein khoff gelt und von dem Thoma Hagger und von dem
Jörg Boß hinder Ses gelt und holtz gelt und anderß
Ein nemen daß die Alten geschwornen in Aó 1711^{1sten}
Jahr Ein genomen haben Per 600 fl 29 k 1 d
und die aúß gab daß die alten geschwornen
aúß geben haben also betreffent die alten geschwornen
Jhren aúß gab in allem Per 500 fl und 83 fl 7 b 2 d
Sag fünffhunderdt und dreý und achzig gúldý acht
und zwaintzig [Durchstreichung n. l.] khreützer und zwen Pfenig
Rest vor bleiben die alten geschwornen den Nöwen
geschwornen bey der Raitig schúldig Per 17 fl und 3 d
und ist alleß gegen ain ander abgerait daß Ein
Nemen und die aúß gaben alleß abgerait biß
aúff daß obig dato aúch in bey Sein die Nöwen
geschwornen und die gemaindt und also ist eß
beschechen im Tag und Jahr wie Obstat.

Ady. aúf heüt dato Alß den 8 Tag Jenner deß Aó. 1713 Jar
hat der Joß Müller, Jacob Wolff, M. Hanß M[n]etzler,
Joß Maÿer und Johaneß Khüeny, Jacob Sohn, alß
Alte geschworenen: [zlen – u. L.] Nöwen Geschworenen
Alß Hanß Güffel und Urich Böckhle, Jörg Wolff,
M. Sigemündt Neckhle und Davidt Frickh und
der gemaindt Raitig Geben und Also bedrift
daß Einnemen beÿ den Landt leüten 15 schnietz
und beÿ den aúß búrger 2 schnietz und Höw und
Ströwÿ gelt Holtz gelt und andereß und von Jörg
Boß hinderseß Gelt und von Hanß Massal Ein
Khoff gelt und vom Thoma [Hagga oder Hagger – u. L.] den zeinß
vom Ein khoff gelt und vom Bascha Walser wegen
Hanß Müllerß khinder ab Zúg und von Joß Müller
den Zeinß vom deß Schwaben ab Zúg und gater
gelt und Also be drift daß Einnemen für daß
Aó. 1712^{ist} Jahr namlich — [Durchstreichung n. l.] 575 fl 39 k 2 d
daß die Alten geschworenen Eingenomen haben
und die Aúß gabt daß die alten geschworenen
Aúß geben haben bedrift in allem daß
Sÿ aúß geben haben namlich 538 fl 53 k 3 d
Sag fünff hündert acht und dreisig gúldin und dreÿ
und fünffzig khreützer und dreÿ Pfenig und Also bleiben
die Alten geschworenen den nowen geschworenen
beÿ der Raitig schúldig 36 fl 43 k 3 d
und Also ist beschechen im Tag und Jahr wie
Obstat und wegen den heren Pfarhern ist
aúch als ab gerait daß der her Pfarher an gesprochen
hat vom Aó. 1708 biß Aó. 1712^{isten} ist Jahr und aús zalt.

Ady. aúf heüt dato alß den 14 Tag Jener deß Aó. 1714
Jahr hat Urich Böckhle, Hanß Güffel, Jörg Wolff,
M. Sigemúndt Neckhle und Davidt Frickh, alß
Alte geschwornen : denen Nöwen geschwornen
Johaneß Khüeny, Johaneß Speckhle, Jacob
Lúdescher, Bascha Tschütscher und Joseph [Hagga oder Hagger – u. L.]
und in beÿ Sein der gantzen gemaindt Raitig
Geben : und also bedrift daß Einnemen So
im Aó 1713^{isten} Jahr aúfgangen ist : beÿ den Landt
Leüden namlich 12 schnietz : und beÿ den aúß
búrger namlich 3 schnitz : und für Höw gelt und
aichen gelt und den gater zeinß und von der Maria
Geirin : ab Zúg gelt und bim Joß Müller den Zeinß
von wegen deß Schwaben ab Zúg und bim Hanß Masall
den Zeinß vom Ein Khoff gelt und bim Thoma [Hagga oder Hagger – u. L.]
den Zeinß vom Ein Khoff gelt : und bim Bascha Walser
den Zeinß von Hanß Müllerß Khinder ab Zúg gelt
und Also be drift daß Ein nemen So die alten
geschwornen Ein ge nomen haben : im Aó. 1713 Jahr
Namlich für aleß Ein Nemen Per 598 fl 12 b
daß die alten geschwornen Ein genomen haben
und die aúß gab daß die alten geschwornen
aúß geben haben be drift in allem Namlich
Per - - - - - 554 fl 1 k und also
vorbleiben die alten geschwornen denen Nöwen
geschwornen beÿ der Raitig schúldig Namlich 44 fl 47 k
dar von Sollen die alten geschwornen : den khünig schnietz
be zallen So im Aó. 1713^{isten} Jahr aúf gangen ist
Namlich - - 25 fl 22 k und also :

Und Also vor bleiben die Alten geschwornen
denen Nöwen geschwornen über alleß auser
beÿ der Raitig schúldig namlich 19 fl 25 k.
Und ist alleß ab gerait daß Ein nemen
und daß aúß geben So im Aó. 1713^{isten} Jahr
aúf gangen ist und ist beschechen im tag und
Jahr wie obstat.

Adÿ. aúf heüt dato alß den 6 tag Jenner Aö. 1715 Jahr
haben die Alten geschwornen : alß Johaneß Speckhle,
Johaneß Khüeny, Jacob Lúdescher, Bascha Tschütscher,
und Joseph [Hagga oder Hagger – u. L.] : denen Nöwen geschwornen
Crista Löw, Bartle Walser, Matheiß Biderman,
Jacob Bont und Anderraß Khüeny und in
beÿ Sein der ganetzten gemaindt Raitig geben
für daß Einnemen und aúß geben und Also
be thrift daß Einnemen So im Aö. 1714^{isten}
Jahr beÿ den Landt Leúdtten Namlich 20 schnitz
und beÿ den aúß búrger Namlich 3 schnitz und
Höw gelt und gater Zeinß und beÿ Jos Müllerß Sl. Erben
den Zeinß von deß Schwaben ab Zúg gelt und beÿ
Bascha Walser von wegen Hanß Müller Erben [ein Wort n. l.]
Schwabenland den Zeinß vom ab Zúg gelt und vom
Hanß Massall den Zeinß vom Ein Khofgelt und
daß gelt So Sj ain danen³⁴ Vor Khoft haben in
[Massang – u. L.] So inen ~~mit~~ die Ranckweiler geben haben
und vom Thoma Hagga Ein Khofgelt.

³⁴ danen = vermutlich → Tanne

Und Also be drift daß ganetze Einnemen So die
Alten geschworenen Eingenomen haben im
Aö. 1714 Jahr Namlich per 666 fl 11 b 5 d
Sag Sexhúnder[t] Seckhß und Sechig gúldÿ und
ailff batzen und 5 Pfenig und daß aúß
Geben So die alten geschwornen aúß geben
haben im Aö. 1714 isten Jahr be drift Zúe Samen
aleß : Namlich Per - - 600 1 fl 7 b 14 d
Sag Sex húndert und ain gúldÿ und Siben
baetzen un 14 Pfenig und also bleiben die
alten geschwornen den Nöwen geschwornen beÿ
der Raitig schúldig Namlich Per 50 fl 13 k 3 d
Sag [Durchstreichung n. l.] fünfzig gúldÿ dreÿzechen khreützer
und 3 Pfenig und Also ist die Raitig beschechen
im Tag und Jahr wie Obstat und beÿ dem
Joseph Metzler ist nix vorrait bleibt der
Joseph Metzler von Seiner schúld der gemaind
den Zeinß für Aö. 1713 und Aö. 1714 Jahr noch
schúldig laút dem Rechnig búch.

Ady. aúf heüt dato alß den 5 Tag Jener deß
Aö. 1716 Jahr haben die alten geschwornen
alß Bartle Walser, Crista Löw, Mateiß Biderman
und Jacob Bont und Anderraß Khüeny denen
Nöwen geschworenen alß Urich Khüeny, Jochúm
Maýer, M. Sigemúndt Neckhle, Matheiß Tschannet
und Fidelly Walser Raitig Geben ~~fer~~ und in
bey Sein der ganetzen gemaindt und Also bedrift
daß Einnemen so die alten geschworenen
Ein ge nomen haben im Aö. 1715 ^{isten} Jahr bey
den Landt Leüdten 15 schnietz und bey den aúß
bürger 3 schnietz und Höw gelt und Ströwý gelt
und gater Zeinß bey der Cathreina Gúflein und Hanß
Bachman und bey Jos Müller Sl. Erben deß Schwaben
ab Zúg Zeinß bey Bascha Walßer deß Hanß Müller
Sl. Schwaben ab Zúg den Zeinß und Thoma [Hagga oder Hagger – u. L.] [dens – u. L.]
Zeinß und bey Hans Massal den Zeinß und bey
Thoma Hagga 10 fl Capithal und bey dem Joseph
Metzler den Aö. 1713 Johr Zeinß von Seiner schúld
und Also bedrift daß ganetze Einnemen so die
alten geschwornen Ein genomen haben im Aö. 1715 Jor
Per - - - - - 540 fl 13 b 11 d
und daß aúß geben be drift so die alten geschwornen
aúß geben haben im Aö. 1715 Johr Per 534 fl 13 b
und sollen die alten geschwornen den hern
Landaman noch mit dem khaiser schnitz
namlich 6 Schnitz bezallen bedrift per 145 fl 22 x.

Und über dises alleß aúßen bleiben die alten
geschworenen denen nöwen geschwornen beÿ
der Raitig schúldig Namlich per 6 fl 11 d
und also ist aleß gegen ain ander abgerait
und ist die Raitig beschechen im Tag und Jahr
wie obstat und sollen die alten geschwornen
der gemaindt für diße 6 schnietz waß Sÿ be
Zalt haben den qúitschein bringen [v – u. L.] heren Landamen.

Adÿ. aúf heúdt dato alß den 3 Tag Jenner im Aö. [Durchstreichung n. I.] ¹⁷¹⁷

Jahr haben die Alten geschwornen alß mit
namen Urich Khüenÿ, Jocham Maÿer, M. Sigmúnd
Neckhle, Matheiß Tschannet und Fidellÿ Walser
Denen : Nöwen geschworenen alß mit Namen
Johaneß Khüenÿ, Bascha Walser, Jacob Lúdescher,
Davidt Frickh und Flúrÿ Stúrn und in beÿ Sein
der Ganetzen gemaindt Raitúng geben für daß
Ein neman so die alten geschwornen Ein genomen
haben und widierúm aúß geben haben im
Aö. 1716 isten Jahr und Also be drift daß Ein
nemen so die alten geschwornen Ein genomen
haben beÿ den Landt Leúdden 7 schnietz und beÿ den
aúß búrger 2 schnietz und beÿ dem Josep Metzler
ain Jahr Zeinß für Aö. 1714 Jahr und Höw gelt
von der alten Ow und galter Zeinß beÿ der Cathrina
Güflein und Hanß Bachman beÿ Joß Müllerß Sel.
Erben deß Schwaben ab Zúg Zeinß und beÿ Bascha
Walser deß Hanß Müller Sel. Schwaben ab zúg
den Zeinß bim Thoma Hagga den Zeinß und bim
Hanß Massal den Zeinß und deß Joseph Hohen
hinder Seß gelt.

Und Also be drift daß Ganetze Einnemen so
die alten geschworenen Ein ge Nomen haben
im Aö. 1716 Jahr namlich per 228 fl 9 b
Und daß außgeben so die alten geschworenen
außgeben haben im Aö 1716 isten bedrift in
alem namlich Per - - 223 fl 11 b 2 x
und Also ist aleß gegen ain ander abgerait
und Also bleiben die alten geschwornen denen
Nöwen geschwornen beÿ der Raitig schuldig
Namlich per — — — 4 fl 50 k
und also ist die Raitig be schechen im Tag und
Jahr wie Obstat als den 3ten Jener Aó. 1717 Jahr
mer haben die alten geschworenen noch Anderhalben
schnitt müesen Ein ziehen und habenß auch
ab gerait und bezalt im Aó. 1716 isten Jahr.

Adÿ. auff heüdt dato alß den 9 Tag Jener Aö. 1718 Jahr
haben die Alten geschworenen alß namlich Johaneß
Khüeny, Bascha Walser, Jacob Lúdescher, Davidt Frickh
und Flúrÿ Stúrn : denen nöwen Geschworenen
alß namlich : Joseph Hagga, Vallenthein Khüeny,
Bartle Walser, Bascha Tschütscher und Anderreaß
Maÿer und in beÿ Sein der ganetzen gemaindt
Rechnig geben für daß Einnemen : und außgeben
so die alten geschworenen Eingenomen und auß
geben haben im Aö. 1717 isten Jahr : und Also

Drift daß Ganetze Ein Nemen beÿ den
Landt Leüdten namlich 12 schnietz und beÿ
den auß bürger namlich 3 schnietz und Holtz gelt
vom aichen holtz und alber stockh und höw gelt
von der Alten Ow und von Martÿ Müllerß
ab Zúg 8 fl 21 x und Ströwÿ gelt von Joseph Hoch
~~hinder Seß~~ gelt und für [böß – u. L.] Pfenig auß der gmaindts
[Durchstreichung n.l.] Ladt : und gater Zeinß Beÿ der Cathreina
Güfflein und Hanß Bachman und Zeinß beÿ
Jos Müllerß Sel Erben und beÿ Bascha Walser ab zúg
und Zeinß bim Thoma Hagga und Zeinß beÿ Hanß
Maßall und bim Joßeph Hoch am Ein Khoff
gelt 6 fl : und Also be drift daß ganetze
Einnemen So die alten geschworenen Ein
genommen haben im Aó. 1717 isten Jahr bedrift
namlich per — — — 397 fl 24 k 1 d
und daß Auß geben so die Alten geschworenen
auß geben haben im Aó. 1717 isten Jahr be drift
in allem namlich — 390 fl 14 b 14 d
und Also ist alleß gegen ain ander ab gerait
und bleiben die alten geschworenen denen nöwen
geschworenen beÿ der Rechnig schúldig Per 6 fl 24 x ^{3d}
und Also ist die Raitúng be schechen im Tag
und Jahr wie obstat.

Ady. aúff heüt dato alß den 8 Tag Jener Aö. 1719 Jahr
 haben die alten geschworenen alß mit namen Bartle
 Walser, Vallenthein Khüeny, Franetzen sohn, Joseph Hagga,
 Bascha Tschütscher und Anderreaß Maÿer : denen nöwen
 geschworenen : Vallenthein Khüeny, Hansen sohn,
 Urich Böckhle, Jörg Wolff, Jacob Bont und Anderreaß
 Geir und in beÿ Sein der gmaindts Leüden
 Raitig geben für daß Einnemen und aúß geben
 So die Alten geschworenen im Aö. 1718 Jahr Ein
 genomen und aúß geben haben und also be
 drift daß ganetze Ein nemen von den Landtleüten
 namlich 9 schnietz von den aúß bürger 4 schnietz
 und höw gelt von der Alten Ow und gäter Zeinß
 und ströwÿ gelt und bim Joseph Metzler [den – u. L.] alten Zeinß 10 fl
 und den Zeinß beÿ den Ein Khoften Persohnen
 wie in dem Rechnig büechle Zúe Sechn ist und waß
 wegen der Reinow³⁵ ~~und~~ dem bach nach und den der
 Müller Ow³⁶ und Bertellen und [Cröser – u. L.] bündt daß gmaind
 und daß aigen von ain ander [ge schidigedt – u. L.] ist worden
 Etwelche denen alten ge schwornen Nach aúse Zallen
 sollen bedrift daß Selbige 7 fl 41 k und also be
 drift daß ganetze Einnemen so die alten ge schworenen
 Ein genomen im Aö. 1718 isten Jahr namlich
 Per — — — — 306 fl 22 k
 und daß aúßgeben so die alten geschwornen
 aúß geben haben im Aö. 1718 isten bedrift die
 ganetze aúß gab namlich Per 276 fl 16 k
 und also ist alß gegen ain ander abgerait worden
 und Also bleiben die alten geschwornen
 denen nöwen geschworenen beÿ der

³⁵ Reinow = Rheinau → Meininger Flurname

³⁶ Müller Ow = Müllerau → Meininger Flurname

Raitung schuldig namlich per 30 fl 6 k
und ist die Re[c]hnig beschehen im Tag und
Jahr wie obstet und furdterhin soll ~~h~~ der
[merbach – u. L.] die markh Sein beÿ der Reinow ache
und sollen die alten geschwornen denen
nöwen geschworenen die quítig bringen von
der gmaindt schúld von der Altenow so Sÿ
nach nit Zeinset haben für Aö. 1718 Jar aber
der gmaindt abgerait ist worden.

Adÿ. aúff heúdt dato alß den 7 Tag Jener Aö. 1720 Jahr
haben die Alten geschwornen alß mit namen
Vallenthein Khüeny, Hansen sohn, Urich Böckhle, Jörg
Wolff, Anderraß Geir und Jacob Bont : denen Nöwen
geschwornen alß mit namen Jocham Maÿer, ^{M.} Johaneß
Speckhle, M. Hanß Walser, Matheiß Tschannet und Franetz
Khüeny und in beÿ Sein der ganetz gmaindt Raitig
geben für daß Einnemen und für daß aúßgeben
so die alten geschworenen Eingenomen und aúßgeben
haben im Ao.³⁷ 1719 isten Johr und Also bedrift daß
ganetze Ein nemen beÿ den Landt Leúdtten 8 schniez
und beÿ den aúßbürger 3 schniez und Höw gelt von
der Alten Ow 13 fl und für 4000 dach schindelle 6 fl 10 b beÿ der
Cathrina Güflein gater Zeinß 33 x bim Hanß Bachman gater
Zeinß 42 x beÿ [Josmüler – u. L.] Zeinß 1 fl 9 x und hobt gúet 2 fl
und bim M. Bascha Walßer hobt gúet wegen Hanß Müller Sl. 3 fl
und Zeinß 9 x und Zinß bim Hanß Massal 9 b und bim
Thoma ~~hoch~~ Hagga Capithall 4 fl und Zeinß 3 b und bim
Joseph Hoch Capithal 9 fl und ain Jar Zinß von der gantzen schúld
per 12 b und für 2 alber 1 fl 9 b und bim Joseph Metzler
Alten und nöwen Zeinß per 10 fl 6 x und bim Jacob
Güffel Lienhart sohn für schniez und Andrer beschwendt per 1 fl.

³⁷ Ao. = Abkürzung für Anno, weitere Varianten → A., a., ao., Aó., aó., Áo., áo., Aö.

Und Also bedrift daß ganetze Einnemen so die
Alten geschwornen Eingenomen haben im A. 1719 ior³⁸
Per — — — — — — — 319 fl 6 b 1 d
und daß auß geben so die alten geschworenen auß
geben haben bedrift in allem per 318 fl 30 x
so Sÿ im Aö. 1719 Jahr auß gegeben haben und also ist alß
gegen ain andern ab gerait worden bleiben die
alten geschwornen denen nöwen geschwornen beÿ
der Rait schúldig per — — 53 fl 1 d
und ist die Raitúng beschechen im Tag und Jahr wie obstat.

Adÿ. aúff heúdt dato alß den 6 Tag Jener Aö. 1721 Jahr
haben die alten geschworenen alß mit Namen M: Johaneß
Speckhle : Jocham Maÿer, M. Hanß Walser, Matheiß Tschennet
und Franetz Khüeny : denen Nöwen geschworenen als mit
Namen M. Bascha Tschütscher, Bartle Walßer, ^{M.} Anderreaß Maÿer,
Anderreaß Khüeny und Jacob Ender und in beÿ Sein der
gmaindts leüten Rechnig geben für daß Einnemen
und auß geben so die alten geschworenen im Aö. 1720
isten Jahr Eingenomen und auß geben haben und Also
bedrift daß ganetze Einnemen so die alt geschwornen
Eingenomen haben von den Landt Leúdten 12 schnietz
und 3 schnietz von den außbürger und höw gelt von der
Alten Ow x³⁹ und gäter Zeinß und die Einnemenden Zeinß
so in Rechnig büechle zúe finden aúfgeschriben Sindt und
Allso bedrift daß ganetz Ein nemen in allem so die
alten geschwornen Ein ge nomen haben per 372 fl 12 b
und daß auß geben bedrift in allen per 363 fl 12 b 1 x.

³⁸ ior = Jahr

³⁹ x = Verweis auf Vermerk am linken Textrand → und ströwy gelt

Und also ist alß gegen ain anderen abgerait worden
bleiben die alten geschwornen denen ^{nöwen} geschwornen
beÿ der raitig schúldig namlich [v – u. L.] 7 fl 47 x
weiterß sol die alten geschworenen der gmaindt und
den nöwen geschwornen die qúitig bringen wan Sÿ den
heren Landamen bezalt haben um die 10 schnietz so inen
abgerait ist worden in der gmaindt Rechnig weiter solen Sÿ
die qúitig herra geben⁴⁰ wan Sÿ die Zeinß Erlegt haben von
den gmaindts schúlden für Aö. 1719 ain Zeinß 8 fl und
für Aö. 1720 für 2 Zeinß Per 15 fl so Sÿ nach nit bezalt haben
wan Sÿ aber bezalt haben Solen Sÿ der gmaindt die qúit geben
und ist die Raitúng beschechen im Tag und Jahr wie obstat
weiter ist zúe wiß[en] daß beÿ denen 10 schnitz daß Sÿ dem hel.⁴¹
Landamen bezallen sollen Seÿ der khünig schnietz aúch dar Zúe ge
Rait für Aö. 1720 Jahr weiterß ist der gmaindt von wegen
der wacht am Rein aúch ab gerait worden per 10 fl
waß aber beÿ dem heren landamen und gricht für
die Wacht hüten und für daß wachen so die Maininger gewachtet
haben bezalt würdt daß sol der gmaindt bezalt werden.

Ist aleß abgerait und hat die gmaindt die
Zúe bezalt die obbeschribenen darúm die gmaindt
di[e] Qúitig haben.

⁴⁰ herra geben = hergeben

⁴¹ hel. = vermutlich Abkürzung von → hochlöblich, übliche Variante → hl.

Ady. aúff heúdt dato alß den 6 Tag Jener deß Aó. 1722 Jahr
 haben die alten geschwornen alß mit namen Bartle
 Walßer, Bascha Tschütscher, Anderraß Maýer, Anderraß Khüeny
 und Jacob Ender : denen Nöwen geschwornen alß mit
 Namen Bascha Walsler, Martý Rorer, Jacob Lúdescher,
 Flúrý Stürn und Jörg Khüeny und in beý Sein den
 gemaindts Leüten Raitig geben für daß Einnemen
 und für daß aúßgeben so die alten geschwornen
 Eingenomen und aúßgeben haben im Aó. 1721 Jahr
 und Also bedrift daß ganetze Einnemen von den
 Landtleüdt 8 schnietz und von den aúß búrger
 3 schnietz und Höw gelt von der Alten Ow und wacht
 gelt von wegen der wacht am Rein und noch aúß stendig
 gelt von den Elteren geschwornen und die Zeinß von gäter
 und gmaindtß [Zein – u. L.] so in Rechnig büechle Zúe sechen ist
 und hinder Seß gelt vom Anthoný Bont und Jacob Güfel x⁴² holtz
 und Also bedrift daß gantze Einnemen per in allem
 namlich — — — — — 297 fl 19 x
 und daß aúß geben so die alten geschworenen aúß
 geben haben in allem per — 280 fl 12 b
 und also ist aleß gegen ain ander abgerait worden
 und bleiben die alten geschworenen denen Nöwen
 geschworenen beý der Raitig schúldig per 16 fl 31 x
 und sollen die alten geschwornen den heren Landamen nach
 die 6 schnitz Und ist der khünig schnitz aúch darbeý so Sý nach
 schúldig Sind für Aö. 1721 aúß zallen an allem ab Zúg und
 [ein Wort n. l.] waß Sý nach den Ranckweiller nach schúldig
 Sind aúch bezallen von wegen der Holtz Raitig und anderß
 und ist die Raitig beschechen im Tag und Jahr wie obstat
 und hat die gmaind die qúitigen Empfangen.

⁴² x = Verweis auf Vermerk am linken Textrand → gelt vom [ein Wort n. l.]

Ady. aúf heüt dato alß den 6 Tag Jenner Aö. 1723 Jahr haben
 die alten geschworenen alß mit namen Bascha Walser,
 Marty Rorrer, Jacob Lúdescher, Flúrÿ Stúrn und Jörg Khüeny
 denen Nöwen geschworenen alß mit Namen Johaneß
 Speckhle, Johaneß Khüeny, Thoma Bachman, Jörg Mosser
 und Johaneß Müller und in beÿ Sein der gmaindtß
 Leüten Raitig geben für daß Einnemen und aúß
 geben so die alten geschworenen Ein genomen und aúß
 geben haben in Aö. 1722 isten Jahr und also bedrift daß
 ganetze Einnemen in allem von den Landt Leüten 4 schnietz
 und beÿ den aúß búrger anderhalben schnietz und Höw gelt
 von der Alten Ow und Holtz gelt und ströwÿ gelt und aichlen
 gelt und die Zeinß so man der gmaind schúldig ist wie im
 gmaindtß Rechnig büechle Zúe Sechen ist und hinder Seß gelt
 bim Tonÿ Bont und bim Melckher [Schnúckhler – u. L.]
 und Also bedrift daß ganetze Einnemen so die alten geschworenen
 Eingenomen haben in allem Per 166 fl 38 x 2 d
 und daß ganetze aúß geben so die alten geschworenen
 aúßgeben haben im Aö. 1722 Jahr bedrift in allem
 per — — — — — — — 162 fl 14 b 5 d
 und also ist alleß gegen ain ander abgerait worden
 bleiben die alten geschworenen denen nöwen geschworenen
 beÿ der Rechnig schúldig per 3 fl 41 x 1 d
 und Also sollen die alten geschworenen der gmaindt
 vom heren Landaman für die 4 schnietz so Sÿ den
 hl.⁴³ Landaman geben haben die qúitig geben und also ist
 die Raitig beschechen im Tag und Jahr wie obstat.

⁴³ hl. = hochlöblich

Ady. aúff heüt dato alß den 9 Tag Jener Aö. 1724 Jahr
 haben die alten geschworenen : und in beÿ Sein der gantzen
 gemaindt : Alß mit namen Johaneß Khüeny, Johaneß
 Speckhle, Thoma Bachman, Jörg Moßer und Johaneß Müller
 denen Nöwen geschwornen alß mit Namen Joseph Hagga,
 Davidt Frickh, Matheiß Biderman, Fidellÿ Walser und
 Jacob Gechter und also haben die alten geschworenen
 denen Nöwen geschworenen Raitig geben für daß
 Einnemen und aúß geben für daß Jahr Aö. 1723 Jahr
 Also haben Sÿ Eingenomen von den Landtleüten ~~Siben~~
 8 schnietz und von den aúß búrger 3 schnietz
 und höw gelt von der Alten Ow und holtz gelt vom
 aichen holtz aúf Baspelß⁴⁴ und Ein Khoffgelt und hinder
 Seß gelt und gater Zinß und Zinß So im Rechnig
 büechle geschriben Sind und also bedrift daß ganetze
 Einnemen So die alten geschwornen Eingenomen haben
 bedrift alß Zúe Samen per 270 fl 24 x 1 d
 und daß aúßgeben so die alten geschworenen
 aúßgeben haben bedrift in alem namlich
 Per — — — — — 259 fl 10 b 3 d
 und also ist alß gegen ain ander abgerait worden
 bleiben die alten geschwornen denen nöwen ge
 schwornen beÿ der / Raitig schúldig per 10 fl 10 b 14 d
 weiter ist Zúe wisen daß beÿ disem ob beschribnen
 Einnemen ist be zalt worden hern Landamen Crista
 Rúesch um ain aúß stendigen khönig schnitz
 für Aó. 1722 Jahr.

⁴⁴ Baspelß = Paspels → Meininger Flurname

Weiter Sollen die alten geschwornen wan Sÿ den heren Landamen Jacob Griß um 5 schnitz und um ain Khünig Schnitz für Aö. 1723 Jahr auß Zalt haben solen Sÿ der gmaindt die qúitig bringen.

Und macht Zúe Samen — 6 Schnitz.

Und ist die Rait beschechen im Tag und Jahr wie obstat

Zúe wisen ist eß daß daß abgendte⁴⁵ Holtz und schaidten aúch vor rait ist worden.

Adÿ. aúf heúdt dato ~~an~~ alß den 7 Tag Jenner Aö. 1725 Jahr haben die alten geschworenen alß mit namen : Davidt Frickh, Joseph Hagga, Matheiß Biderman, Fidellÿ Walser und Jacob Gechter : denen Nöwen geschworenen alß mit namen : Jocham Maÿer, M. Sigmundt Neckhle, Jörg Wolff, Hanß Metzler und Anderraß Geir : und in beÿ Sein denen gmaindt leüten haben Sÿ Raitig geben für daß Einnemen und für daß außgeben so die alten geschworenen Ein genomen haben und Widerúm außgeben haben im Aö. 1724 Jahr und also bedrift daß ganetze Einnemen beÿ denen Landleüten Zúe Samen 5 schnitz und ein halben schnietz höw gelt von der Alten Ow und holtz gelt und ströwÿ gelt und galter Zinß und aichlen gelt.

⁴⁵ abgendte = abgehende

Und hinder Seß gelt und die Zeinß so im Rechnig
büchle Zú Sechen ist und also be drift daß
ganetze Ein nemen so die alten geschwornen
Ein genomen haben alß Zúe Samen
namlich per — — — 216 fl 5 x 3 d
und [d]aß aúß geben so die alten geschwornen
aúß geben haben im Aó. 1724 Jahr bedrift Zúe
Samen - - - - - 210 fl 17 x.
Und Also ist alß gegen ain ander abgerait worden
bleiben die alten geschwornen denen nöwen
geschwornen beÿ der Raitig schúldig per 5 fl 48 x 3 d
weiter ist Zúe wisen wo die alten geschworenen
nach schúldig Seÿen und nach nit Zalt haben wanß
Sÿ alß dan zallen Sollen Sÿ der gmaindt die
qúitig bringen und ist die Raitig beschechen
im Tag und Jahr wie obstat.

Ady. aúf heüt dato alß den 13 Tag Jennr Aö. 1726
Jahr haben die alten geschwornen alß mit
Namen Jocham Maÿer, Sigmúndt Neckhle, Hanß
Metzler, Jörg Wolff und Andereaß Geir
denen Nöwen geschwornen : alß mit Namen
Bascha Walßer, Jacob Ender, Flúrÿ Stúrn,
Hanß Khüeny, Michels sohn und Jacob Bont
und in beÿ Sein der gmaindts leüten Raitig
geben für daß Einnemen und für daß
aúß geben so die alten geschwornen Eingenomen
und aúß geben haben im Aó. 1725 Jahr und also
bedrift daß ganetze Einnemen beÿ den lant
leüten die gmaindt 11 schnietz Höw gelt von der
Alten Ow, hinder Seß gelt, gater Zeinß und
die Zeinß so im Rechnig büchle und bim Ander
eaß Khüeny so er ain [gender – u. L.] khaúft hat holtz, gelt
und also bedrift daß ganetze in nemen so die
alten geschwornen Eingenomen haben im Ao. 1725
bedrift zú Samen — „ 377 fl 45 x 3d.

Und daß aúß geben so die alten geschwornen
aúß geben haben im Aö. 1725 Jahr bedrift
als zú Samen — 361 fl [Durchstreichung n. l.] 57 x 2 d
und Also ist alß gegen ain ander abgerait
und Also bleiben die alten geschwornen

denen Nöwen geschwornen beÿ der Raitig schuldig
namlich — — [14 oder 15 – u. L.] fl 48² x 1 d
und weiter solen die alten geschwornen der
gmaindt für 7 schnitz und ain Khünig schnitz
so Sÿ den heren landamen geben haben die qúitig
bringen und ist die Raitig beschechen im
Tag und Johr wie obstat.

Adÿ. aúff heüt dato alß den 5 Tag Jenner Aö. 1727 Jahr
haben die alten geschwornen alß mit Namen Bascha
Walser, Jacob Ender, Flúrÿ Stúrn, Johaneß Khüeny, Michelsohn
und Jacob Bont denen nöwen geschwornen alß mit
namen Bartle Walser, Anderraß Maÿer, Johaneß Löw,
Matheiß Biderman und Franetz Khüeny, Vallentheiß sohn und
in beÿ Sein gantzen gmaindt Raitig geben für daß
Einnemen und für daß aúß geben so die alten ge
schwornen Ein genomen und aúß geben haben im Ao. 1726 isten
Jahr und also be drift daß ganetze Einnemen für 7 schnitz
und höw gelt von der Alten Ow, holtz gelt, gatter Zinß und
andere Zeinß Wie im Rechnig büechle zúe Sechen ist und
von Andereaß Khüene nachen von der gaß 7 fl 30 x und hinder Seß
gelt und Also bedrift daß ganetz Ein nemen alß zú
Samen namlich per - - - 266 fl 23 x 3 d
und daß aúß geben den heren landamen 6 schnietz und den
Khünig schnietz macht Zúe Samen - - - 7 schnietz und
alle Andere aúß gaben dar Zúe und Also bedrift daß
ganetze aúß geben Zúe Samen per 251 fl 44 x 2 d
und Also ist alß daß Ein nemen und daß aúß geben gegen
ain ander abgerait worden und also bleiben

die alten geschwornen denen Nöwen geschwornen
nach über allen abzüg aúse schúldig namlich 14 fl 39 x 1 d
und Also ist die Raitig beschechen im Tag und Jahr
wie obstat.

Ady. aúff heüt dato alß den 11 Tag Jener Aö. 1728 Jahr
haben die alten geschworenen alß mit namen
Bartle Walser, Andereaß Maýer, Matheiß Biderman,
Johaneß Löw und Franetz Khüeny, Vallentheinß sohn
denen Nöwen geschworenen : alß mit namen Fidellý
Walser, Jacob Lúdescher, Thoma Bachman, Franetz
Khüeny, Urich sohn und Caspar Frickh und in beý Sein
der Gemaindts leüten : für daß Einnemen und
für daß aúß geben so die alten geschwornen Ein
genommen und aúß geben haben im Aö. 1727 isten Jahr
Raitig geben : und Also bedrift daß ganetze
Einnemen für 7 schnietz und höw gelt von der
Altenow und holtz gelt vom aichen holtz und Sand holtz aús

[aús – u. L.] der Frutz

gater Zeinß und ander Zeinß wie im Rechnig büechle
Zúe Sechen ist und hinder Seß gelt und Also bedrift
daß ganetze Einnemen alß zú Samen namlich
per — — — — — 288 fl 7 d
und daß aúß geben den heren Landamen 7 schnitz
und den khünig schnietz macht zúe Samen 8 schnietz und
⁴⁶Alle Andere aúß gaben dar Zúe und also ~~das~~ bedrift
ganetze aúßgeben Zúe Samen per 286 fl 54 x 2 d
und Also ist daß Einnemen und daß aúßgeben : gegen
ain andern abgerait worden und also bleiben die
alten geschwornen denen Nöwen geschwornen beý der
Raitig schúldig per — — 1 fl 7 x 1 d
und Also ist die Raitig beschechen im Tag und Jahr wie obstat.

⁴⁶ Einfügung am linken Textrand → alte Rest und

Dem andrn Tag Jener deß 1729 Jahrß
haben die alten geschwornen mit Namen
Fidellÿ Walser, Jacob Lúdescher, Thoma Bachman,
Frantz Khünÿ, Chasper Frikh, denen Nöwen ge
schwornen alß mit Namen Jörg Khönÿ,
Diß Tschenet, Anderaß Geir, Bascha Walser,
Hanßen Sohn, Joseph Khönÿ und in beÿ
Sein der ~~ganzen~~ gemaindtß löüten für
daß Ein Nemen Und für daß aúß geben So
die alten geschwornen Ein genomen haben
Und aúß geben in Ao. 1728 Jarß Raitig
geben Und also bedrift daß gantze Einn
[müen – u. L.] für 9 schnitz Und ain halben Und höw
gelt in der Alten Aúw gater Zinß Und andere
Zinß wie in Raitig büchlÿ zúe Sechen ist
Holtz gelt Und hinder Seß gelt Und also be
drift daß gantze in nemen alß zúe Samen
nanlich — — — 352 fl 20 x 1 d
Und daß aúß geben den heren landamen
6 schnietz Und den khönÿg schnitz macht zúe
Samen [Durchstreichung n. l.] 7 ^{schnitz} Und alten [ein Wort n. l.] Und ale ande[r]
aúß gaben dar zúe So be drift daß gantze
aúß geben zúe Samen Per 351 fl 8 x [3 – u. L.] d
also bleiben die alten geschwornen denen Nöwen
geschwornen beÿ Raitig schúldig

nanlich — — — 1 fl 11 x 3 d

Und So ist alleß gegen ain ander ab ge
Rait worden daß ströw gelt Und sollen
die alten geschwornen Qúitig aúff legen
also ist die Raitig beschlosen worden in
Tag Und Jahr wie obstat.

Dem 8 Tag Jenner deß 1730 Jarß haben
die alten geschwornen mit Namen Jörg Khönÿ,
Diß Tschennet, Anderaß Geir, Bascha Walser,
Hansen Sohn, Joseph Khönÿ Und in beÿ Sein
denen gemoindß löüten x⁴⁷ für daß Ein
Nemen Und für daß aúß geben So die
alten geschwornen Ein genomen haben
und aúß geben in Anno 1729 Jarß Raitig
geben also bedrift daß gantze Ein Nemen
8 schnitz höw gelt in der Alta Aúw, gater zeinß
Und andere zeinß wie in Raitig büchly zúe
Sechen ist holtz gelt Und hinder Ses gelt und also
bedrift daß gantze in nemen alß zúe Samen

nanlich — — — — — 392 fl 24 x 1 d

Und daß aúß geben den hl. landamen
6 schnitz Und den khünig schnitz für allen andere
zinß solen Sich Quitigen aúff legen für [Durchstreichung unn. l.]
1729 So bedrift gantze aúß geben in
alen — Per — 363 fl 45 x 2 d.

⁴⁷ x = Verweis auf Vermerk am linken Textrand → Nöwe geschwornen

Allso ist daß in Nemen Und daß aúß geben
gegen ain anderen ab ~~Und~~ ge zogen
worden allso bleiben die alten geschworenen
denen Nüwen geschworenen mit Namen
Davidt Frikh, Bartlÿ Walser, Johanneß Lüw,
Flúrÿ Stúrn, Jörg Walser in allan
zúe Samen schúldig warden x⁴⁸ — 28 fl 38 x 3 d
vom der hl. landamen denen geschworenen
etwas [Durchstreichung n.l.] gúat Machtet So Soll eß der
gemaíndt gedeÿen wegen denen alnen
leüten stroißen ist geschechen in dag
und datú wie vor stet ist für anno 1729 Jar
wegen dem hl. Pfarer nit vor Rait worden.

Den 21 Tag Jenner deß 1731 Jarß
haben die alten geschwornen mit Namen
Davidt Frikh, Bartlÿ Walser, Johanneß Löw,
Flúrÿ Stúrn, Jörg Walßer und in beÿ
Sein dena gemaíndtß leüten Und Näwen
geschwornen für daß Ein Nemen Und
für daß aúß geben So die alten geschwornen
Eingenúmen haben Und aúß geben in
Anno 1730 Jarß für aleß Und Jedeß
Raitig geben also bedrift daß Gantze Ein ^{nemen} die
mit Namen Joseph Lúdescher, Beter Müller wegen
Seiner Stieff Múter, Hanß Geir So Sÿ beÿ der
gemaíndt den ab Zúg geben haben

⁴⁸ x = Verweis auf Vermerk am linken Textrand → beÿ Raitig

Nemen den 8 schnitze höw [ein Wort n. l.] und strüwe
gelt und gater zinß wie in Raitig büchle
zúe Sechen ist holtz gelt So sich erlást haben
und hinerseß gelt und andere Zinß bedrift
daß gantze Ein [Näuwe – u. L.] in Alen Zúe Samen
per — — — — 333 fl 47 x 3 d
und daß gantze Aúß geben den hl. landamen
5 schnitz und den khönig schnitz für ale ande[r]
Zinß Sollen Sÿ Quitigen aúff legen für Anno
1730 Jarß so bedrift daß gantze aúßgeben
in alen per — — — 300 fl 43 x 1 d
allso ist daß in Nemen Und daß aúß geben
gegen ain anderen ab ge zogen worden also
bleiben die alten geschwornen denen Nöwen
geschwornen mit Namen Joseph Hagger,
Jacob Lúdescher, Frantz Khönÿ, Hanß Khönÿ,
Jacob Walser in alen Zúe Samen beÿ Raitig
schúldig worden — — — 33 fl 4 x 2 d
ist beÿ schechen⁴⁹ in Tag und datúm wie
obstet in beÿ Sein denen gemaindt leüten
und Nöwen Und alten geschwornen.
Für Anno 1730 Jarß ist wegen den hl. Pfarer
nix vor Rait worden.

⁴⁹ beÿ schechen = geschehen

Den 20 Tag Jenner deß 1732 Jarß haben die
alten geschwornen mit Namen Joseph Hagger
Und Jacob Lúdescher, Frantz Khönÿ, Johaneß
Khönÿ, Jacob Moser dena Nöwen geschwornen
Raitig geben in beÿ Sein der gantzen gemaindt
für daß gantze Ein Nemen Und auß geben
So Anno 1731 Jarß aús gangen ist die 9
schnitz den landamen geben 5 Und den
khönig schnitz Und für ale Andere auß
gaben wegen der [Stüwle – u. L.] und wegen deß
hl. Pfarerß [bratzen – u. L.] [ein Wort n. l.] und für zinß und
ale Andere auß gaben So in alem bedrift
zúe Samen daß gantze in Nemen – 355 fl 17 x 2 d
und die auß gab bedrift - - 315 fl 49 x 2 d
und So ist aleß gegen ain Ander ab gezogen
worden Aleß außgeben und Ein Nehmen hinder Ses gelt
daß die gater zinß wie in Rechig büchle
zúe Sechen ist Und Alten Aúw gräß⁵⁰ und
ander zinß Und die Lüten⁵¹ Ströwe und holtz gelt
Und aleß Ein gebracht Und gegen ain anderen
ab ge zogen So bleiben die alten geschwornen
[ein Wort n. l.] Nöwen geschwornen ~~beÿ Raitig~~

⁵⁰ gräß = Gras

⁵¹ lüten = vermutlich → Meininger Flur → Lutten

Ale mit Namen Matheiß Biderman Und
Hanß Müller, Joseph Khönÿ, Bascha Walser,
Johanneß Speckhle beÿ Raitig schúldig
Per — — — — 39 fl 28 x
ist beschechen in beÿ Sein der gantzen ge:
maindt und geschwornen in Tag und Jar
Wie Vorstat für Anno 1731 ist wegen
den heren Pfarer Nix Vor Rait
der ab zúg ist wegen Barbar[a] Khönin Und
wegen den Fidle Bökhle Und Andaß⁵² Rorer
die ab zig Ein khomen.

⁵² Andaß = vermutlich → Andreas

Den 11 Tag Jenner 1733 hob die alten
 geschworenen alß Hanß Müller, Matheiß
 Biderman, Joseph Khüeny, Bascha Walsser,
 Johaneß Speckhle, den nöwen ^{geschwornen} Jörg Khüeny,
 Johaneß Löw, Flúre Stúrn, Bartle Walsser,
 Thoma Hager, Raitig geben in beÿ Sein
 der ganez gemaindt so die alten geschworenen
 in genomen und aúß geben für ^{daß} Jor 1732
 so ist daß innemen 8 schniez und von
 wegen der alten Raitig und gater zinß und hinder Ses
 gelt und danez gelt⁵³, Holz gelt betrifft daß
 ganeze in nemen Per — — 295 fl 53 x
 und die aúßgaben betrifft 282 fl 1 x
 dem her landt[amman] 4 schniez und ain Khünig
 schniez sol Sie die qúitúng von her landtamen
 haben und zaigen waß an betrifft dúet
 von den ströwe Madt⁵⁴ so bedem thailen ist an
 geleedt worden und Ander wertig vor Khoúft
 worden ist und der zúe von dem Alten Oúw
 [gerst – u. L.] und den zinß von denen Cobitol so in
 den büechle vor zaichnet ist und von der
 vor Khaúft Ströwe so vor Khaúft ist worden
 und zinß Volen Sindt in Jor 1732 Sindt
 nit Vor Raidt so blieben die alten geschwornen
 den nöwen beÿ Raitig über die aúß
 gab und in nam so Gegen ain Ander ist ab
 zogen worden Per — ^{schúldig} — 13 fl 52 x
 ist beschechen an dag und datúm wie
 ob stet in beÿ Sein der ganez [gemoinen – u. L.].
 Der zinß von 150 fl Cobital ist bezalt für 1732.

⁵³ danez gelt = vermutlich → Tanzgeld

⁵⁴ Madt = Mahd

Am Vor Stedigen datúm ist Widerúmb
ain Raitig geflogen⁵⁵ wordenvon denon
gelegten thailen so die gemaindt hob aúß
gethoil Und Von dem Vor Khaúft boden
Und Von dem Alten Aúw greiß Und Under
Vorloßen ströwe so in der Lúeten⁵⁶ Und hein
Und wider ist Vor loß worden Und die Zinß
so ver falen Sindt von 3 Cobitolen von Hanß
Müller und Johaneß Gúrten Und Hanß [Mosalen – u. L.]
S. Erben und die Cobitol Sindt aúch Vor Rait
so die Andern büechle wisen werden so blieben
die olten geschwornen mit momen Hanß Müller,
Matheiß Biderman, Bascha Walsser, Joseph Khüeny,
Johaneß Speckhle, der gemaindt beÿ Raitig
schúldig über die aúff Erloften Cöstig so ob
geraidt Sindt worden biß dato, so blieben
Sie schúldig beÿ Raitig Pr. 355 fl 6 x
für dir obgeschribn 355 fl 6 x sol die
geschworden⁵⁷ in ziechen und der gemaindt qúitúng
Und schúld brif zaigen und bewisen so die
gemaindt wilenß zúe bezalen.

⁵⁵ geflogen = vermutlich → gepflogen

⁵⁶ Lúeten = Lutten → Meininger Flurname

⁵⁷ geschworden = vermutlich → Geschworenen

Den 10 Tag Jenner 1734 haben die alten
geschwornen den nöwen Raitig geben alß
Bartle Walsser, Jörg Khüeny, Johaneß
Löw, Flúri Stúrn, Thoma Hagger, denen
Nöwen geschwornen Joseph [Hagren – u. L.], Jacob
Lúdescher, Jörý Walsser, Johaneß Gort,
Michel Khüeny in beý Sein der ganez
gemeindt So die alten geschwornen in genomen
haben 11 schniez Und höw und ströwe,
Holz und Aichlen gelt und von denen alten
geschwornen den Rest laút Raitig und gater
zinß und Hinder Ses gelt und obzúg und
von Anthöný Bont zinß und wegen dem
Jnn Khoúff gelt Also bethrift daß innemen
für daß ganeze Jor zúe Samen 470 fl 7 x 3 d.

Daß auß geben dem [dem]⁵⁸ hern landtamen
7 schniez mit Sambt dem Khüný schniez betrifft
zúe Samen Pr. — — 177 fl 20 x 2 d
Und der gemeindt Ranckhweil von wegen
dem Lerchen Aúwle⁵⁹ den auß Khoúff zinß 47 fl
und Cabitol x und wegen der waldt
Raitig laút Raitig und qúitúng 32 fl 39 x 2 d
Müssen zerig und von weg Nüebúrg
und wegen Unßeren Her Pfahrer und
Andere auß gaben für daß ganetze Jor be
trift die auß gob in alem zúe Semen
Per — — — 455 fl 71 x.

⁵⁸ Wortwiederholung

⁵⁹ Lerchen Aúwlen = Lerchen Au → Meininger Flurname

Also ist daß außgeben und innemen
gegen ain Ander abgezogen worden soblieben
die olte denen nöwen geschwornen über
abzúg beÿ Raitig schúldig Pr. 14 fl 26 x 3 d
Und solen die alten geschwornen für die
Schniez von dem Here landtamen qúitúng
weisen Und von Andern außgaben ist zúe
wissen daß von wegen denen Soldaten zúe
Costanz⁶⁰ außgeben ist Pr — — 8 fl 27 x
ist der gemaindt Vor Rait Von wegen dem ogen
schein⁶¹ an der Frúez ist Nix gerait Súnst
ist Aleß Vor Rait biß data ist beschechen
Am Tag Und datúm wie Vorstet
witer ist zúe wissen daß die Cobitol
schúldt Von wegen der Alten Aúw 150 x
aúch bezalt ist laút schúldt briff so
in der ladt ist gelegt worden.

⁶⁰ Costanz = Konstanz

⁶¹ ogschein = Augenschein

Den 9 Jener deß 1735 Johr haben die alten
geschworen Raitig geben als mit Namen
Joseph Hagger, Seckhel Maister, Jacob Lúdescher,
Jörg Walser, Johanes Gort, Michel Khöny,
denen Nöwen geschworen mit Namen
M. Fideli Walser, Thoma Bachman, Jörg
Mosser, Jacob Ender, Jacob Bondt in bey Sein
der ge Moindt für dos Jor 1734 Raitig geben
so Sie daß [g]ganze Johr in genomen Und oúßgeben
haben also betrifft das gantze in Nemn 12
schnitt Und Raitig : Rest Von dem 33 geschworen
ströwe Und Höew Und Holtz gelt, hinder Seß
gelt Und gater Zins Und oleß doß ganze in
Nemen zúo Somen — — — 434 fl 20 x
3 d.

Dar gegen haben Sie oús geben füro dos ganze
Johr Erstlich dem Heren landtamen 6 schnitz
Und den khünig schnitz Und den búrger schnitz
Macht Zúo Soman 7 schnitz Und andere aúß
goben fürs dos gantze Johr Und dem hl. [Zoles – u. L.]
den Zinß Per 8 fl macht also die ganze aúß
gob Zúo Somen per — — — 385 fl 47 x 2 d
also ist dos in Nemen Und aús gebn gegen ain
ander ab ge zogen Worden.

So bleiben die alten den Nöwen geschwornen
Über ab Zúg beÿ Raitig schúldig
Per — — — — — 48 fl 33 x 1 d
Und solen Sie füer die schniz Und Zins
quíutig bringen also ist die Raitig
beschechen an Tag Und datúm Wie obstet.

~~gemaíndt~~ Raitig So geschechen ist
Deß 1736 Jahrß den 8 Jener haben
die alten geschwornen alß mit Namen
M. Fideli Walser, Sekhel Maister, M. Jörg
Moser, M. Thanno Bachman, Jacob Ender,
Jacob Bonten denen Nöwen geschwornen
Raitig geben mit Namen Jörg Khöne,
Sekhel Maister, M. Bascha Walser, Hansen Sohn,
Flúrÿ Stúrn, Thoma Hager, Jacob Mayer
in beÿ wesen der gantzen gemaíndt also
ist daß in Nemen Von denen alten
geschwornen Nach laút der Raitig
— — — — — 48 fl 33 x 1 d
weiter haben Sie Ein gnemen 13 schnitz So
Zúe Samen bedrift - - 398 fl 14 x
weiter haben Sie in gnemen Von den alten
geschwornen wegen Bregentz Und Costanzer
[Vardeinst – u. L.] So Anno 1734 aúff der [bastierig – u. L.]
aúff er loffen ist - - - - 32 fl 40 x.

Weiter haben Sie in gnemen Von
Alten Aúw greß Und aúß Ströwe
Erlöst Und Von der Lúten Ströwÿ
Und aúß holtz Erlöst weiter hinder
Ses gelt Und gater zinß Und
Dontz gelt⁶² So aleß Zúe Samen be
drift – – – – 81 fl 19 x 2 d
also bedrift daß gantze Ein Nemen
Zúe Samen – – – – 560 fl 46 x 3 d.

Jn gegen haben Sie aúß geben
den hl. landamen 6 schnitz Und den
khünig schnitz trifft aleß Zúe Samen
Sambt den búrgerschnitz 177 fl 20 x 2 d
weiter haben Sie den here landamen
bezalt wegen denen Soldaten erliten
khösten [Cót: – u. L.] – – – 116 fl 36 x 1 d
weiter haben Sie den Adan Khöne
bezalt für haber So er denen Soldaten
her geben hat Und zerig – – 35 fl 30 x
weiter haben Sie aúß gegen wegen
Nübúrg aúgenscheins Cösten . . 15 fl 39 x 2 d
weiter haben Sie aúß geben wegen
deß heren Pfareß beatsetß⁶³.

⁶² Dontz gelt = vermutlich → Tanzgeld

⁶³ beatsetß = vermutlich → Betstuhl oder Betschemel. Ein Betstuhl ist eine Kniebank mit schmalem Pult zum Aufstützen der Arme für nur eine Person.

Und alen aúß gaben denen hl. advocato⁶⁴
und Zinß Und der glaser Und schriner So
man an Pfar hoff Vor bauwt hat Und
den böten Und Waibel Und brand steinen
Und betel gelt Und zerig wegen Raitig
Ent Pfangen Und schüetzen Und für ale
Andere stend Und geng Und aúß
gaben Zúe Samen So daß gantze ior
Vor braúch ist worden So Sie geschwornen
spetziert her geben haben
bedrift zúe Samen – – – 560 fl ~~54 x 1 d~~ ^{54 x 2 d}.

Also der Ein Nam Und aúß gab gegen
ain anderen ab gezogen worden So
bleiben die ~~alten~~ ^{Nöwen} geschwornen beÿ
khantlich Raitig schúldig Jenen
^{alten} ~~Nöwen~~ geschwornen Zúe Rúggeben 3 x 3 d
ist geschechen in Tag iahr wie obstet.

⁶⁴ advocato = Advokat, veraltete Bezeichnung von → Rechtsanwalt

Gemaintß Raitig So gedroffen ist
worden den 6 Tag Jenner des 1737
Jahrß also haben die alten geschwornen
Jörg Khöne, Sekhel Maister, Bascha Walser,
Hansen Sohn, Flürÿ Stúrn, Thamo Hagen,
Jacob Moser, denen Nöwen geschwornen
als mit Namen Davidt Frikh, Bartle
Walser, Jacob Gechter, Johanneß
Gort, Johanneß Geir, in beÿ wesen
der gantzen gemaintd also bedrift daß
gantze in Nemen Zúe Samen
– – – – – 504 fl 22 x 3 d
also ýber ain iederß aine aúßwürff
Von den gemainen Man 10 schnitz So be
drift – – – – 3011 fl 15 x
Und Von der pfar khirch – 22 fl
Und ab zúg gelt wegen Hanß Khöniß
Haúß Und Stal – – – 20 fl 30 x
wegen Höw und Ströwe – 36 fl 1 x
gater Zeinß Und Húnder Ses gelt
Und Strassen Und zinß Von Anthonÿ
Bonten Und wegen deß Anderaß Maÿerß
Soldaten brúg So man ihm den
Stal gemacht hat ales zúe Samen
– – – – – 24 fl 39 x 3 d.

Also ist aleß Und iedeß gegen ain anderen
abgerait Und ab gezogen worden So
bleiben die alten geschwornen denen
Nöwen geschwornen beÿ Raitig schúldig
Namlich – – – – – – – 2 fl 12 x 2 d
die alten geschwornen sollen aúch die qúitigen
von hl. landamen her beÿ bringen
am Tag Und data ist die Raitig beschlosen
worden wie Vor stet.

Den 12 Tag Jener Ao. 1738 Jahr haben die
Ehrsamen Bartlÿ Walsser, Seckhelmaister,
Davidt Frickh, Jochaneß Gordt, Jacob Gechter
und Johaneß Gir, alß alte geschwornen
denen Nöwen mit namen Mathiß Biderman,
Johanes Löw, Frantz Khünÿ, Uris Sohn, Jacob Ender
Und Jacob Bont in beÿ Sein die gantze gemaind
die Raitig von den alten Em Pfangen also
ist daß gantze ein nemen in alem

P. — — — — 266 fl 40 x 1 d

Sage Zwaÿ hündert Sex und Sechig gúldÿ

Zechn batzn ain Pfenig und die aúßgaben

Sindt namblich — — — 260 fl [22 oder 24 – u. L.] x 3 d

Sage zwaÿ haúndert Sechig gúldÿ zwaÿ

Und [ein Wort n. l.] khreützer und dreÿ Pfenig und ist hinder

Seß gelt und hö und Ströwÿ gelt, gater

Zinß aúch Siben gerüefte Schnitz Sambt

dem khünig schnitz ein jnschlossen ~~so he~~ dar

Von geben Sie dem hern landaman 4 Schnitz

Sambt dem khünig schnitz aúch der gemaindt

Ranckhweill für 4 Jahr holtz Raitig und

andere aúß gaben Sindt dar beÿ ein ge

schlossen So bleiben die alten den nöwen

geschworenen Über alen ab Züg schúldig namblich

P. - - - - - 5 fl 14 x 2 d

So ist aleß vorraidt biss dato ist geschechen Jhm

Tag und datúm wie ob stat.

Den 11 Tag Jenner 1739 Jahrß haben die geschworen
Namen Matheiß Biderman, Sekhel Maister Und : Johaneß
Löw, Jacob Bondt, Jacob Ender, Frantz Khöne, Alß alte
geschworen für daß iar 1738 Raitig geben in beÿ
Sein der gemaindt Und die Nöwen geschworenen mit
Namen Jörg Khöne, Jacob Lúdescher, Thama Hagen,
Flúrÿ Stúrn, Thanno Túschtzer für daß Ein Nemen
Und aúß gab So bedrift daß Ein Nemen in alen
Namlich - - - - - 418 fl 31 x 2 d
Und gater zinß Und andere zinß Und Ein khaúff
gelt Und hinderses gelt zúe Samen 7 fl 58 x 2 d
bedrift daß gantze Ein [Neüe – u. L.] zúe Samen 426 fl 30 x
Und die aúß gab bedrift Zúe Samen in
alen - - - - - 298 fl 40 x 1 d
also ist aleß Und iedeß gegen ain ander ab ge
rait Und ab gezogen worden den hl. landamen
7 schnitz Und den khünig schnitz Und ale andere
aúß gaben so aúff daß Vorgescribne
iar aúff gangen ist also bleiben die alten
geschworen beÿ Raitig schúldig 127 fl 49 x 3 d.

Um disen 127 fl 49 x 3 d Sindt die Vor ge
schribnen geschwornen an den Nöw er bauwten
pfar hoff an gewisen worden die Notwendig
khait dar auß Zúe be zalen.

An der Vorgeschribnen Raitig haben die vor
geschribne geschwornen die Raitig ab gelegt
wegen den Nöw er bauwten pfar hoff also be
dreift die gantze auß gab in alen für hauß
Und stal zúe Samen - - - - 578 fl 41 x
Und daß Ein Nemen ales zúe Samen
bedrift - - - - 595 fl ~~587 fl 54 x 3 d~~^{6 x 3 d}
also ist aleß und iedeß gegen ain ander
ab gezogen worden und ab gerait
worden So bleiben die alten geschwornen
denen Nöwen geschworen beÿ Raitig
schuldig - - - - 7 fl 25 x 3 d ~~13 x 3 d~~
Eß ist die Raitig an Tag und data beschlosen
worden wie abstet.

Den 10 Tag Jenner 1740 Johrß haben die
 alten geschworenen mit Namen Jörg Khöne,
 Sekhel Maister, Jacob Lúdescher, Thoma
 Hagen, Flúrÿ Stúrn, Thanno Tschützer,
 in beÿ Sein der gemaindt Und Nöwen
 geschwornen mit Namen Jörg Walser,
 Joseph Khönne, Hanß Müller, Hanß Böckhle,
 Michel Walser, für daß Ein Nemen Und
 auß gab Raitig geben also bedrift
 daß Ein Nemen – – – 333 fl 24 x 3 d
 so haben Sich Von den alten geschwornen
 laút Raitig Ein genemen – – 7 fl 25 x 1 d
 Und 8 schnitz dúat zúe Samen 252 fl 24 x
 auß den Alten Aúw gräß – 12 fl 30 x
 auß Lúaten⁶⁹ St[r]öwe Und graß in
 den Stúaden⁷⁰ – – – 12 fl 24 x
 auß wald holtz und den aúff schlag
 So aúff die losen geschlagen
 Und aúff den Riet⁷¹ aleß Zúe
 Samen - - - - 33 fl 46 x
 Und abzúg gelt hinderseß gelt
 Und zinß Und gater zinß Und stroffen
 Und feüerstaten zúe besichtigen So
 aleß bedrift zúe Sane 14 fl 59 x 2 d.

⁶⁹ Lúaten = Lutten → Meininger Flurname

⁷⁰ Stúaden = Studa → Meininger Flurname

⁷¹ Riet = Ried → Meininger Flurname

Und die auß gab bedrift Zúe Samen
in alen - - - - 292 fl 17 x 3 d
den heren landamen 5 schnitz Und der
khünig schnitz - - 151 fl 58 x 3 d
Und ale ander auß gaben So daß
gantze iahr auff gangen ist ýber
daß wald holtz auß geben Und wegen
denen brozesen⁷² So der Molen Vor
handen Und Wúh⁷³ khosten Und ale
ander auff gaben zúe Sanen
- - - - - 99 fl 12 x ~~3 d~~
Einß Von den ander ab gezogen
bleiben die alten geschwornen
denen Nöwen geschwornen schúldig
- - - - - 41 fl 7 x
also ist dieße Raitig beschlosen worden
in Tag Und iahr wie ab stet in beý
Sein der gantzen gemaindt.

⁷² brozesen = vermutlich → Prozesse

⁷³ Wúh = vermutlich → Wuhr

Den 8 Tag Jenner 1741 Jahr haben die alten
geschworen mit Namen Hanß Müller,
Sekhel Maister, Jörg Walser, Joseph Khöne,
Hanß Böckhle, Michel Walser, denen
Nöwen geschworen Raitig geben
Mit Namen Joseph Hager, Sekhel
Maister, Jacob Gechter, Johanneß
Gort, Adam Khöne, Bascha Walser
in beÿ wesen der gantzen gemaindt
also bedrift daß gantze Ein Nemen
Zúe Samen - - - 411 fl 47 x
Von den [geinanen – u. L.] weißen [Ein geúen – u. L.]
10 schnitz bedrift zúe Samen 320 fl 40 x
Von den alten geschworenen
Ein gnúmen - - - 41 fl 7 x
aúß alten gräß er löst Und
aúß Ströwe er löst zúesamen 40 fl
aúß holtz er löst Und hinder
Seß gelt Und gater zinß Zúe
Samen - - - - - 10 fl
Und die aúß gab bedrift zúe Samen
in alen - - - - - 358 fl 42 x 2 d
den heren landam[en] aúßgeben 5
schnitz Und den khünig schnitz
bedrift Zúe Same — — 152 fl 3 d.

Wegen der brúg ist aúß geben worden
für Maúrer Und khalkh Und für die
[búgen – u. L.] aleß Zúe Samen — — 34 fl
Also ist einß vom dem anderen abgezogen
worden so bleiben die alten denen Nöwen
Über allen ab zúg nach Resten schúldig
namblich — — — — 53 fl 12 x
so ist alleß vor raidt biß dato.

Den 7 Tag Jenner 1742 Jahr haben die alten
geschwornen mit Namen Matheiß Biderman
alß sekhel Maister, Ja[c]ob Bondt, Johanneß Geir,
Joseph.

Den 7 Tag Jener 1742 Jahr haben die alten
geschwornen mit Namen Josphe Hagen, Sekhel
Jacob Bont
Maister, ~~Adam Khöne~~ Johaneß Gort, Jacob
Gechter, Bascha Walser, denen Nöwen geschwornen
Raitig geben Mit Namen Matheiß Biderman,
Jac[o]b Bont, Johaneß Geir
Sekhel Maister, ~~Adam Khöne Johaneß Gort~~
Joseph Maýer, Bartle Khöne
~~Jacob Gechter Bascha Walser in~~ beý wesen der
von Hanß Müller Ein geno[m]jen wegen der [zwei Wörter n. l.]
gantzen gemaindt also bedrift daß ganze Ein
41 fl 26 x
Nemen zúe Samen — — — 514 fl 51 x
Von den gemainen wesen Ein genúmen 11 schnitz
Sambt den khünig schnitz bedrift zúe Samen 362 fl
32 x 2 d

Von denen alten geschwornen Ein
genúmen — — — 53 fl 13 x 2 d „

„ auß Alten Aúw greß Und Ströwe Erlöst -- 35 fl 30 x
 wegen denen gemaindt theilen in Ströwe
 Mad So der gemaindt zúe gefallen Sindt Und
 [Und]⁷⁴ Sie weider auß gedailt haben -- 12 fl
 auß holtz er löst in wald Und ander
 wertig zúe Samen -- 16 fl 14 x
 hinderseß gelt Und gater zinß 7 fl 6 x
 Von der khirchen Und brúader schaften wegen
 den khirchen Urbarÿ - - - - 20 fl
 Und abzúg gelt Ein genúmen - - 7 fl 39 x
 allso bedrift daß gantze Ein nemen
 zúe Samen - -
 die auß gab bedrift zúe Samen - - 503 fl 4 x 2 d
 den heren landamen 5 schnitz und den khönig
 schnitz bedrift zúe Samen - - 152 fl 3 d
 den Jacob Gechter Mesner ain
 Capital schúld bezalt - - - 61 fl 45 x
 wegen den khirchen Urbarÿ bezalt 37 fl 30 x
 wegen der gemaint Altestat Cöstig
 wie Sie dem broceß abeliert⁷⁵ haben 41 fl 42 x
 Und der Rosen khrantz brúaderschaft
 - - - 41 fl 26 x
 Und gemainen außgaben [169 – u. L.] fl 40 x 3 d
 ainß Von den anderen abgezogen.

⁷⁴ Wortwiederholung

⁷⁵ abeliert = appelliert

Bleiben die alten geschwornen denen

Nöwen beÿ Raitig schúldig namlich [57 oder 54 – u. L.] fl [Durchstreichung n. l.] x ¹⁹x 2 d

ist in beÿ Sein der gantzen gemaindt die

Raitig beschlosen worden in Tag Und Jahr

wie Vor stet.

Den 13 Tag Jener 1743 Johr haben die alten geschwornen

Mitt Namen Matheiß Biderman, Sekhel Maister, Jacob

Bondt, Johaneß Geir, Joseph Maÿer, Bartle Khöne, denen

Nöwen geschwornen mit Namen Jörg Khöne, Maister

Johanneß Löw, Jacob Ender, Fideli Walsen, Bartliß

Sl. Sohn, Michel Bökhle, Raitig geben in beÿ Sein

der gantzen gemaindt bedrift daß gantze Ein

Nemen zúe Samen.

Erstlich hoben Sie Ein genúmen Von alten geschwornen

— — — — — 54 fl 19 x 2 d

weiter haben Sie aúß holtz er löst Und aúß Alte

Aúw greß aúß der Lúten Ströw Und andere

Ströwe, hinderses gelt, gater zinß zúe

Samen — — — — — 66 fl 32 x

weiter hoben Seÿe in genúmen Von den

gemainen wesen 10 schnitz bedrift zúe

Samen — — — — — 329 fl 7 x 2 d

also bedrift daß gantze Ein Nemen zúe

Samen gezogen — — 449 fl 59 x.

Heir folget die auß gob den hern landamen geben
9 schnitz Sambt den khünig schnitz bedrift 228 fl
weiter hoben Sie bezalt für 4 Johr die
Raitig der gemaindt Rankhweil für die
wald [haút – u. L.] Und [Núw – u. L.] Jahr Zerig Und andere
ún Cösten zúe Samen — — 60 fl 48 x
andere auß gaben Zinß Und ún Cösten
Und zerigen So daß gantze Johr ýber
die gemaindt aúff er loffen ist zúe
Samen — — — 96 fl 55 x
bedrift die gantze außgob zúe
Samen — — — 385 fl 43 x
ainß Von anderen ab ge zogen So bleiben
die alte geschwornen denen Nöwen beý
Raitig schúldig — — — 64 fl 16 x
yber deiseß ist die Raitig beschlosen worden
in beý Sein der gantze gemaindt Und
geschwornen.

Ao. 1744 Johr den 5 Tag Jenner haben die
Alten geschwornen mit Namen Jörg
Künÿ, Seckhell Maister, Johaneß Löw und
Jacob Ender, Fidelÿ Walsser, Michell Böckhlÿ,
denen Nöwen geschwornen Hanß Müller,
Seckhell Maister, Jörg Walsser und Jörg
Mosser und Hanß Böckhly, Bascha Walsser,
Raitig geben in beÿ Sein der gantzen
gemaints so befindt eß Sich daß Sie
Eingenomen haben von den alten geschworen
Per — — — 64 fl 16 x.
Mer Eingenomen Von dem Alten Aúw
greß und aúß holtz er Löst und Lúten
Ströwÿ und Andere Ströwÿ und aúßschlag
Vor denen Lossen holtz im waldt und
hindter Seß gelt aúch gater Zinß Zúe
Samen — — — — 64 fl 12 x
Weiter haben Sie ein genomen von dem
gemainen wessen 19 schnitz so
betrift — — — — — 644 fl 34 x 2 d
also betrift daß gantze Einnemen zúe
samen — — — 773 fl 2 x 3 d.

Dar an haben Sie auß geben dem heren Landtamen
für 18 schnitz mit sambt dem künig schnitz
so betrifft — — — — 455 fl 57 x 3 d.

Mer auß geben wegen dem Pfarhoff zúe
[Plachen – u. L.] mit schindelÿ und wegen
Jnsprúg [gen – u. L.] und wegen denen Solldaten
Tag gelt Wie auch gemaindt Zinß und andere
Um Cösten Zerigen so daß gantze Jahr
Über die gemaindt auff er Loften ist
Zúe Samen — — — 248 fl 41 x 1 d
so betrifft die gantze auß gab 704 fl 39 x
Ainß von dem Anderen abgezogen so bleiben
die alten geschwornen denen Nöwen
beÿ Raitig schúldig per 70 fl 6 x 2 d.
Über disses ist die Raitig beschlossen
Worden in beÿ Sein der gantzen gemaindt
Und geschwornen.

Den 6 Tag Jenner 1745 haben die alten
geschworenen mit Namen Hanß Müller,
Sekhel Maister, Jörg Walser, M. Jörg
Moser, Hanß Bökhle, Bascha Walser, denen
Nöwen geschwornen mit Namen Jacob
Bondt, Sekhel Maister, Davidt Frickh, Johaneß
Gort, M. Joseph Walser, Hanß Jörg Hoch,
Raitig geben für Ein Nam So bedrift
32 schnitz Von den gemainen wesen
Zúe Samen – – – 1088 fl 56 x
Und Vom dreÿ Ein khöffen in die
gemaíndt bedrift eß zúe Same 110 fl
Und Von denen alten geschwornen
Ein genúmen – – – – – 70 fl 6 x 2 d
Und Von Alten Aúw greest Und Lúttten Ströwe
andere Ströwe Von losen Holtz in wald und
ander Holtz So Vor khaúft ist worden Und
gater zinß Und andere [Zúeßle – u. L.] So Sie in ge
Nomen haben bedrift Zúe Samen 43 fl 27 x.

Drift daß gantze Ein Nemen zúe
Samen – – – 1312 fl 29 x
Und die aúß gab der heren landamen
14 schnitz Und den khünig schnitz be
drift zúe Samen – – 379 fl 58 x 2 d
denen Soldaten aúß geben daggelt
Und [lenig – u. L.] Und aúff die wacht Und
werbig Und [ardrantz – u. L.] Zúe Samen
Von 1 Jener beiß Und mit Ein
schluß den 10 Tag Miertzen 1744
zúe Samen 204 fl 19 x
Und wegen den aúß schütz⁷⁶ Zúe
Bregentz Erstern Und ander aúß
schütz und triten aúß schütz Sambt
den land Stúrm ist aúff gangen
zúe Samen – – – 430 fl 41 x
Und ander aúß gaben So daß gantze
Jahr aúf ganegen ist wegen den bro
ceß Zúe Insprúg Und alen andren aúß
gaben bedrift Zúe Sanen — 247 fl 30 x 2 d.

⁷⁶aúß schütz = Ausschuss

Zúe wissen Seÿ meiniglich daß Sich die gemaindt aúch
in beÿ wessen den geschwornen gemacht haben daß aúff der
[Durchstreichung n. l.] Früemaß⁷⁷ und in der Reinaúw khainer khain
grünnen Zún [Zeügen – u. L.] soll oder heg aúff khomen soll lassen
aúff aineß anderen gúet wo ainer ain Zúen machet und
nit aúff Seinen gúet doch aúff Seinen aigen gúet mag ainer
grün Zún [Zeügen – u. L.] aber ainen anderen ohne schaden und nach Tail
aúch ist aúff Mainigen khainem entzogen noch zúe gesagt steg
und weg dan wie von alter herr und in der Reinaúw
ist an gedingt worden wan Sich ainer oder der ander Sich zúe
beclagen hete soll der zún in fünff Jaren wider getailt werden
und ist beschechen 12 Tag Apreellen deß 1667 Jarß.

Daß gantze Aúßgeben bedrift zúe
Samen – – – – – 1262 fl 30 x 2 d
ainß von andren ab ge zogen bleibe[n]
die alten geschwornen denen Nöwen ge
sch[w]ornen beÿ Raitig schúldig 49 fl 59 x
Und wegen dern alten khirchen Pflegen Sollen
die alten geschwornen bezallen So nit
in den Ein nam ist Ein [khone – u. L.] 3 fl 19 x
ÿber deises ist die Raitig beschlosen
worden in beÿ Sein der gantzen gemaindt
Und geschworen.

⁷⁷ Früemaß = Frühmess → Meininger Flurname

Den 9 Tag Jener 1746 Jahr haben die alten
geschwornen Namen Jacob Bont, Sekhel
Maister, M. Jörg Moser für Davit Frikhen
Seligen, Johaneß Gort, M. Joseph Walser,
Hanß Jörg Hoch, denen Nöwen geschwornen
Raitig geben mit Namen Jörg Khöne, Flúrÿ
Stúrn, Michel Khöne, Joseph Tschennet, Joseph
Hager, Thomeß Sohn, der Ein Nam bedrift
Von den gema[i]nnen wesen 16 schnitz be
drift zúe Samen - - - 541 fl 40 x
weiter haben Sie Ein genúmen wegen
Sandt Peterß zechen gelt - - 84 fl
weiter Ein genúmen Von der
schúll Stiftigúng - - - 93 fl
weiter hoben Sie aúß Ströwe Und
Alten Aúw greß erlöst worden - - 23 fl ~~8~~²⁰ x
weiter Ein genúmen wegen den
wald holtz Von 90 losen aúff lagen
Und gater zinß Und hindter Seß
gelt und ab zúg gelt - - - 19 fl 6 x
Und Von alten geschwornen - - 53 fl 18 x
Ein genúmen - - - -
bedrift daß gantze Ein Nemen
zúe Samen - - - - 814 fl 24 x.

Die auß gob bedrift den heren
landamen 6 schnitz Sambt dem khünig
schnitz zúe Samen - - - 152 fl 3 d
weiter ainen Capital schúld be
zalt den zolerischen Erben in
Veldkhirch Sanbt 2 Johr zinß - - 176 fl
Und den Advocaten zue Insprúg
wegen [Jerer – u. L.] Nüe waldúng – – 50 fl 22 x
Und den Johanneß Dúernher
für daß Solldaten Roß [ein Wort n. l.]
daß an der gemaindt er khent
ist worden ýber den er khenten
dax - - - - - 18 fl 23 x
weiter ale ander auß gaben
Meuß Und scher Und den Casier
Erben zúe Veldkhirch Und den gaistliche
heren mit Sant Mangen Stab und ale
auß gaben So in den lesten land
Stúrm zúe Bregendz áuff gangen
ist zúe Samen – [367 – u. L.] fl 9 x 3 d
ainß Von andere abgezogen bleibe
die alten geschworn den Nöwen beý
Raitig schúldig – – 50 fl 28 x 2 d
die obig ist beschlosen worden in
besein der gantzen gemaindt.

Ao. 1747 Jahr den 8 Tag Jenner haben die alten
 geschwornen mit Namen Jörg Küeny alß Seckh[]maister
 und Josseph Hager, Tomes son, Flúrÿ Stúrn, Michell Künÿ,
 Josseph Tschaneth, denen Nöwen mit namen Hanß
 Müller, Jörg Walsser, Johaneß Walsser, Johaneß
 Maÿer, Müller und Frantz Wolff und in beÿ Sein
 der gantzen gemaindt Raitig geben also ist
 daß ein Nemen von 12 schnitzen — — 413 fl 30 x
 mer haben Sÿe ein genomen ^{von} dem Alten Aúw greiß 14 fl
 mer haben Sÿe aúß Ströwÿ und Lúten Stowÿ
 Er Löst per — — — — 9 fl 48 x
 mer haben Sÿ ein genomen von 90 Lossen holtz
 gelt oder aúff Lag Per — — — 9 fl 12 x
 mer haben Sÿe ein genomen an hinder Seiß gelt
 Und gater Zinß ~~Zúe~~ Samen — — 6 fl 51 x
 mer haben Sÿ ein genomen von Hanß Müller
 Wegen vor kaúften holtz im Schlat ~~und~~ 3 fl
 mer haben Sÿ ein genomen wegen der wacht
 von 43 und 44 Jahr machen Per — 2 fl 30 x
 mer haben Sÿ von denen allten geschwornen
 eingenomen Per — — — — 50 fl 28 x 2 d
 also betrifft daß gantze ein nemen
 Zúe samem — — — — 509 fl 19 x 2 d.

Dar gegen haben Sÿe aúss geben dem heren Landtamen
 sambt dem khünig schnitz Per 11 schnitz 278 fl 39 x 2 d.

Mer ist von 4 Jahr nachen der gemaindt Ranckhweill
Laúth der Raitig bezalt worden — 74 fl 29 x
Mer ist aúß geben worden Wegen Insprúg Cöstig
so dem Hanß Müller und dem heren hoffschreiber und
Advoncaten zúe Insprúg ist bezalt worden
Zúe samem — — — 23 fl 1 x
mer ist dem davern Würdt zúe Ranckhweill für
2 Jar Múster Zerig bezalt worden — — 5 fl
Mer ist der schúoll und St. Petters Zecheten Zinß
bezalt Worden so betrifft zúesamen 8 fl 51 x
Mer haben Sý für Stendt und geng und allmússen⁷⁸
Und gemaine aússgaben für Müss und scherren
Und Vögell gelt bezalt Zú samem [61 – u. L.] fl [eine Zahl durchgeschrichen, n. l.]⁵⁷ x.

Also ist ainß vom anderen abgezogen worden
so bleiben die alten geschwornen denen Nöwen
beÿ Raitig schúldig Per: Über allen ab zúg
— — — — — 51 fl 22 x
ist beschechen im Tag und Jahr wie obstet.

⁷⁸ allmússen = vermutlich → Almosen

Ao. 1748 Jar den 7 Tag Jenner haben die alten
geschwornen mit namen Hanß Müller, Seckhel
Maister, Jörg Walsser, Johaneß Walser, Johaneß
Maÿer, Müller Und Frantz Wolff denen Nöwen
geschwornen in beÿ Sein der gantzen gemaindt
Raitig geben alß mit namen Jacob Bondt,
Fidellÿ Walsser, Jacob Gechter, Mathiß Bachman
und Jörg Mosser, Casperß Son, also befint Eß
Sich, der ein nam von 11 schnitzen Zúe
Samen Per — — — 383 fl 18 x 1 d
mer haben Sie von den alten geschwornen
Jörg Künÿ Ein genomen Per 51 fl 22 x
Mer ist auß höe und ströwÿ Er löst worden
in allem Zúe Samen Sambt dem Erlösten
holtz gelt Per — — — 35 fl 45 x
mer ist Erlöst worden wegen der Ströwÿ under
dem Rigell⁷⁹ und auß dem gemaindts Sr.
Stihr und ab zúg gelt von Casper Küenis son
Und hinder Sess gelt und gater Zinß und
von der Altensteter gemaindt Straff gelt
Und wegen dem Rigell Straff gelt Zúe
Samen Per — — — 20 fl 51 x
Also betrifft daß gantze ein nemen Zúe
Samen — — — 491 fl 16 k 1 d.

⁷⁹ Rigell = Riegel → Meininger Flurname

Dar gegen haben Sie auß geben dem herren
Landtamen sambt dem künig Schnitz Per
12 Schnitz geben so betrifft — — 303 fl 59 x
mer ist auß geben worden denen heren Capaziner⁸⁰
Wegen denen Velder [bondieren – u. L.] und wegen
Bregentz und wegen denen brotzes⁸¹ handell
Wie auch andere gemaine auß goben so
bertrifft — — — — 144 fl 49 x 2 d
also betrifft die gantze auß gob per 448 fl 48 x 2 d.

Also ist Einß von dem anderen ab gezogen worden
so bleiben die alten geschwornen denen Nöwen
bey Raitig schuldig Per — — 42 fl 27 x 3 d
ist beschehen im Tag und Jahr wie obstat und
haben sich alle bey wessenden aigen hendig
under schriben.

<i>⁸²Hanß Müller Sekhel Mr.</i>		<i>Jacob Bondt</i>
<i>Jörg Walser</i>		<i>Jacob Gechter</i>
<i>Johanneß Walser</i>		<i>Matheis Bachman</i>
<i>Johanneß Mayer, Müller</i>		<i>Hans Jürg Moser</i>
<i>Franz Wolff</i>	<i>Jörg Khöny</i>	<i>Jacob Lúdescher</i>
<i>Fidelj Walser</i>	<i>Davidt Güffell</i>	<i>Flürj Stúrn</i>
<i>Joseph Hagga</i>	<i>Jörg Moser</i>	<i>Bartli Khöny</i>

⁸⁰ Capaziner = Kapuziner

⁸¹ brotzes = Prozess

⁸² Es folgen eigenhändige Unterschriften

Ao. 1749 den 6 Tag Jener haben die alten
geschwornen mit Namen Jacob Bont,
Sekhel Maister, Fideli Walser, Bartleiß Sohn,
Jacob Gechter, Jörg Moser, Casper Sohn,
Matheiß Bachman, denen Nöwen ge
schwornen Raitig geben für auß gob
Und Ein Nam Mit Nanen Bartle Khöne,
Adan Khöne, Michel Walser, Joseph Tschenet,
Joseph Hagen, Thomeß Sohn, So haben die
alten geschwornen Von der alten Raitig
Ein genúmen – – – – 42 fl 27 x 3 d
weiter haben Sie Ein genúmen Von
den gemainen Man 10 schnitz Und ain
halben bedrift zúe Samen 368 fl 20 x 1 d
weiter auß gräß Und Ströwe Und
aichlen er löst Und Von den wald
losen Er löst Und ander holtz So Sie
Vor khaúft haben, hindter Seß gelt,
gater zeinß Ein genúmen zúe
Samen – – – – 64 fl 35 x
all so bedrift daß gantze
Ein Nemen zúe Sanen in den
Johr 1748 – – per 475 fl [Durchstreichung n. l.]²³x.

Und die aúß gab bedrift den heren
landamen 7 schnitz mit Sambt dem khünig
schnitz bedrift zúe Samen – 177 fl 16 x
weiter ist bezalt worden laút
handtschrift den dockher⁸³ zúe Jnsprúg
Und den Hanß Müller für zerig
Und lohn zúe Samen – 71 fl 44 x
weiter aúß geben wegen den
fron Wald Und weg[en] den khloster
Valdaúnen⁸⁴ Und wegen der gemaindt
Altenstat Und wegen den Nüebürger
Aúgen schein Und den herr pfarr
wegen hailligen gelesenen Mesen
Und [Exeren – u. L.] Creütz gang Und wegen
betel gelt Und für Meuß und
scheren Und Fögel ale aúß gaben
zúe Samen gezogen 179 fl 10 x 2 d
bedrift die gantze aúß gab zúe
Samen – – – 428 fl 10 x 2 d
ainß Von anderen abgezogen
bleiben die alten geschwornen den
Nawen beÿ Raitig schúldig 47 fl 12 x 2 d
ÿber diseß ist die Raitig beschlosen
worden und under schriben.
⁸⁵*Hanß Müller Joseph Hagen* und

⁸³ dockher = vermutlich → Doktor

⁸⁴ khloster Valdaúnen = Kloster Valduna

⁸⁵ Es folgen eigenhändige Unterschriften

⁸⁶*Jacob Bont als Seckhl Maister Jörg Moßer
Jacob Lúdescher Jörg Walser Davidt Göffell
Flúrÿ Stúrn Bartli Khönÿ Adam Khünÿ
Hansorg Moßer Matheis Bachman Fidelÿ
Walser Bartlisohn Jacob Gechter
Joseph Tschaneth Joseph Hagen Thamosohn
Michel Walser*

⁸⁶ Es folgen eigenhändige Unterschriften

Ao. 1750 Jar den 6 Tag Jenner hoben die alten geschwornen als Michell
Walsser, Sekelmeister, Adam ^{Künÿ}, Bartlÿ Künÿ, Josseph Tshanet und Josseph Hagen,
Tomes son, denen Nöwen geschwornen Raitig geben als Hanß Müller,
M. Johanes Maÿer, Jacob Ender, Bascha Walsser und Hanß Jacob
[Húgg – u. L.], als so befint es Sich ander aús gob daß ist dem herr
Landtamen geben worden Per 9 ~~schnitz~~ — 227 fl 57 x 3 d
mit Sambt dem Künig schnitz.

Jtem wegen dem [Reúenssorÿ – u. L.] und Exteren vorhortägen und wegen
den urtell von Insprúg Per — — — — 102 fl

Jtem wegen das ain man ist auff Insprúg geschickt worden
und dem Advoncaten geben für die nüe Waldúng – 26 fl 6 x 2 d

Jtem für die múster Zerúngen per — — 5 fl 12 x

Jetem dem her Pfarer für Hl. Messen und Creütz geng
und waldt aúß goben und geschwornen [Psatzúngen – u. L.] - 23 fl 24 x

Jtem für andere gemaine aús goben fron waldts Cöstig und
scheren gelt und schnider Lohn für schnitzen und Raitúngs Zerig wie
aúch andere Tag Lóhn Zúe samem per — — 161 fl 46 x 2 d
betrifft die gantze aús gob zúe samem — 546 fl 26 x 3 d.

Weiters haben Sie ein genomen von den alt geschwornen und ein
Kaúff gelt per — — — — - 87 fl 12 x 2 d.

Jtem haben Sie ein genomen an 12 schnitzen von dem gemainen
Wessen so betrifft Zú samem Per — — 424 fl 9 x :

Jtem ist aús Ströwÿ und höe er Löst worden und von
den gemaindts töllen und gater Zinß und von Lossen holtz im waldt
aúff Lag gelt und vor Kaúften holtz und andere gemainen ein

Nam ist in genomen worden per — — 77 fl 13 x.

Also betrifft der gantze Einnam Zúsamem - 588 fl 25 x 2 d.

Eins von dem anderen obgezogen so bleiben die alten denen Nöwen
geschwornen beÿ Raitig schúldig — — 41 fl 58 x 3 d.

Ist beschechen im davern im Tag und Jor wie obstat in beÿ Sein
der gantzen gemaindt über disses hoben Sich alle beÿ wessende
aigen hendig under schriben.

⁸⁷Hanß Müller Sekhel Maister Jörg Walser

Flúrÿ Stúrn Jörg [Moße – u. L.]

Jacob Ender Davit Geüffel Johanneß Maÿer

Johannes Walser Jacob Bondt

Bartlÿ Khönÿ Hanß Jacob Haúg

⁸⁷ Es folgen eigenhändige Unterschriften

Ao. 1751 Jahr den 10 Tag Jenner haben die alten geschwornen mit Namen Hanß Müller, Seckhellmaister, M. Johanes Maÿer, Jacob Ender, Bascha Walsser, und Hanß Jacob Húg denen Nēwen geschwornen Raitig geben alß Jörg Walsser, Josseph Walsser, Davidt Güffell, Josseph Maÿer und Michell Böckhlÿ, in beÿ Sein der gantzen gemaindt so befindt Eß Sich daß dem Her Landtamen für daß Jar Ao. 1750 ist 10 schnitz sambt dem könig schnitz ist geben worden — — 253 fl 19 x 3 d
Jt. der Lb. gemaindt Ranckhhwill für 4 Jar Laúth der Raitig — — — 98 fl 30 x
Jt.⁸⁸ dem hern Júnckher Anthonÿ Gúger in Veldkirch für gehabte Nüe waldúng bezalt worden 14 fl
Jt. für Múster Zerúngen, waldt aúß goben, geschwornen Spatzig und schnitzen und Raitig zerúngen für Hl. messen Creütz geng wie aúch für andere gemaine aúsgoben so betrifft 120 fl 47 x 3d
die gantze aúßgob ist — — 486 fl 37 x 2 d.

Weiters haben Sÿ Eingenomen von dem gemainen Wessen schnitz gelt 10 und ain halben schnitz so betrifft — — 376 fl 33 x 1 d.

⁸⁸ Jt. = Abkürzung von → Jtem, weitere Varianten → Jtn., J.

Jtem von den alten geschwornen Eingenomen 41 fl 58 x 3 d

Jten: auß holtz Er Löst — — 22 fl 58 x 3 d

Jtem: Ein Kouff gelt von Hanß Urich Stockher und

Josseph Briethen und Johaneß Túrnhern 45 fl

Jtn. von Lossen holtz im Waldt, Ströwÿ und

höe und ander holtz, hinder Seß gelt und gater

Zinß betrifft aleß zúe samem — 39 fl 57 x 1 d

betrifft daß gantze Einnemen 526 fl 28 x.

Eins von dem anderen abgezogen bleiben

die alten den Neüwen geschwornen beÿ

Raitig schúldig Per — 39 fl 50 x 2 d

[Durchstreichung n. l.] ist beschechen im Tag und Jar

wie obstat haben Sich ale beÿ wessende aigen

hendig under schriben.

⁸⁹*Joseph Maÿer* *Hanß Müller, Sekh. M.*

Jacob Bont

Bascha Walser *Jacob Lúdescher*

Hanß Jacob Haúg

Jacob Ender *Johannes Maÿer*

Michel Böckhlÿ *Jörg Moÿser*

Jörg Walser

Flúrÿ Stúrn,

Johanes Walser

Bartle Khönÿ

[Joseph – u. L.] Walser

Davit Güffel

⁸⁹ Es folgen eigenhändige Unterschriften

Anno 1752 Jahr hob die alten
geschwornen mit Namen Jörg
Walser, Joseph Walser, Davit Güffel,
Joseph Maÿer, Michel Böckhle, denen
Nöwen geschwornen Raitig geben
in beÿ Sein der gantzen gemaindt
mit Namen Jacob Bont ^{+ Seckhelmaister}, Johanes
Gorth, Hanß Jörg Hoch, Anderaß Maÿer,
Johaneß Masal. Erstlich haben
Sie bezalt den heren landam[en] für
daß 1751 Johr 9 schnitz Und dem khünig
schnitz bedrift zúe Samen 253 fl 19 x ^{3d}
daß gantze auß geben ist ýber daß obige
waß auff gangen ist den heren [Canson – u. L.]
Von Bregentz Und der gemaindt Rankhwil
Und dem advocaten Und für allen andern
auß gaben [da – u. L.] daß gantze Jor auffgangen
ist aleß zúe Samen laút der geschwornen
auß gab per – – – [271 – u. L.] fl 5 [Durchstreichung n. l.] 3 d.
Jtem haben Sie Ein genúmen Von alten
geschwornen – – – 39 fl 50 x 2 d.
Jtem hob Sie Eingenúmen Von den geminen
wesen 10 schnitz bedrift zúe Samen
– – – 362 fl 50 x.

Jten auß gräs und Ströwe Und auß holtz
er löst in wald Und ander wertß Und
wald losen gelt Und Von der gemaidt
Nübúrg wegen der gemaidt Ranckhweil
zinß Und Copital Und gater zinß Und
henderseß gelt alleß zúe Samen
laút denen geschwornen ieren Ein
nam búch bedrift Eß zúe – [149 – u. L.] fl 44 [Durchstreichung n. I.]^{14 x}
also bedrift daß gantze Ein Nemen
zúe Samen per — 551 fl 54 x 2 d
Einß Von anderen ab ge zogen so
bleiben die alten geschwornen denen
Nöwen geschwornen beÿ khantlichen
Raitig schúldig – 57 fl 29 x.

⁹⁰*Jacob Bont als Seckhmaister*

Jörg Walser *Johanneß Majer*

Jacob Lúdescher

Hanß Müller

Davit Geüffel

Johanes Walser

Flúri Stúrn

Jörg Mosser

Bartle Künÿ

⁹⁰ Es folgen eigenhändige Unterschriften

Den 7 Tag Jener 1752 haben die
alten geschworenen mit Namen der
Sekhel Maister, Jacob Bont, Johanneß
Gort, Anderaß Maÿer, Hanß [Moßol – u. L.],
Hanß Jörg Hoch Und haben die
geschwornen denen Nöwen geschwornen
Raitig für Ein Nam Und auß gob
Erstlich bezalt den heren landamen
für 1752 Johr 9 schnitz Sambt den
khönig schnitz – – – 228 fl.
Jtm der gemaint Rankhweil für
ain Johr Raitig Und den zinß Von
wegen den fron wald zúe Sanen 44 fl.
Jntem den schúll Maister Und auff daß
schúll Copital Und zinß der schúll
Und an pfar hoff Vor baúwt Und Sant
Peterß Zecheten zinß Und alle andern
auß goben Sodaß gantze Johr
ÿber die gantze gemaint gangen ist
drift aleß zúesamen 444 fl 46 x
2 d.

Und daß gantze Ein Nemen So die ge
 schwornen daß gantze Johr er lost
 Und Ein genonen hoben Erstlich
 Von gemainen weißen 11 Schnitz
 drift zúe Samen – – 400 fl 57 x
 Von alten geschwornen Ein
 genúmen laút der Raitig 57 fl 29 x
 weiter haben Sie er löst aúß den
 Alten Aúw greß Und aúß Ströwe
 er löst Und Von wald lösen Und aúß
 holtz er löß zúe Sanen 53 fl 36 x
 Ein Von anderen ab gezogen So bleiben
 die alten geschwornen beÿ Raitig
 schúldig – – – 67 fl 15 x 2 d
 ýber deiß eß ist die obige Raitig
 beschlosen worden in Tag Und
 Johr wie ob stet Und hoben Sich
 alle aigen hendig Unterschriben.

⁹¹Michel Walser, Seclhel. Maister

Jacob Bont als [Sel. – u. L.] Maister

Jacob Lúdescher Johanneß Maÿer

Jörg Walser Anderaß Maÿer

Jörg Moßen Davidt Güffell

Johans [Walser – u. L.] Flúrÿ Stúrn

Johanes [Massall – u. L.]

Jacob Ender Hanß Jörg Hoch

Bartli Khönÿ

Jacob Khoni

Michell Khönÿ

Hanß Müller

Johaneß [Gorth – u. L.]

⁹¹ Es folgen eigenhändige Unterschriften

x alß Seckelmr. x für daß Jahr Ao. 1753 Raitig geben
 Ao. 1754 Jahr den 20 ten Jenner haben die alten geschwornen +⁹² mit
 Namen Michell Walsser, +⁹³ M. Johaneß Maÿer, Jacob Ender,
 Michell Künÿ und Jacob Künÿ denen Nöwen geschwornen
 Raitig geben in beÿ Sein der gantzen gemaindt mit
 Namen Hanß Müller, Josseph Künÿ, Jochim son,
 M. Anthonÿ Metzler, M. Anthonÿ Walsser und
 Dissiderÿ Lúdescher so befint Eß Sich das Sie Einge „
 Nomen haben Von dem gemainen wessen 8 schnitz
 so betriff — — — — — 292 fl 54 x
 Weiters haben Sie Ein genomen Laúth der Raitig
 Per von alten geschwornen — — 67 fl 15 x 2 d
 mer ist Ein genomen worden von dem heren Landtamen
 wegen dem aúß schútz⁹⁴ zu Bregentz Per 87 fl 42 x
 Jtem wegen den Lossen holtz im waldt Per 8 fl 30 x
 mer ist aúß nach Schútz holtz im waldt Er Löst worden
 Zúe samem — — — — — 34 fl 35 x.
 Jtem aúß Ströwÿ Erlöst und Alten Aúo greiß und holtz
 in den Aúoen wie aúch gater Zinß von in kaúff gelt
 den Zinß hinder Seß gelt alleß Zúe Samen 50 fl 13 x 3 d
 Also betriff daß gantze Einnemen in allem Namblich
 — — — — — 541 fl 10 x 1 d
 dar gegen ist aúß geben worden dem heren Landtamen
 für 8 schnitz sambt dem künig schnitz so betriff 202 fl 40 x 1 d.
 Jtem der gemaindt Ranckwill wegen der Jahr
 Raitig — — — — — 27 fl 30 x.
 Jtem ist wegen Insprúg mit der gemaindt Ranckwill
 Zerig wegen dem Closter Protseß⁹⁵ bezalt worden
 dem Hanß Müller — — — — — 22 fl 30 x
 mer wegen dem waldt holtz aúß tailen — 8 fl 41 x.
 Jtem wegen schnitzen und Raithnúß Zerigen und
 St. Peters Zecheten Zinß aúch schúoll Zinß wie
 aúch Stendt und geng Und andere gemain „

⁹² Siehe Einfügung oben links +

⁹³ Siehe Einfügung oben rechts x

⁹⁴ aúß schútz = Ausschuss

⁹⁵ Protseß = Prozess

Es folgen 2 unbeschriebene Seiten.

„ auß goben zúesamen sonach betrifft — 133 fl 18 x
also betrifft die gantz auß gob zúesamen in allem
namblich — — — — 394 fl 39 x 1 d
Eins von dem anderen abgezogen so bleiben die
alten geschwornen denen Nöewen geschwornen
be[i] Raitig schúldig namblich — — 146 fl 31 x
ÿber disses ist obige Raitig beschlossen worden
im Tag und Jahr Wie obstat in beÿ Sein der gantzen
gemeindt Und geschwornen und zú be Kreftúng haben
Sich alle aigen hendig Under schriben.

⁹⁶*Michel Walser* [ein Wort n. l] *Maister*

Johaneß Müller [ein Wort n. l] *Maist.*

Johanneß Maÿer

Joseph Köne

Jacob Lúdescher

Jörg Walser

Davidt Güffell

Michell Khönÿ

Anthonÿ Metzler

Disi Dorÿ Lúdescher

⁹⁷*Jacob Bont*

Flúrÿ Stúrn

Bartleme Khönÿ

Johannes Walser

M. Jörg Moser

Jacob Ender

Jacob Kúnÿ

Anthonÿ Walser

⁹⁶ Es folgen eigenhändige Unterschriften

⁹⁷ ebenso

1770

Steür Zinß

Damit Man in Künftiger Zeit Eine Recht
 Gründliche Nachricht habe, Wer an dem
 Steür Zinß, So Jedes Jahr dem hl. ampts
 Landamen der gerichter Ranckhweil únd Súlz,
 von dem Seckhl. Mf. der gemeindt Mainigen
 Müeß abgeraicht únd bezalt werden, únd
 Solcher Steür Zinß eine geraúme Zeit, Nicht
 Mehr únder Súecht worden, hat man So wohl die
 Jez mahlige Zinser an hero ein gefürth, alß
 die Underpfandt ganz kúrz beschriben, So
 beschechen den 26 Tag Maÿen aó. 1770.

Underpfandt aúff Haúß únd Hoff

	Capital „ Zinß			
	fl „	x „	x „	d
Jörg Güffel den 12 Jener 1768 in Cehsion Verfallenes Haúß únd Hoff	9 „	50 „	29 „	2
Joseph Ender Seel. Witib	5 „		15 „	
Leonhart Ender	1 „	10 „	3 „	2
Michael Böckhle	2 „	20 „	7 „	
Barthleme Künÿ	4 „	40 „	14 „	
Anderias Künÿ	2 „	20 „	7 „	
Latús „	25 „	20 „	1 fl	16 x

1770				
Steür Zinß	Capital „ Zinß			
	fl „	x „	x „	d
Underpfandt in Bidermanß veldt ⁹⁸				
Anderias Künÿ Michel Sohn „	2 „	20 „	7 „	
Jospeph Künÿ Michel Son Seel. Erben „	2 „	20 „	7 „	
Johanes Müller Seel. Erben „	4 „	40 „	14 „	
Undertpfandt in dem Madt genandt				
Johanes Frickhen dochter „	1 „	5 „	3 „	1
Hanß Jörg Hochen Seel. witib „	1 „	45 „	5 „	1
Mř. Joseph Walser „ „	1 „	30 „	4 „	2
Fideli Walser Seel. witib „	1 „	30 „	4 „	2
Joseph Künÿ weis son únd Jacob Biderman „	3 „		9 „	
Michael Künÿ „ „	2 „	40 „	8 „	
Thoma Tschützer „ „	1 „	40 „	5 „	
Hanß Jacob Moser „ „		35 „	1 „	3
Michael Böckhle data Jacob Griß „		30 „	1 „	2
Fridle Böckhle „ „	1 „	10 „	3 „	2
Latús „	24 „	45 „	1 fl	14 x _{1x}
Súma am Capital 50 fl 5 x Súma an Zinß 2 fl 30 x 1 d				

⁹⁸ Bidermanß veldt = Biedermannsfeld → Meininger Flurname

Zú Wisen Seÿe hiemit daß heüt Zú Endt
Gesezten dato, Von der ganzen gemeindt
únd geschwornen Ein helig er Kenth únd beschlossen
worden, daß für dises únd alle Nach Künftige
Jahr, der Jeweillige Seckhelmaister Sambt Seinen
Mit Geschwornen Solle schúldig únd Verbúnden
Sein Nach Vorhero geschechenen Kirchen Rúeffen
den Malanckhenbach⁹⁹, d[a]ß Frúezle, den Brúnen
bach, daß Ober Dorffer bechle, daß Giessle von
dem fahrweg der Kelber Waidt¹⁰⁰ an, wie Nit weniger
den graben Von Bischoffs Madt¹⁰¹ an biß an daß
Frúezle hinab, sollen besichtigen beÿ Ihren ab Trag „
enten pflichten, Wan Sÿe Einen Ungehorsamen
Erfinden, sollen Sÿe Selligen gebührent abstraffen
únd dises darúmb damit daß Wasser Sich von
den felder abzieche, únd mann Künftig Núr
Nieder waser in felder haben Músse, ist beschechen
den 3 Februar aó 1772.

Aó. 1787 den 6 Merz Jst von Ainigen
Gemaindts Debútirten das Frúezle so weit
das solches dúrch das feld sein Rinsal hat
aúf 6 werchschúe breit Zú Erweitern aúß
Gestellt únd an geordnet worden, aúch in Zeit
3 wochen von allen anstösern Recht únd
Ohne Klag in Standt gestellt worden.

⁹⁹ Malanckhenbach = Malánkenbach → Alte Bezeichnung des Ehbaches

¹⁰⁰ Kelber Waidt = Kälberwaid → Meininger Flurname

¹⁰¹ Bischoffs Madt = Bischofsmahd → Meininger Flurname

Zúe Wisen Seÿe Daß den 5 Merz
1770 von der gemaindt Er kent únd beschlosen
worden daß die Jnhaber der Reüthe¹⁰² in Zúe
Kúnft berechtiget Sein, den Jm Jahr 1769
von gemeindts wegen gemachten graben aúsen
dem Veld Nach Jedes Jahr Zúfrühling oder herbst
Zeit aúff 2 werckhschúh breit Zúe öffnen únd
also in dem standt Zúe Er halten daß, daß
waser von dem veld únd der gemeind gaßen
abgezogen werden Möge Weillen die Jnhaber
der wisen wegen obigen graben vergüthet únd
für den boden des grabens bezahlt worden.

¹⁰² Reüthe = Rütte/Rüttenen → Meininger Flurname

Demnach beÿ der gemeindt von Einigen
Jahren hero Klagbarr Vor gebracht worden, das
Jene brúnnenflüß Neben dem Sütterhof¹⁰³, oder
der so genante Rohrbach, in den angrenz
„enten feldern Zimlichen Schaden Verúrsache
hat Seckhlmr., Zechner únd geschwornen
Solches besichtiget, únd Er Kent das von
dem Rohr bach an von dem So genanten
Schelmen Garten¹⁰⁴ biß in das Eúwele¹⁰⁵ ob
dem alten Eúwele Tam¹⁰⁶, ein Graben ýber
Zwerch¹⁰⁷ Solle Gemacht werden, worfür die
An Stostente Aigenthümer Vergúthet worden,
und solle die Gemeind die Recht haben, solchen
Graben Jeder Zeit aúf 6 Nürenbergerwerck¹⁰⁸
Schúe Zúe Eröffnen in der breite, in der Tiefe
aber Nach ihrem gefallen, Jedoch Zúe frühelings
oder herbst Zeiten. Eß solle aúch die
Gemeindt Jnen Zweÿ brúckle So über disen
Graben Nötig, wie das graben, denen an
Stössern ohn Entgeltlich, Machen únd Erhalten.
Zwar so das die anstöser hiermit Nichts Zúe
Thún, oder für sich selbst zú schafen haben.
Jst beschechen in beÿsein Zechner únd geschwornen
den 1 Tag Maÿen 1777 Jars.

¹⁰³ Sütterhof = Sutterhof → Meininger Flurname

¹⁰⁴ Schelmen Garten = Schelmengarten → Meininger Flurname

¹⁰⁵ Eúwele = Áuele → Meininger Flurname

¹⁰⁶ Tam = vermutlich → Damm

¹⁰⁷ Zwerch = vermutlich Bezug auf den Flurnamen → Zerchzaun

¹⁰⁸ Ein Nürnberger Werkschuh = 27,85 cm. Die Nürnberger Maßeinheiten galten offiziell bis 1811 in Nürnberg und spielten beim Zoll und der Getreideordnung eine wichtige Rolle. Durch die wichtige Stellung der Reichsstadt Nürnberg im Handel waren die Nürnberger Maßeinheiten auch außerhalb ihrer Stadtmauern wie auch in Voralberg von Bedeutung.

Nach deme Säcklmf., Zechner únd geschwornen
aó. 1790 únder dem 12 Merz ist
Er Kent, das Selbe aúf den Eüwele
Theillen, Ein brúck Machen únd únder
halten wohlen. Jedoch Mit deme
das die Jnhaber der Eüwele Theillen
únd daran Stossenden Lechen Aúw¹⁰⁹ für
Jedes Mannsmad dato bezahlen sollen
per 1 fl 20 x. Nún dises gelt ist in
der aó. 1791 Under dem 5 Jenner ab
Gelegten Gemeindts Raitúng, Vorrait
Mit per 13 fl 48 x. Jst also die Gemeinde
Schúldig, disen Jnnhaber aúf alle Zeiten
hin eine gúte braúch bare brúck Zú
Under halten, únd Zwar So das selbe
den allda Erwachsenden Núzen, Zú
Seiner Zeit abführen Könen,
Würden aber die ob dem Früzle
aúch ein weegsame, über Ernete¹¹⁰ brúck
Súchen haben solche aúch für Jedes Manmad
per 1 fl 20 x Zú bezahlen, weil Von
disen biß an hero Nichts bezogen worden.

¹⁰⁹ Lechen Aúw = Lehenau → Meininger Flurname

¹¹⁰ Ernete = vermutlich → ihre

Es folgt eine unbeschriebene Seite.

Aó. 1776 den 29^{ten} Tag Maÿen hat die
Gemeind; dem Joseph Walsler, Hansen sohn, Ein
Stück boden únder^{der} Kirchen Zwischen dennen
bächen Zúe Kaúfen geben wie solches únder
Vorstechenten^{x dato x} Von der gemeind auß gemarket
Worden, Umb Sechs únd virzig gúlden,
schreibe per 46 fl.
Wie beÿ Laúth dem Jme Zúe handen gestelten
Kaúf brief folgentes abgeret únd angedingt
worden.

Alß

Wan er Keúfer Haúß únd Stadel dahin gestelt
habe, er so wohl dises Alß anderes waß
ain anderer gemeindts Mann aúf seinem
Aigenen boden schúldig Zúe halten, er aúch
Jn Jennem auß gemarcken bezirk haben únd
halten solle, wie Nicht weniger solle dem an
disem Vor Kaúften Grúndt Vor beÿ fliesenten
Mühlebach, an seiner biß herigen Lage únd Laúf
Aúch Rechten, Keines weegs Nichts benomen
Sein, wie aúch so disem Keúfer an Noch [werck – u. L.]
[Rosen – u. L.] aúser den Marcken Zúm Nachteil wáren
Seÿen solche Nach Erkantnús der dorfs geschw „
„ornen ab Zú scházen, die fleben¹¹¹ baúm herwerts
der gaß solen dato umb Geháuwen werden.

¹¹¹ felben = Weidenart, die regional auch Felben genannt werden.

Aó. 1780 den 14 November hat die Gemeindt
dem Mr. Melchior Walser ain Stückle boden
Seiner Hofstat Nach Zúe Kaúfen geben
umb per 25 fl.
Wie Solches dato Mit pfahlen ein gemarket
worden, Aúch ist dato ihme verwilliget
Aúser disen Marcken ein werck Schúe
breiten Graben Zú Machen, aú[c]h ist ihme
Verwilliget obiges grúndt Stúck ohne Sonder
bahren Schaden der gaß oder Straß Zúe ver
Ebnen únd Zú Erhöchen.

Aó. 1787 den 27 April hat die gemeind
dem Fidelÿ Künÿ Ain Stückle boden geben
Ab dem Wert únd Selben an dato
Aúß gemarcket, dargegen gibt der
Künÿ der gemeind ein Stückle boden
in des Ames Aúe¹¹² ab der so genanten
Messmerlis Wiß.¹¹³, Was aússer dem Tam
ist, únd solle der Zúhn über Ernente Wiß
über den Tam gemacht werden, aúch hat
er ihme an Noch die felben aússer dem
Tam vorbehalten.

¹¹² Ames Aúe = vermutlich Ammannsau → Meininger Flurname

¹¹³ Messmerlis Wiß = vermutlich Mesnerwies, bekannt ist in Meinungen der Flurname Mesnergütle

Nachdeme Im Jahr 1810 die Im Vorigen
Jahr Schon auß gesteckte Und angeordnete
Stras Von Brederis über die Baspels Wisen
gemacht worden, wo auch Mainingen
An gefangen, ist dise Stras 1811 Von der
Stobern¹¹⁴ im Oberdorf dúrch gehendts, Ein
Wenig so Vil Mann in Kräften gemacht worden.

Da Aber die gätter beschwerlicher
Zú under halten seind, als Nemlich des
Joachim Maÿers, Joh. Jacob Güffels, Hans
Jörg Pümbels, únd Fideli Walsers, auch
des Joseph Keckeis, so hat Mann Jedem
Versprochen wegen dem beschwerlicheren únder
halt Jehrlich 30 x Zú Vergütten, Und wan
Ein oder der Andere Ein Neüwe gatter soúl
Von Nöthen, solle ihme die gemeind Um eine
biligen breis Holz geben,
würde Aber der tract Aúf Hören, solle dises
Auch aúf Hören, beschechen im Tafern
Zú Mainingen den 6^{ten} Tag Maÿ 1811.

¹¹⁴ Stoberen = Stobera, Untere und Obere → Meininger Flurname

Eß Jst dem Jez Mohligen Mesmer Lorenz Moser
Von der gemeind únd geschwornen die Ver
willigúng dahin gegeben worden, das Jhme
Aúf sein biß herigen, únd so fort Zúe habenten
fleis únd Embsigkeit, sonder bahr in dem
Leüthen für das weeter, Jede Haússhaltúng
eine Leüth garben¹¹⁵ geben solle, welches
Er Vor der Ernde dúrch den pfarrherren
Möge Ver Kúnden lassen, Jedoch würdet
hier Zú haúptsächlich keine Haúshaltúng ver
búnden, aúch die gemeind Nit weiter als
wie vorstechet. Beschechen im Tafern
den 21 Novembris 1783.
Jst nit Zú Stand Komen sonder dem
Mesmer in anderweg Entsprochen worden.

¹¹⁵ Leüth garben = Läutgarbe

Acktúm den 18 ten Februar 1824

Wúrde vom Sämtlicher Gemeints Vorstehung
únd einem zúgzúg von 10 Männer, den [ein Wort n. l.] Herr
Pfarrer Tomas Kilga [octa – u. L.] Versprochen, was sie
an St. Agatha Fest mehreres / als Sie selbst /
einen Prediger únd einen Kapúciner / haben / sollen
ihnen so dan weiters Sie [jeten – u. L.] herren Geistlichen, der
hier die Hl. Meße list únd den Gottes Dienst zúm
[Grösaren – u. L.] [ein Wort n. l.] halten pr 1 fl 12 x
bezalt werden.
Meiningen an obigen Dato.

¹¹⁶*Thomas Kilga* [s. l. – u. L.] [*Pfarrer* – Endung n. l.]

Hr. Joseph Madleener Vorsteher

Barthollome Kühne

Jakob Metzler

Joseph Hoch

Joseph Metzler

Gebhard Walser

[*Davit Súmer* – u. L.]

Joh. Georg Bümpel

Fidele Walser

Joseph Ender

¹¹⁶ Es folgen eigenhändige Unterschriften

Die gemeindt Und geschwornen haben únder
heütigen dato beschlosen, Mit fremden
Ein Ziechenten Persohnen Nach Jhrem under
dem den 3 Jäner [1763 – u. L.] abgefasten
Schlús ferners hin Zúe Verfahren únd Zwar
In Ansechúng weillen Neben dem Gemeindt
Ein Kaúf gelt: solche in den Kirchensaz an
Noch besonders an gelegt werden. Ist
beschechen den 21 Novembris 1783.

1824 den 1 ten Júlli würde in beýwessen der únter „
 stártigen Gemeindts glieder / in betref der aús / aús „
 wártigen gemeinden herziehendten Persohnen, nach „
 stehents Einkaufsgeldt bare zúbezahlen bestimt : als
 von einer Manns Persohn pr. 40 fl R. W.¹¹⁷ únd von einer
 Weibs Persohn pr. 30 fl worúnter aúch das in kirchen „
 satz, als von 100 fl 2 Gúlden, so viel húndert Gúlden
 Vormögen die Persohn von ihrer Gemeindts Vor „
 stehúng bezeúget angibt / aúsgenohmen die fahrnis
 nit darzúberechnet / so viel sol der kirchen zúge „
 schieden werden, únd das úbrige der Gemeinden /
 welches jeder Vorsteher in seinem Johr, wenn ein Per „
 sohn herzieht, die betrefnis der Gemeind, so wohl
 als für die Kirchen zúverrechnen / únd dafür Verrant „
 wortlich zúseýen hat: Was aber Aúsländische Per „
 sohnen seind, würde von Eltere zeiten bis dahin, von
 einem Manns bild ein Kaúfgeldt x¹¹⁸ x 40 fl únd in kirchensatz von
 húndert Gúldn Vormögen aporte¹¹⁹ soviel eine Persohn
 gebracht oder von seinem Orth her Adestiert würde, zweý
 Gúldn bezogen / únd von einer Weibs Persohn etwas
 weniger / welches in zúkúntft jeder Vorstehúng mit seinen
 Gemeindts leúthen / wenn ein solcher fal eintráten
 würde, das ein aús ländische Persohn herziechen wollte,
 zú Disponieren / únd nach gestalten sachen zú [behand – Endung n. I.]
 so bestátigen.

¹²⁰Joseph Metzler

Hr. Joseph Madlener Vorsteher

Gebhard Walser

Joseph Hoch

[Davit – u. L.] [Nachname n. I.]

Joh. Georg Bümpel

Joseph Ender

Fidele Walser

Jakob Metzler

Barthollome Kühne alter Vorsteher

¹¹⁷ R. W. = Abkürzung für → Reichswährung

¹¹⁸ x = Verweis auf die Einfügung darüber

¹¹⁹ aporte = vermutlich → apporter, bereitstellen

¹²⁰ Es folgen eigenhändische Unterschriften

Auf heute als am 23 ten Merz 1826 würde
mit Joseph Tschützscher von das / in betref seiner
Hausfrau Agatha Khöchin wegen den noch
rückständigen Einkauf gelt pr. 11 fl die
richtigkeit gepflogen / und Verspricht solchen
auf künftigen Martj 1826 samt 2 Jar Zins
pr. 1 fl 6 x richtig zu bezahlen.
So bestätigt. *Joseph Tschützscher*¹²¹

In obigen Verhältniss[e]n, würde mit Johannes
Ender vor [dar – u. L.] in betref seiner Ehe weib : Mag „
dalena Räderin wegen noch rückständigen
Einkaufgelt pr. 30 fl die richtigkeit gepflogen
und verspricht solcher auf künftigen
[ein Wort n. l.] 1826 sambt einem Jahrzins richtig zins
bezahlen so bestätigt an obigen tatto.

*Johan Ender*¹²²

Obiges Einkaufgelt ist zalt
auf oben bestimpte zeit sambt zinß untter dem vorsteher
Hr. Jos. Madlener den [24 – u. L.] April 1826 ist obichen ein zahlungs schein
aus gestellt worden.

¹²¹ Eigenhändige Unterschrift

¹²² ebenso

1826 an 23 ten Merz würde in betref dem Anderas
Walser vormög seiner Ehweib Anna Maria
Stigerin wegen dessen Rückständigen Einkauf „
gelt würde mit ihm heüte die richtigkeit
gepflogen und verspricht an den schúldigen
30 fl R.W. der ~~hefte~~^{Dritte} mit p [10 – u. L.] fl aúf [Marti – u. L.]

1826 somt einem Jarzins pr. — 1 fl 30 x; únd

pr. — 10 fl samt betrefenten zins aúf Geörge

1827 der letzten [einWort n. l.] [10 – u. L.] fl aúf Martin

1827 samt betrefendten zins richtig aús bezahllen

so bestättigt: *Anderias Walser*¹²³

In bejwessen Vorstehendten dreÿ Pa[r]theÿen

¹²⁴*Hr. Josef Madlener vorsteher*

Joseph Metzler Cassier

Barthollome Kúhne alt Vorsteher

An obigen dato 1826 würde mit dem Joseph Barthollome
Siber, Schmidt aús dem Bregenzerwaldt, welcher ein [ein Wort n. l.]

1820 sich mit Terressia Wolfin von Meiningen verheúr „

rathet, aber in Bregenzerwaldt an Schwarzenberg

als bürgerin aúfgenommen worden, hernach aber,

da nún besagter Siber mit seinem Ehweib als hindersäß

alhier verblieben, únd únter dieser zeit, von seinem Weib

aúß Múttter geschwústrigen ein ordentliches vormögen

alda ansich gebracht, als Haúß ú. gütter, und theils er

kaúft, so wúnschte derselbige alhier als ein gemeints bürger

mit seinem weib und kinder angenohmen zú werden.

[ad – u. L.]

¹²³ Eigenhändige Unterschrift

¹²⁴ Es folgen eigenhändige Unterschriften

Únd wúrde mit ihme, von seite der Gemeinde die richtigkeit gemacht als das er der gemeinte pr. 60 fl R. W. bezahllen müsse, wovon die erste hálfte, anfangs Maj d. J. únd die zweyte hálfte aúf Michaels Tag als am 29 ten September [d. J. – u. L.] verfallen und bezahllen wolle.

Weiters múes er noch bezahllen Vormög einverstánntnis für 4 Jar das hindersäs gelt, so Järlich pr. 4 fl macht zúsamén 16 fl, dargegen habe er wegen schmidt arbeit únter dem gewesten Vorsteher Vallentin Walser 18 21/22 etwas abzúraitten, woran er den nach betrefente úberrest so dann bar bezahllen werdet.

Únd da derselbige Vorhabens, ein Schmittén ab seiner Hofstaet zú erbaúern, welches ihme nach den gesätzlichen Vor „ schariften, ohne allen Nachtheil der gemeinte, únd dero úm ligenten Reallitáttén verwilliget wúrde, aúch wúrde ihme ohn entgeltlich verwilliget, neben seiner Hofstaedt oben am bach, zwöschén dem kirchweg únd seiner Hofstaedt oder bündt, die beschlag brúge, so nahe es an kirch „ weg Leiden mag, zústellen, solte aber diese brúge¹²⁵ nicht mehr gebraúcht oder abgebrochen werden, so haben, da „ für, in betref diesem bodén aúch nichts [zúfoderen – u. L.] zúrichtigkeit folgent die Eigenhändige únterschrift in bejwessen. ¹²⁶*Joseph Sieber*

Hr. Joseph Madlener vorsteher

Joseph Metzler Cassier

Barthollome Kühne alter Vorsteher

¹²⁵ brúge = Brücke

¹²⁶ Es folgen eigenhändische Unterschriften

Nußbaum

Den 14 Júnÿ 1841 hatte sich Joß. Anton Núßbaum von Koblach für sich únd seine Vamilie als Seine Ehegattin Kristina gebohrne Lúdescher sambt seinen fünf Kinder in den gemeinde verband als gemeinde bürger in die Gemeinde Meiningen ein gekáuft úm eine súma per 120 fl Sage ein húndert zwanzig gúlden R. W. welches für seine persohn 40 fl für seine Ehegattin 30 fl únd für ýedes Kind 10 fl betrifft. Diese súme per 120 fl verspricht Núßbaúm in dreÿ terminen zú bezahlen, den ersten termin mit 40 fl verspricht er von heütte an in einem monathe zú bezahlen, den zweiten termin mit 40 fl aúf Georgen 1842 sambt von heütte an mit 5 % zinße den dritten termin mit 40 fl auf Georgen 1843 ebenfahls sambt zinß aúch hatte er das betreffente hindersäß geld von Lich[t]meß¹²⁷ 1841 bis heütte zú bezahlen, úbrigens ist Núßbaúm von heütte an aktiver bürger sambt seiner beschribnen Vamilie welches seine úntterschrift bestádiget.

¹²⁸Hr. Joseph Madlener

Vorsteher Jos. Anton Núßbaum

¹²⁷ Lich[t]meß = Maria Lichtmess, 2. Februar

¹²⁸ Es folgen eigenhändige Unterschriften

Laút Gemeindegemeinschaft = Protokoll vom
18 August 1850 Sollen jene fremde, die in der
Gemeinde als Aktivbürger wollen aufgenommen
werden, mit Leumund und Vermögen
sehen ein Einkaufsgeld, und zwar
ein Manspersohn — 100 fl R. W. Aufnahme
ein Weibspersohn — 60 fl R. W. [do – u. L.]
an die Gemeinde zu entrichten haben;
und dieses Geld soll kapitalisch zu 5 % in
den Armenfond angelegt werden.

Seit dem Gemeindebeschluss wurden in
Gemeindegemeinschaft aufgenommen,
und bezahlten das Einkaufsgeld:

den 5^{ten} Jänner 1851 zahlte Ullrich Kühn^{Schmid} für Aufnahme „
nah seiner Braut Susana Walser von
Altenstadt — — — 60 fl.

8 Novbr.¹²⁹ d. J. bezahlt der Wittwer Hr. Joseph
Madlener Kronenwirth für Aufnahme
zur Verehelichung seiner Braut [ein Wort n. l.]
Both von Schrüns — 60 fl.

7 Febr 1852 wurde, die vom Gemeindegemeinschaft
am 26 Dezember bewilligte Aufnahme des Michael
Ellensohn von Götzis als Gemeindegemeinschaft
mit Susana Sümer dahier, sich zu verehelichen,

¹²⁹ Novbr. = November

mit 100 fl R. W. Einkaufsgeld in Empfang genommen.

Meiningen am 12 April 1852.

¹³⁰Michael Kühne, Vorsteher

Joseph Hoch Aússchúß

Joseph [Frick – u. L.]

Bey vorgerúfener vollständigen Gemeindeaússchúß

wúrde der Kaúfer der Kronenwirthsbeháusung

allhier zúm Aktiv bürger Samt familie aúfgenommen:

und zwar:

Franz Xaver Brändle von Götzis Einkaufssúme	—	100 fl
Siner Fraú Agatha Madlener d.	— —	60
dessen 4 Kinder a 10 fl	— — —	<u>40</u>
Zúammen		200 fl

únd das Gúttachten zúr Tavernwirthschaft ertheilt.

Meiningen am 13 Aúgust 1854.

Bey der Versamlúng waren: Michael Kühne, Vorsteher

Joseph Frick, Michael [Súmer – u. L.], Joseph

Tiefenthaler, Markús Ender, Joseph

Walser, Jakob Müller, Gebhard Walser,

Joseph Hoch, Johan Ender, [S – u. L.] Gebhard

Metzler und Joseph Gächter.

¹³⁰ Es folgen eigenhändige Unterschriften

Es folgen 29 unbeschriebene Seiten.

Anno 1772 den 3 Feber ist Ein gemeindts
schluß über die dato öd oder Lehr stehente Haúß
Hoffstatten abgefast únd Errichtet worden, welcher
Aúch únder dem 21 Feber Laúffenten Jahrs von einen
Kayl. Königl.¹³¹ Oberambt der O/O Graff únd herr
schaft Veldkirch Ratificiert worden, únd in der
Gemeindt Ladt Mit No.¹³² 15 gezeichnet Zú finden
umb aber Zú wísen waß in Zúe Kúnft für
Alte Haúß Hoffstatten von gemeindts wegen
an Zúsechen únd Zúe Er Kenen werden solche an
hero beschriben únd an gezogen.

Alß

Jörg Güffels im ober dorff welches Haúß
únd stadel aó. 1770 abgebrochen worden
desen inhaber ist Gebhard Loackher stat
obiges Haúß Hoffstat Zúe 2 Seiten an die
gemeind Zúr driten an Jacob Biderman únd
Zúr virt an Hanß Jacob Húogen Erben.

Joseph Maýer hat ein Haúß Hoffstatt Recht
in Betterlis Veldt¹³³, oder desen Haúß plaz welches
Jm Jahr 1770 abgebrochen worden, Stost ainer
Seits an die gemeind gaß Zúr anderen an Sackhwise¹³⁴
Zúr driten an Fridle Böckhle, únd Zúr virten an Lenhardt
Ender. Jst Ein anderes dahin gestelt
worden.

¹³¹ Kayl. Königl. = kaiserlich königlich

¹³² No. = Abkürzung von → Nummer

¹³³ Betterlis Veldt = Peterlisfeld → Meininger Flurname

¹³⁴ Sackhwise = Sackwiesen → Meininger Flurname

Joseph Gordt hat ein Haúß Hoffstatt wo
Davidt Güffels Seel. Haúß gestanden welches
Aó. 1769 ab gebrochen worden, Stost ainer
Seits an die gemeind gassen Ander Seits an den Alten
Veld¹³⁵ Zúr driten an Johanes Gort únd Zúr virten
an Joseph Rohrer Seel. witib.
Alda ist Ein Haúß Erbaút worden.

[Jtl. – u. L] ist aó. 1762 daß Von Johanes Gordten
Seel. Neüw er baúte Haúß, widerúmb abgebrochen
worden, únd mithin dises aúch ain Haúß Hoffstat
Recht weil aber dahin Keine gelegenhait ein
Haúß Zúe Er baúwen Kan dises Recht von Jedem
Rechtmäsigen in Haber, an ein anders Jme
únd der gemeind gefäliges orth, vermög schon
an gezognem gemeind schlúß gezogen werden.
Jst von Johanes Büchel gebraúcht worden.

Jtem hat Caspar Gechter ain Haúß
Hofstat Recht, auf Jenem blaz so an den
werd im Oberdorf anstösíg, wo das Haúß.
Aó. 1775 abgebrochen worden.

¹³⁵ Alten Veld = Altenfeld → Meininger Flurname

Joseph Fricken Seel. Witib, hat Ein
Haúß Hofstatrecht, von Hanß Jacob
Mosers Seel. Haúß, wo der Bartle Peter
dato sein Haúß hat, únd die witib laút
Kaúfbrief ihro Haúßhofstatrecht Vor behalten
Aó. 1801.

Es folgen 4 unbeschriebene Seiten.

Beÿ der gemeindts Raitúng So Mainingen
mit der gemeind Ranckweil den 28 Juni
1797 beschlosen, wúrde aúch folgendes
mit ain ander Verabredet únd Verordnet
Eß solle in Zú Kúnft die gemeind Mainingen
Jhr weeggelt wegen der landtstras ganz
besonder únd Nit Mehr Mit der gemeind
Ranckweil gemeinsam beziechen: Jedoch núr
ab 260 Klafter, in denen Sÿe doch 286
Klafter únder halten múes, weill Erachtet
worden das Jhre lag Noch dem Mitel Púncet
gegen der strecke von Ranckweil Nit Erreiche
hat also Ranckweil Noch 26 Klafter von
denen Zú Mainingen Zú Jhren 1100 Klafter
Zú rechnen, mit hin Ranckweil ab 1126
únd Mainingen ab 260 Klafter.

Jtem weil die gemeind Ranckweil Jedes
Jahr im anfang des Jánners, für das
verwichene Jahr in Jeder haúshaltung zú
Mainingen ainen groschen bezogen, únd
Nún dises für aó. 1797 das Erste Mahl
aúf gehebt sein solle, so verspricht die gemeinde
Mainingen der gemeinde Ranckweil Jährlich
um das Fest der hl. Dreÿ König tag, Zú
Erlegen — 2 fl 40 x.
Gemeinds Raitúng No. 26.

Es folgt eine unbeschriebene Seite.

Unterer Müllebrück

Zú wissen demnach so hat Linhart Frickh
die brúg ab den Ritlÿ ýber den bach vorsprochen Zúe
machen und in bäuwlíchen Ehren Zú er halten der
gemaíndt ohne allen nachtail und schaden und ein
Khlafter Zúe beden Seiten vor der brúg aúch auff Sin
Costen Zúe beschúten und besseren beÿ neben so hat
Linhart Frickh die mülle Jacob Mezler Zúe
khaúffen geben und die brúg Soll er Jackh Mezler
er halten und ist ime Jackhen ýber geben worden Zúe
er halten der gemaíndt ohne nach tail und schaden.
er und Seine nach khömlígen und ist beschechen.
Jm Jare Anno 1649 ./.

Ady. aúff heüte dato den 15 Tag Maÿen deß
1671 Jarß hat die gemaindt den Michel Essen
ain [grede – u. L.] an der Hoffstat an der gaß geben
Um — 1 fl also hat er Michel Aúß Zalt
die 1671 Jarß geschwornen.

Weiter so hat die gemaindt den Ulrich Biderman
im Rietle¹³⁶ ain stückhle boden geben beÿ den kholl blaz.
biß an daß bechle benantlich umb — 3 fl.
Also hat manß ime am obigen dato zúe khauffen
geben ist vollig aúß Zalt.

Weiterß so hat die gemaindt den Jochúm
Geiren ain stückhle ob der gaß beÿ den Haúß
ain [grede – u. L.] Zúe den garten geben nach laút den
marckhen so hats die gemaindt den Jochúm
Giren geben aúch on obigen dato [ein Wort n. l.] um — 3 fl
Sag dreÿ gúldi und ist beschechen wie oben gemelt
den 15 tag Maÿen Anno 1672 Jarß.

¹³⁶ Rietle = Riedle → Meininger Flurname

Zúe wissen Seÿ Aller meniglich daß Sich
die gemaindt und geschwornen Sich mit
an ander vorainbaret und Sich mit ain
Ander beschlossen wegen des Lobens daß
Sich ain Jeder aúff den Seinen daß Lob nemen
Und reche alß wie von alter herr nach laút
der urtel und also hat Sich die gemaindt
solliches aúff und on genomen man solle
Sollicheß im der gemaindt oder dörffle on
Mainingen halten wie oben gemelt und ist
beschechen den 4 tag Jenner des 1671 Jarß.

Zúe wissen Seÿ meniglich daß die
geschwornen und gemaindt beschlossen und
für gút erkhent haben daß ain Jeder wo
ainer anstossen wo Etwan ~~kh~~ S. V. Khot güllen
oder lachen und khot an ainen ort let so solles ain
Jeder vor Seinen gúet nemen wo ainer on stat
biß da miten in die gaß also ist dis ob gemelte
von geschwornen und gemaindt für gút erkhent
und von wegen friedtshalber daß nit ainer den
andern die Zeünen under graben und ist beschechen
den 2 tag Jenner deß 1674 Jarß.

Weiter ist auch Zúe wissen und auch dar beÿ auß trúckhellich
wan der gemaindt und geschwornen an genomen und gemacht all
wo man Etwan lachen oder dern kothgüllen auß ~~felt~~ fült
und darin die gemaindt dar in weeget so soll an ainen
Sollichen ort khainer khain khot mer an ainen sollichen ort
mer nemen soll sonder allwo die gemaindt weget
soll gentslich ab geton und ab [khämt – u. L.] sein und ist beschehen
an dem vorgemelten Jar den 2 tag Jener deß 1674.

Weiter ist Zúe wissen daß khainer khain Haúß und stall
in khain ort nit Setze oder baúwe auch in khain veldt dan
es khönne ainer an die gemaindt oder an die gassen khan
ainen anderen ohne schaden doch aber wan etwan haúss
hofstaten Seindt und on die gemaindt und gassen khäme
ainen anderen ohne schaden so mag man in solliche hoffstaten
baúwen so vill daß die geschwüstrige dan sich mit an
anderen vertragen oder andere Erben aber in ain veldt wie
daß Tanes¹³⁷ und des Jeckhelliß Sind sollicher gestalt halber
ainer baúwen wolt daß soll ganz ab getan Sein und
von geschwornen und gemaindt und andere in haber deß
[deß]¹³⁸ dörrfliß des willenß auch ganz aberkhent Sein
und ist gemacht und geordnet worden den 5 Júnÿ
deß 1694 Jarß —.

Weiter ist auch geordnet und gemacht worden daß der
Zinß waß man den Pfarr herren Jerlich ist und der Pfarr Khirchen
alle Zinß auff Martinÿ vorfallen und dan so hat man
[ein Wort n. l.] biß auff Jörgÿ daß ist wan von Martinÿ
biß auff Sant Jörgen tag all völlig auß Zallen sollen
darmit daß die khirchen Pfleger und der Pfarrkhirchen nit felle
ist beschehen deß 1705 Jar auch in beÿ Sein die geschwornen
und gemaindt und der Pfarrherr Michel Siber —.

¹³⁷ ain veldt wie daß Tanes = vermutlich → Tannenfeld → Meininger Flurname

¹³⁸ Wortwiederholung

Ady áuff heüt dato den 11 tag Hornung des 1672
Hatt die gemaindt an Mainingen mit sambt den
geschwornen den Maister Jörg Mechelen in khaúft
und Zúe ainen dorffman on genomen gegen ders
gemaindt so gibt und Vorspricht er Jörg Mechel
der gemaindt Per — 19 fl Sag neün Zechen
gúldy und der khirchen Saz ist noch für Sich
Selber daß er noch geben múeß dar
gemaindt ohnent golt und ist beschechen
wie oben gemelt.

Dar by bleibt er nach ain Gúldig schúldig haben
die geschwornen noch ain zúe Nemen die alten per 1 fl.
Und ist sollicher 1 fl den alten geschwornen abgerait.

Ady áuff heüt dato den 25 tag Jener des 1679
Jarß hat Sich Gally Haúg auß der Aúw Sich beý der
gemaindt an Mainingen Ein khaúft also vorspricht
er Galli Haúg der gemaindt Per — 20 fl: und
vorvelt der Zinß áuff Martinj deß 1679 Jarß
und der khirchen saz ist nit dorbeý in khaúft
und ist beschechen an tag wie oben gemelt áuch
Jn by Sein die geschwornen und gemaindt /.
Die obigen 20 fl haben die gemaindtß Leüt und geschwornen
der khirchen über laßen.

Den 31 Tag Wintermonat deß Aó. 1711 Jahr hat Sich
der Ehrbahre Thoma Hagga beÿ der Ehrsamem
Gemaíndt an Mainingen In Khaúft für ainen
Gemaíndts man und vor Spricht er für Sein
Ein Khoff gelt Per — — — 20 fl
und vor Spricht er den halben Thail Zúe bezallen
aúf Liechtmeß des Aó. 1712 Jahr und den Anderen
halben Thail aúf Sandt Jörgen tag des Aó. 1712 Jahr aúß
Zallen Ohnen Zeinß.

Den 1 Tag Maÿen Aó. 1714 Jahr Erlegt der Thoma Hagga
an dem Ein Khoff gelt Per — — — 6 fl
mer den 3 Tag Maÿen des Aó. 1715 Jahr zalt der Thoma
Hagga an dem Ein Khoffgelt Per — — — 10 fl

Ao. 1743 Jahr den 17 tag Christmonat hat die
gemaíndt und geschwornen den Andreaß Scheidt
von Frastantz aúß der Herrschaft Sonenberg
für ain gemaíndts khíndt Einkhaúft und ein
geschriben also vorspricht er für daß Einkáuft
gelt 40 fl mit Einschluß des 1743 hinden
Ses gelt und vorspricht er den halben Taill aúf
Liech[t]meß Ao. 1744 Jar den Andern halben
Aúf St. Jörgen tag aúch 1744 Jar aúß Zalen
ist in obigen Jahr aúß Zalt worden.

Den 23 Tag Maÿen des Aó. 1717 Jahr hat Sich der Ehrbahre
Joseph Hoch beÿ der Ehrsamen gemaindt an Mainingen
Ein khoff fÿer ainen gemaindts man und vor
Spricht der Joseph Hoch der gemaindt fÿr daÿ
Ein Khoff gelt Per - - - 21 fl zúe geben
und waÿ der Joseph Hoch biÿ zúm nówen Jahr tag
in diÿem Aó. 1717 Jahr Zallen dúet sol die
gemaindt ohne zeinÿ Er [Pfachen – u. L.] und ist dar
beÿ ge wesen die Gantze gemaindt und die geschwornen
und am obigen dato alÿ den 23 ten Maÿen Aó. 1717 Jahr
Zalt der Joseph Hoch per - - - - - 2 fl
mer im Aó. 1718 Jahr den 7 Tag Jenner Zalt der
Joseph Hoch am Ein Khoff gelt per ~~4~~ 3 fl 3 x
~~bleibt~~ und Zeinÿ per — 57 x.
Bleibt er nach Rest am Ein Khoff gelt Per 15 fl 57 x
und vorvelt der Zeinÿ von der schúld aúf
Martinÿ Aó. 1718 Jahr.

Hüt dato den 22 Hornúng deß 1733
hat Sich der Anthönÿ Bont Aúß
der Aúw beÿ der gemaindt Mainingen
in Khoúft Und ver Spricht Er Bont
der gemaindt für daß inkhouft gelt
Per — — — — — 13 fl
zúe geben und vorfelt der Erste Zinß
aúf zúe Khünftige Wienechten¹³⁹ 1733
ist beschechen am tag und datúm wie
oben steth in beÿ Sein die geschwornen
und ganze gemaindt.

Jst den ²xbris¹⁴⁰ 1793 bezahlt
worden, Per [bht – u. L].

¹³⁹ Wienechten = Weihnachten

¹⁴⁰ xbris = Dezember

Ao. 1743 Jahr den 17 tag Christmonat hat die gemaindt und geschwornen die Anna Nöckhin und Jhr dochter Regina Schmúekhlin des M. Melekhen Schmúekhliß Sl. Haúßfroúw und döchter aúß der Schweitz gebiertig in der Herschaft Aútznen¹⁴¹ für gemaindtskinder Ein kauft so vor Spricht [Jehr – u. L.] vogt Jacob Bondt in Namen Seiner vogt döchteren für Jhren in kauft gelt per 30 fl zúe bezalen den halben taill aúf Liechtmeß Ao. 1744 und den halben tail aúf St. Jörgentag Ao. 1744 aúß Zallen mit Einschlúß den hinderseß gelt Ao. 1743 daß obig ist auß zalt.

1749 den Ersten tag Jener hat die gantze gemaindt und geschwornen den Joseph Briethen aúß den Múntenfún¹⁴² für ainen gemaindts Man Ein kauft Und an genomen er vor Spricht dar für zúe be zallen 40 fl Sage firzig gúldi und den halben Thail vor Spricht er zúe bezallen aúff Sant Jörgen tag 1749 Jahr und den ýber Resto aúf Sant Jörgen tag 1750 Jahr aúß zallen.

¹⁴¹ Aútznen = vermutlich → Gemeinde Utnacht im Kanton St. Gallen/CH

¹⁴² Múntenfún = Montafon

Ao. 1743 Jahr den 17 tag Christmonat hat die
gemaingt und geschwornen den Michell
Bildstain gebirtig von Dorenbiren in der
Herrschaft Veldtkhirsch Ein kauft für ain
gemaingts kindt Eingescriben dar für
vor Spricht er zúe bezallen Per 40 fl mit
Einschlúß deß 1743 hinderseß gelt
so vorspricht er zúe bezallen auf Liech[t]meß
den halben tail und den andern halben tail
aúf St. Jörgen tag Ao. 1744 aúß zalen.

Des 1749 Jahr den Ersten tag Jener hat
die gantze gemaingt und geschwornen den
aúß dem Mutefun
Maister Hanß Urich [Stokher – u. L.] für ain gemaingt
Man Ein kauft und an genomen und vor
Sprich er dar für zúe bezallen 40 fl Sag
firzig gúldi und zallen den halben
thail aúf Sandt Jörgentag 1749 Jahr
und den ýber Resta Vor Spricht
er zúe bezallen aúff Sant Jörgen
tag 1750 aúß zallen.

Aó. 1770 den 5 Tag Mertzen Jst Hanß Jörg
Metzlers Haúßfraúw Anna Barbara Haslerin
Von Alttstetten in die gemeindt Ein ge Kaúft
Und angenommen worden, für Ein gemeindts
Kindt. Er soll für daß Ein Kaúff gelt biß
über Ein Jahr der gemeindt Erlegen per 25 fl.
Jst beschehen in beÿ Sein der gemeindt und gesch,,
wornen.

Aó. 1770 den 18 Tag Julÿ Jst Mf. Poúngratzi
Engerth Schmit aúß Francken beÿ uns alß geme,,
indts mann aúff únd an genomen worden
in beÿ sein der ganzen gemeindt únd geschwornen.
Er vor Spricht für Sein Ein Kaúff gelt der
gemeindt per 40 fl Sage Virtzig
gúlden Er soll die helfte biß Jörgen 1771
ohne Zinß die ander helfte biß Jörgen 1772
mit einem Jahr Zinß bezahlen.

Obige 2 posten Seindt vorrait und bezaltt
Worden den 11 Jener 1772.

Anno 1772 den 21 Tag Mertzzen ist der Joseph
Lúdescher von Frastanz auß der herschaft Sonenberg
Allhier für ein gemeindts Mann an genomen
worden, Er hat für Sein an sonsten schúldiges
Ein Kaúff gelt, der ganzen gemeind versprochen
daß der Lobl. pfarr Kirchen über Lastige, únd der gemeind
úm an Ständige Speckhlische Haúß so Nit Mehr
alß 6 Werrkh Schúe von der Kirchhoff Maúr grad
vor der Kirchen Thür gestanden, ab Zú brechen welches
aúch in an gezogenem Monath Noch geschechen.

Aó. 1791 den 5 Jener ist der
Sebastian Matis aús der Hoch gräfl.
[Harachischen – u. L.] pfarr Ebnit, alhier für
ein gemeindts Mann an genomen
Worden, únd weil die gemeind ihne
Sonder bahr an gesechen, wegen den
Schon geleisteten diensten, an SV.
Vich, Zú welchem er sich ferners hin
an heischig gemacht, sol er fü sein
Ein Kaúf gelt Núr per 25 fl
Erlegen.

Es folgen 11 unbeschriebene Seiten.

Vor Zeichnung der Jennigen Persohnen, So in
der Pfarrey und gemeindte Mainingen Vom 23
Juni 1787 bis und mit Ende Setembris 1790
Nach Laüth vor ligendten befehl und hoch obrig
keitl. Verordnung Zum Schüll betrag Ihre
schuldig keit bey Zú tragen haben, Nemlich
Jede Persohnen — per 1 fl 12 x.

Erstlich

Barbara Kühnin

Johannes Gort

Anna Leüwin

Anna Maria Gächterin

Jackob Müller

Maria Rohrerin

Johann Geörg Walser

Margretha Köchin

Johannes Frick

Rosina Walserin

Vom Jahr 1791 mit Endte Aprilen

1797

Andreias Walser

Kathrina Gächterin

Maria Bidermännin

_____ Joseph Walser Hansen sohn

1792 Anna Maria Frickin

Joseph Martin

Andreias Tschanet

_____ Tamas Stúrn

1793 Kristian Leüe

Elisabetha Schazmanin

Fideli Kühnÿ

Súsanna Jmlerin

_____ Agata Frickin

1794 Anna Maria Walserin

Anna Maria Schazmäin

Katrina Walserin

Michael Bildstein

Anna Maria Kühnÿin

Joseph ^{+ Gebhart} Sondereger

_____ Katrina Maÿerin

1795 Michael Súmer

_____ Barbara Müllerin

1796 Magtalena Bachmännin

Joseph Leüe

Anna Maria Moserin

Weitere beschreibung der Jenigen Persohnen
So Ver Mög Vorligenden Kayl. Königl. befehlen
Zúe der Schúel Jedes per 1 fl 12 x
beÿ Zú Tragen hat Welches an Keinen
Vermögen per 300 fl besesen hat.
Beschriben Vom 1 Maÿ 1797 Mit Ende 1802.

Als

- 1797 Joachim Kühne
Gebhard Hager
Mf. Melchior Walser
- 1798 Kaspar Knünz
Anna Maria Walserin
- 1799 Joseph Ender
- 1800 Elisabeta Köchin
Johanes Walser
Magdalena Rohrerin
Joseph Hoch
Katrina Gortin
Johanes Maÿer
Dorotea Böntin
Lorenz Moser
Júngfraú Agata Starckin

1800

Júngfraú Anna Maria Moserin

Martÿ Kühne Joseph sohn

Matis Walser

Katrina Martin

1801 Fidelÿ Walser

Júngfraú Anna Maria Kühnenin

Agata Frickin

Elisabeta Gechterin

Elisabeta Gordtin

1802 Joseph Güffel

Katrina Kühnin

Ff. Dorotea Bolterin

1800 an Nach Joseph Gordt

Ff. Gertrúda Jmlerin

Es folgen 8 unbeschriebene Seiten.

Nachdem nún 1796 das Land Verderbliche
französche Krigsfeür sich gegen dem Land Vor-
arlberg genächeret, únd der 9 Aúgústi der
bedaúrliche Tag ware, da Bregenz von dem feind
überfallen wúrde, únd Zwar damahls dise in
dem gericht Ranckweil únd Súlz aúser der
Gemeind Gözis kein Schaden Verúrsachet, únd
Aldorten Nicht beträchtlich, So wúrdet Alhir
Núr gemeldet, was die allhisige gemeinde
in disem Jahr, Mit villem fúhrwerck biß in das
Tirol, biß aúf Balzers, biß aúser Bregenz, únd
So gahr biß aúff Wangen gefahren, Erliten haben,
únd Weillen vom 11 xbris 1794 Militär wächter
am Rhein gestanden hat die gemeind für 1795
Nach dem Ständischen Verpflegúngs Fúß, für den
Vorspan únd Verpflegúng, zú fordern gehabt
pr. 885 fl 49 x.

Für das Militar Jahr 1796
betrift der Verpflegúngs ansaz
der Vorspan in allem,
der aús Schúß
der land Stúrm —.

Für das Jahr 1797 hat die hiesige gemeind
 an Militär Verpflegung 2386 fl 6 x
 an Vorspan 191 fl 29 x
„ 2577 “ 35

Für das Jahr 1798 hat die Gemeind
 An Militar Verpflegúngs Konto 2597 fl 41 x
 der Vorspan Konto 168 fl 4 x
 für ain Neüwe Wacht hüten, 51 fl 2 *
 für Holz „ únd Scheiten samt führlohn
 lichter únd botten Gäng 129 fl 7 x
 „ 2946 “ 13

Über alle Vorstehende beschwerten, únd so
 Aúser ordentliche Erlitten heiten welches die
 Gemachte Raitúng bücher mit mehrerem
 Zeigen, hat die gröste beschwert, Erst mit Anfang
 Aúgúste 1798 Jhren Anfang genomen, wo
 der Rhein Käyl. únd französcher Seits Stark
 besezt únd verwachet worden, únd Nit Núr
 hiesige Gemeind, sonderen das ganze land
 mit Militär über häuft und Stark beladen worden.

Eß ware also die An ordnúng von dem Militär
 das im [Start – u. L.] Jahr beý Tisis únd Altestat,
 aúch zú Ranckweil Starcke Verschanzúngen
 Gemacht wúrden, aúch die Scharfschúzen, únd
 Zweý aús Schússe Ernent, únd aúf die berg

únd In die Waldúngen, beÿ Batschúns, Súlz, únd aúf dem Tschütz an gewisen, mithin ware der hiesige orth Voll Komen aúser denen Schanzen, únd hat den Ganzen Winter hin dúrch das ansechen, als ob dem feind das orth Mainingen Zúm über fahl bestimmt Seÿe.

Den algemeinen Schrecken únd die Náchere feindliche Gefahr Verúrsachte aúch, da in den letsten Tagen des Monats Feber 1799 die Franzosen, Eine weitschichtige arbeit zú einer Rhein brúck Neben St. Fridolinÿ Kapel beÿ dem Schloß Blatten an gefangen, únd so vil Mann hier war nemen Könen in wenig tagen biß zúm aúf Stellen verfertiget, dise forcht wúrde aúch únder halten mit deme Weil im anfang des Monats Merz beÿ 14 Stúk Klein únd grössere Schif alda Zú samem gebracht wúrden, únd weil alhier ein besonders dem orth geneigter oberleüth als Militärischer Komendant ware, hat selber von Seiner höchen behörde 2 Kanonen Zú beschüzúng verlangt, sie Seind ihme aber Nit bewiliget worden, diß ware aber Mahl ein beweiß, das dem feind der über fahl Alhier Nit Verwehrt solle werden, Mann flúchtete also in disen Tagen, aúß villen Haúßhaltúngen die fahrnis samt weib, únd Kinder, aúf Feldkirch, Ranckweil, únd Batschúns, únd andere orth, Eß wolte Jede Haúßhaltung Jhr Vorsechúng thún, das sie an Kleider únd anderem noch ein Vorrath habe.

Weillen aúch den 5 Merz, die beste Kirchen sachen an saramenten¹⁴³, únd Geráthschaften, samt denen Gemeindts Schriften geflüchtet zú werden, ein gesackt wúrdén, Jst von der hiesigen Gemeindts Vorstehúng Wie fúhro hin von dem grúndt gütigen Godt Gnädigst beschúzt zú werden, Zú desen Ehr únd aúch zú sonder bahrer Ehr dem hl. Joseph aúf den 1 Tag nach desen Fest, ein besonderer Gots Dienst aúf 10 Jahr lang wenigst mit 3 geistlichen Zú halten Versprochen worden.

Den 6 Merz als am fest St. Fridolini Seind die Franzosen ob Bendern in die Herrschaft Vadúz únd Schellenberg ein gebrochen, únd biß aúf Tisis an die Schanzen Komen, seind aber von da ab getriben worden, sie haben sich also beÿ Nendlen únd Eschen únd Maúren gelageret.

Den 8 Merz geschache das Morgens frühe Einige Schúß von dem Land aúßschúß, aúf dem Kúmen berg, únd von Montlingen herüber geschachen, weil es aber Núr ein lehres gefecht ware es bald für über, Aber diese Verúrsachte alhier ein Neúwen Schrecken, únd forcht des anrúckenden feindts, únd Wenige wolten dem feind in disen Tagen Erwarten, so Zwar das, das alhier Stechende Militär Schwerlich únder halten werden Könen, únd weil aúß diser Absicht, úm daß Militär so lang selbes hier bleibe ordnúngs Mäsíg Zú Versorgen, ist den 10 diß Ein Versamlúng vom gesamten Gemeinen wesen an gestelt worden —.

¹⁴³ saramenten = vermutlich → Sakramente

Und da beÿ diser Versamlung von den gegenwärtigen
die Allgemeine Gefahr bekant, haben sie Einhellig
das gelübt und Versprechen gemacht, Nachstfolgende
20 Jahr Ein procehßion aúf St. Arbogast Zú
halten, von welcher der damahls gemachte schlús
das Mehrere Zeiget,
und was Erfolgte hier aúf gewiß wer Einige
Kentnis und Erfahrung hiervon hat, und den
hergang mit Vernunft über legt, Múß bekennen
die Augenscheinliche göttliche Hielf, dan am
11 diß ist das K.K. Mililtär mit 6 Kanonen
Komen und haben Nachmittag um 4 Uhr anfangen
Kanoniren, und haben alle 14 vorhandene Schif
in gründ geschossen, und Vol Komen un brauchbar
Gemacht, und was diße wunderhilf verdoplet
haben die Franzosen in Eben der selben Nacht
im Vorhaben gehabt die Rhein brück aúfzuschlagen
So aber aus diser Ursach under wegen gebliben.

Von disem Tag an biß den 22. Merz ist
alhier Nichts besonders Erfolgt, als das die
Franzosen in der Herrschaft Schelen berg übel
gehaúset, und grosen schaden Verúrsachet an
disem Tag welches der Karfreitag ware,
Seind die Franzosen biß hinder die Schanz beÿ
Tisis komen, das gefecht daúerte von 9 biß
gegen 4 Uhr würde aber weil der feind Pardon
bekehrte Schnel under brochen. Hieraúf

Hierauf weil die Franzosen, dem Kayl. General
das gegebene Parola Nicht gehalten, sich in
diser Nacht aus der Schweiz und Bünden Stark
~~da~~ Zusammen gezogen, würde der 23 dito
der gefährlichste Tag, weil dem Vornemen
Nach der feindliche Hauffen bey 18 tausend
gewesen, und Nit Nur bey Tisis, an den
Schanzen, sondern über den Schellen berg biß
auf Nofels, Tosters, Banchs, und Matschels
Komen, die gegen wahr, ware kayler.
Seits mit der Landmiliz Nur bey 5 tausendt
Je doch ohn er acht, sie bey Novels durch die
Yhl¹⁴⁴ getrungen, wo sie wider zurück getriben
wo der feind mit Sturm bey und hinder St.
Margreten Kapf auf Feldkirch wolte, und
ab dem Schellen berg, Mit Kanonen auf Tises
feürete, Ist er doch glücklich abgetriben
worden, und Zwar mit Einer grosen ver
lúest an Manschaft und Krigs geräthschaften.

Auf dem St. Margreten Kapf ist der feind
Von denen Scharpf Schützen, und letstlich
gar mit Steinen übel beschädiget worden,
Weil alda Vile Franzosen gebliben, und Vil
blesirt worden, ware also dises ein sehr
Glücklicher Tag. Nicht Nur für das ganze
Vor Arlberg, sondern ein Sig für die Kayl.
Königl. Waffen.

¹⁴⁴ Yhl = Ill

Nachdeme Núr die herren Landtstände, welche
in diser Zeit täglich zú Feldkirch, besonders die
obere Versamlet waren, dem Kayl. Königl.
General Entgegen gangen, Jhme für den
Erhaltenen Sig, Zú gratulieren, hat selber
Jhnen aúfrichtig bekent, das der Erhaltene
Sig únd Victori, Nicht Ihme Noch der Vorhandnen
Mannschaft, sondern dem höchsten Got zú zú
Schreiben Seÿe, der Jhme únd den Kayl.
Königl. Militär, aúch dem Landt Miliz únd
Landt Volk Solchen Múth únd herz Eingeflöz
únd solche Stärcke Verlichen, gegen Einem
So Starcken feind Zú Streiten, únd Sigen.

Hier aúf ist der feind in diser daraúf
folgenden Nacht ab dem Schellen berg
únd aús der ganzen Herrschaft Vadúz gewichen
Weil in der Nämlichen Zeit, aúch in Bünthen
oder im Engadin kayl. Seits, Ein Noch grösern
Vitore Erhalten wúrde, Mann behaúbtete Mit
Grúndt das aúß Bünthen, únd ab dem
Schelenberg, von Tises únd Tosters, Ein tausend
wagen Mit blesirten aúf Altsteten gefahren
Seÿen.

Eß wúrde hier aúf die Steig ob Balzers
ohne Mühe únd Schaden bestriten, weil
aber, wegen Raúcher Witerúng, die

Mannschaft so über das gebürg gestigen Nit
Zú Rechter Zeit Ein traff, hat mann kaýl seits
die Steig mit Verlúst an Mannschaft únd Schaden
wider Verlasen müsen, únd Nach Mahls Erst
mit über Steigúng der höchsten gebürgen, die
Steig Erobern, únd ab der Steig in die Schweiz
Ein fallen.

Da in Zwischen diser Zeit der Rhein ýmer
Stärcker Verwahret würde, So ist hiesige
Gemeind aúch täglich Stärcker mit Militar
beladen worden, únd da aúf den 1 Maý
Ein überfahl allhier geschechen solte, Seind
Kaýl. seits die Tragoner in der Nacht aúff
das Riedt Komen haben sich neben dem Neüw
Gút¹⁴⁵ gelageret, die [Schwalasche – u. L.] aúser dem
Haslen, Villes fús Volck Von den wisen únder
dem Sennhoff biß aúf das Weit Riedt, wo in
der Waldúng únd aichen grose Schaden Ver
úrsacht würden, welche doch den 2 dito Nach
mit tag wider abgezogen, in diser Zeit würde
mann hier Starck geblaget, únd Zwar besonderes
in der Ersten Nacht mit holz únd Strofüren mit
[mit]¹⁴⁶ holz Scheiten únd Anderem, Eß würden aúch
Etliche an heüw, únd Streüwe beschädiget, die
Zeuhnúg im Neüw gút únd Haslen¹⁴⁷, únd Winckel¹⁴⁸ feld
würde aúch Nider gerisen únd Ver brent.

¹⁴⁵ Neüw Gút = Neugut → Meininger Flurname

¹⁴⁶ Wortwiederholung

¹⁴⁷ Haslen = Haslach, Hasel → Meininger Flurname

¹⁴⁸ Winckel = Im Winkel → Meininger Flurname

Von dem 13 Maÿ an Seind 6 Kompagnien
Jede Circa 140 Köpf, Einige [Schwalasche – u. L.], beÿ 40
Stück Knecht, ain Mayör, beÿ 20 Musikanten
hier Ein quätirt gewesen, seind also in Theils
haúßhaltungen 20 biß 27 Köpf zúr únderhaltung
gewesen, das Verdrieslichste ware das Mann
diser Mannschaft das Esen in gewise haúser gegen
dem Rhein, únd Villen an den Rhein tragen müsen,
da Mahlen waren Vorstecher, gewiß aúß Stecher
Wegen beständiger Stelung der fúhren, botten,
únd andern Täglich Ja mehr als Stündlichen
Klagen, Weil es wegen vom 1 Aúgsten 1798
an gehabtten beständigen Militär, Vast in allen
heúser Schmal aússache.

Nach deme den 19 Maÿ Ein hartes gefecht sich in
der gegend von Werdenberg Eraignet, únd die
Käÿl. Mannschaft im Sarganser Land Vorgerúckt
haben die Franzosen sich Starck Zú Rúck gezogen
únd den 20 Morgens in der früh Reúte únd
Oberriedt, aúch so hin das Rheinthal ver lasen,
würde den 21 dito Ein brúck über den Rhein
aúfgeschlagen, únd weil im April 27 Flöz
aúf dem Haslen beÿ dem Rohr Zaún an der Ýhl
aúch ainige aúf der Krip¹⁴⁹ gemacht würden
zú diser brúcken gebraúcht únd Verwendet,
Eß Kamen aúch 17 Schiff wo Jeder wagen seine
Hölzer an der Zahl 7 Stúk samt behörigen [Till – u. L.]
oder laden, ancker Ketten seiller, únd all Erforder
„liches mit brachte, von disen Seind 16 Stúk

¹⁴⁹ Krip = vermutlich → Kripp[wuhr] → Meininger Flurname

In den Rhein gestelt únd Zúr brücken gebraúcht worden, únd da mann am 22 Maÿ Vermeinte das die brúk in balde Verfertiget werden Könnte Seind Wegen nit genúgsamer Versorgúng 11 Schif mit ein ander ein Strecke Von Mehr als 100 Schrit gerúnen únd so dan Stehen gebliben, alda hat Mann in Aller Eil von disen Schiffer gegen dem Land mit 2 Wágen, únd gegen der Schweiz mit den Schiffen die brúck fort gesezt, únd weil dises Erst am abend um 6 Uhr Erfolgte, ist in 3 Stúnd die brúck Verfertiget worden.

Und Weil Eine Grosse Mannschaft aúf dise brúk gewartet, hat mann úm 9 Uhr angefangen gehen únd fahren, welchß bis 1 Uhr fort gedaúret, únd Nach aússag eines Manns von Oberriedt, der so Vil im Möglich dise Mannschaft abgezált, so Circa 6500 waren, damahls hat hiesiges orth aber Mahl die gröste Ursach dem höchsten got Zú dancken, das dise brücken Noch Zú Rechter Zeit Zú Standt Komen, únd die Mannschaft, pfert únd Wagen Nicht Mehr hier über Nachten müssen.

Aber Eben so gern Mann gesehen das die brúck Zú Standt Komen, Eben so gern sache Mann selbe, den 28 Maÿ widerúm abbrechen únd hinweg führen, únd das wegen beständigen fúhrwerck an Vorspann únd botten, aúch andere beschwerten, ist also Mainingen den 28 dito von aller Militarischen Mannschafft befreÿet únd Erlediget worden.

Hiermit aber hat dises übel Sich Nit geendet,
in deme Schon im Juni únd so hin beständig
fort mit dem Fúhrwerck an fúterasch, als brodt,
Mehl, heüw únd haber Nach Kúr¹⁵⁰, Maÿenfeld, únd
Vadúz hat müsen gefahren werden.
Und da Mann Verhofte aúch von diser beschwerde
Erlediget Zú werden, wan das Kaÿl. Königl.
Militär aús Büntten¹⁵¹ für Rücken, únd in der
Schweiz Von [Zürich – u. L.] weiter Komen werde, Erfolgte
hierauf das gegenteil, Jn deme das Kaÿl.
Militar sich den 28 herbst 1799 auß der
Schweiz Zú Rúck Zogen, wo So dan Sÿe Sich auf
den Wisen Sindes gelageret, únd an den
Noch im feld Stechenden Türcken¹⁵², Erdöpfel, Kraut
únd Rúben, aúch an fúter ein grosen Schaden
Verúrsachet, in deme weder im feld, noch Stádel
Etwas gesicheret, únd da Eben in diser Zeit Nases
Weter Ein gefalen, wúrde Mann Mit der Holz únd
Stroh liferúng Sehr gequált.
Da in Zwischen aúch Noch die Rússen an Komen
haben selbe in dem feld Zú Altenstat únd
Ranckweil Sehr grosen Schaden gemacht, aúch
hier ware Mann Nit gefreit weil Sÿe ainige
[bequeter – u. L.] in felder gehabt , Zú dem Komen
aúch Noch die Schif Pontonir¹⁵³ Mit der Schif
brúck, welches eine Schlechte Portey Leüt ware,
únd dúrch welche in den felder Vil verlohren
worden.

¹⁵⁰Kúr = vermutlich → Chur

¹⁵¹Büntten = vermutlich → Graubünden

¹⁵²Türcken = Mais

¹⁵³Pontonir = Pontonier → von Pontonbrücke

Nach deme Aber ein Solcher über Last an
Kaÿl. Militär in hiesigen Landen ware, hat Mann
über haúbts besonders dem Rhein Nach Selbe Nit
Mehr Verpflegen Könen, weil Mann wie Schon
gemelt in felder so beschädiget worden, hat
Mann selben alein gemüß sollen geben, Zú
welchem Sÿe Zúr Zahlúng an gewisen, únd
So hie ware Kein Erdöpfel grúb únd aúch
Keller Nit sicher, únd aúch so Wenig Städel darin
Fütter an Zú treffen.

Nún dises daúrete biß gegen dem Maÿ 1800
wo sich das Kaÿl. Volck verzogen, únd in
desen Ein Schweizer Regiment únder dem
General Bachman sich hier landes aúf gehalten.

Diser Winter Ware so beschwerlich wegen
beständigen Fúhrwerck, wegen so Villen
únd Vil Mahl beÿ 8 únd 9 húndert Einquartierten
aúch dar beÿ Ein gefallenen Kranckheit
das in Theil Häuser beÿ 18 biß 24 Mann waren.

Eß daúrete also fort biß den 13
Júlÿ welcher Sonntag ware, únd da Mann
Morgens Um 6 Uhr in der lage beÿ Bregenz
Kanoniren gehört, únd dises ware für
hiesiges orth der fôrchterliche Tag, der

Zwar Núr Einem das leben in der gegend únder dem feld Winckel aúf dem Riedt gekostet, únd Ein anderer ist im Osang blesirt worden, so hernach in Circa 6 wochen gestorben.

Wie fürchterlich diser Tag gewesen ist aús deme ab Zúe Nemen, Weil Vile leúth das orth ver lasen, únd sich in wálder versteckt: die Andere Mit Forcht únd Schrecken, die Franzosen Erwartet.

Hier Zwischen ist abermahl Zú melden, das abermahl Ein aúf unser Lieben Fraúwen berg zú Rankweil Versprochener Kreuz gang, beÿ Einigen die Aúgenscheinliche Tots gefahr abgewendet únd das hiesigen orth Noch so gnädig Verschonnet worden in deme an disem Tag Einige benachbarte Gemeinden an pfert únd Anderem weit úbler beschädiget.

Und Nach deme das Kaÿl. Militär hiesige orth Verlasen, haben die ober hl. landstände Montags Morgen frühe, Stat únd Land über Geben, únd beÿ dem Fränzösch General Um Retúng únd Schonúng an gelangt.

Am 19 Júli Seind alhier die Erste Franzosen Ein quártirt worden, únd Von diser Zeit biß Künftiges Jahr den 18 Feber ist wenige Zeit verflosen wo Nicht Franzosen hier haben müsen Verpflogen werden.

Besonders beschwerlich ware dem hiesigen Orth, das die französische Pontonir die Zú Oberriedt oder Blatten Stechende Schiffart an sich gezogen, únd den antrag haten, Ein brücken alhier Zú Machen, Zú dem Ende Würde Vil holz aús dem herrschaftwald von Feldkirch hier her geführt, über 1000 Stúck 2 Zölige laden, von Nenzig, Frastanz, aúß der herrschaft Vadúz, únd Schellenberg, Von der Stat Feldkirch, únd aúß dem gericht Rankweil únd Súlz.

Da Sýe aber núr Eine fligende brúck aúf Zweÿ aúß dem Boden See an hero gebrachte Schif Erbauwt únd solche an Einem gespannten Seil hin Und her geleitet: únd hier Zú Kaúm den 100 Theil von holz únd laden gebraúcht, únd aús dem weitem Flöz gemacht, ware hiesiges orth widerúm mit diser arbeit únd Fúhrwerk Sehr gedrúckt.

An Requhsitionen Múste Mainingen
besonders Stellen Malter Kernen
Malter Rogen, 20 bar Schúe, 10 bar
Fürs Eisen, Nebst andern Sachen.

Endlichen, würde der Schon So lang Erwünschte Friden
den 9 Feber 1801 Zwischen Sf. Maÿestät dem Kayser
únd der Repúblick Franckreich beschlosen, únd
den 25 dito Zú Bregenz, so dan am 26 Zú
Feldkirch únd so gleich im ganzen land Kúnd
Gemacht, Woraúf Sich Nún Jedes So Sehr
drückende Kriegs Feür, únd die Erbärmliche
Erlitenheiten, únd bedaúrúngs würdige,
beschädigúngen, Nach únd Nach Verzogen, únd
hiermit Zwar der Friden her gestelt, aber das
land in Einem förchterlichen Schúlden last ge
Komen.

1815

Vermög Aúfträgen Verlangte Jhro Meÿestätt
der kaiser Franz der Zweÿte In Tirol und Vorardler „
berg eine freywilliges Jäger Regeimendt, ^{auf 6 Järige zeit,} welches
in jedem Lantgericht nach der Selben zahl in jeder
[genau – u. L.] bestimbt würde, worüber es für 1 ¼ Mann betreffe
zú welcher sie Fidelli Bildstein von dar so 21 Jar alt
freywilig [ein Wort n. l.], und ihme ein Handgelt nachlangen
über einkommes Versprochen Per 88 fl wovon
ihme 12 fl bar bezahlt worden, die übrigen 76 fl
worvon der reste zins auf der 24 te Dezember 1816 zú
dreÿ [procentd – u. L.] Verfalt, solle ihme wenn er die
6 Järige kapitúllationszeit richtig aús dient, dúrch eine
vorherige halbjärige aúf oder [Abkúntung – u. L.] richtig
bezalt werden, aúch hat fúr diese [post – u. L.] der brúder
Joseph Bildtstein ein Obligation bei hanten, únd
der angeführte Fidellen ein Abschrift, welches man soll zú „
rúk verlangen, wenn diese schúldt getilget wúrte so
Verfertiget den 23 ten Dezember 1815.
Vorstehente post ist die Gemeindt schúldig zú zinsen únd zú
zahlen. Ist wegen úntaúglichkeit entlassen worden
und nichts mehr in handten anno 1815, den 28 Dezember.

Es folgen 47 unbeschriebene Seiten.

Nachdem von dem Königl. Bähl. Landtgericht
Feldkirch, der Auftrag Erfolget das
Vorarlberg, die bewiligung habe, in die
Feür Versicherungs Anstalt, Mit der
provinz Ein Zú tretten, würde diser
Auftrag am 22 Juli aó. 1807 dem
Gemeinen wesen für gelesen und für
Getragen, und Jedem Zwar Frey gestellt
Ober in Solche Ein Stechen Wohle oder
Nicht, Jedoch ist Noch Spätter der auftrag
Erfolget, das die Jenige So Nicht bey treten
und Jhre Heüser Nicht taxirt an geben
Wohlen, Ein Eignen beschrib machen sollen
damit das Landtgericht in Standt gesetz
Werde. Bey Etwan voralenden Unglück
Wissenschaft habe, wer und was zú vergütten
Seÿen. Beschechen im Septembris 1807.
Eß seind also Nach disem alle wie Nach Ersichtlich.

No. Anschlag der Heüser und Weiteren
Gebäudten in der Gemeind Mainingen

			fl	x
1	Joachim Maÿer —		400	
2	Joseph Frick — — —	„	200	
3	Johan Geörg Pümbel	„	200	
	deto ain Neüwen Stadel	„	75	
4	Johanes únd Joseph Tschütschers	„	300	
5	Johan Geörg Frick — —	„	200	
7 ¹⁵⁴	Johan Jacob Güffel —	„	200	
6	Rochús Súmer — —	„	250	
8	Fidelÿ Kühne Seel. Erben	„	700	
	A der Schopf —	„	25	
9	Johanes Maÿer seel. Erben		300	
10	Gebhard Breüs — —	„	150	
11	Johann Jacob Loacker	„	300	
12	Sebastian Walser, Anderias Lúdescher	„	400	
13	Bartleme Kühne — —	„	400	
14	Joseph Kühne — —	„	300	
15	Jacob Griß — —	„	200	
16	Fidelÿ Güffel — —	„	200	
17	Bartleme Peter —	„	200	

¹⁵⁴ Nummerierung entspricht dem Original

Nó.			fl
18	Pangrati Engrets S. Witib	„	200
19	der pfarr hof —	„	600
20	Joseph Heüsle — —	„	100
21	Johannes Büchel — —	„	150
22	Michael Maÿer	„	100
23	das Schúl Haúß —	„	150
24	Anderias Keckeis Seel. Witib	„	450
25	Anderias Tschanet seel. Witib	„	200
26	Joseph Máhr Haús únd Mühle	„	800
	A Reibe únd Seegen Jedes 100 fl		200
	b der Stadel	„	50
27	Martÿ Kúen Seel. sohn Haús únd		
	Schmiten	„	250
	A der Stadel —	„	50
28	Joseph Metzler wagner	„	300
29	Melchior Walser Seel. witib	„	550
	die halb Schmiten	„	75
30	Fidelÿ Walser seel. witib	„	400
	der ober Stadel	„	100
31	Johanes Müller	„	200
32	David Frick — —	„	400
33	Jacob Kühne	„	150
34	Gebhard Ender — —	„	150

			fl
35	Geörg Maÿer — —		200
36	Ulerich Maÿer seel. witib —	„	100
37	Jacob Müller — —	„	200
38	Joseph Kilga — — —	„	200
39	Gebhard Koch — —	„	150
40	Johanes Engert —		
41	Joseph Lúdescher — —	„	150
42	Joseph Koch —	„	250
43	Joseph Brúno Biderman	„	200
44	Sebastian Mathis —	„	200
45	Mr. Joseph Hager Müller der Stadel	„	500 100
46	Der Bleiche Hof ist hier mit angeben ales um	„	3000
47	Valentin Walser	„	300
48	Joseph Metzler — —	„	100
49	Rochús Güffel —	„	500
50	Anderias Heüsle — —	„	100
51	Johan Geörg Metzler —	„	300
52	Krisostimús Müller —	„	300
53	Kaspar Knünzen Seel. Witib	„	300

No.			fl
54	Joseph Kopf — — —	„	250
55	Joseph Antonj Walser —	„	600
56	Joseph Griß — —	„	200
57	Thomas Hager — —	„	200
58	Johannes Martj	„	100
59	Johanes Nesensohn —	„	150
60	Johanes Walser Seel. Kinder	„	250
61	Mathis Bischof —	„	250
62	Aloise Martj —	„	100
63	Joseph Gordt der Júng	„	200
64	Antonj Biderman	„	150
65	Wilibald [Bockle – u. L.] —	„	200
66	Matis Walser Seel. Kinder	„	200
67	Valentin Kühne Jacob sohn	„	300
68	Gebhard ^{Franz} Walser Franz Walser	„	300
69	Gebhard Walser —	„	300
70	Joseph Ender Seel. Erben	„	300
71	Peterús Walser —	„	150
72	Michael Hartman —	„	200

No.			fl
73	Johanes Griß	„	200
74	Jacob Gechter	„	250
75	Jacob Metzler —	„	250
76	Jo. Geörg Biltsteinen Seel. Erben	„	300
77	Lúkas Tschanet Seel. Haúß	„	150
78	Johannes Kessler	„	200
	Die Alhiesige pfarr Kirch		1500
	Dises Jst der Anschlag der Heúser únd anderen gebaúwen, wie solches im Octobris 1807 Einem König. baýl. Landtgericht Feldkirch Eingeben worden.		

Es folgen 7 unbeschriebene Seiten.

Aó.1781 Jm Octobris hat allhiessige gemeind
aúf bitliches an Súchen únd an langen, des
Hoch wúrdigen Herren pfarrers Thomas Aquín
[Dúnle – u. L.] von Schnifis Laúth Einer gemachten
obligation 400 fl vorgestreckt, Mit der aús
Trúcklichen bedingnús das er herr pfarrer
Aúf Jeden Martiný der gemeind beý denen
Kirchen pfleger an seinem pfrúndt gelt 50 fl
Wohle über lassen. Aúch in Zwischen das Ernente
Capital Selbsten Verzinssen, Weillen aber
diser herr pfarrer ýmer kráncklich, únd
Mit anderen aúßgaaben über laden, So ist
Jedoch Martiný 1783 per 50 fl hier an
bezogen worden. Nún ist diser pfarrherr
den 29 Maý 1784 gestorben, únd weil
Sein hinderlassenschaft Sehr gering, hat die
Gemeind dise Schúld, ohne biß hero ein Ersaz
Zú bekommen, zinssen únd aúch aúf Martiný
1786 bezahlen Mússen.
Damit aber dúrch bezahlúng diser Schúld
die hiessige gemeindts genossen, beý denen
Sonst beschwerlichen Zeiten, wo ohne hin Ville
únd beschwerliche aúßgaaben Zú bestreiten.

Nit

Nit gahr únder Trúckt werde, Jst Von der
Gemeind únd geschwornen áo. 1785 beschlossen
worden, Mann Solle ein Stúck boden únder
dem Rigel¹⁵⁵ ge[n]ant ver Kaúfen, únd hier
Aúß dise Schúld bestreiten, welches aúch
beschechen. Jst allso áo. 1785 den 21 xbris
Aúß disem grúndt Stúck Erlöst worden
per 368 fl Nún ist dises Capital aúf
Martinÿ 1786 Eingezogen, únd wie vor
beschriben Verwendet worden.

¹⁵⁵ Rigel = Riegel → Meiningen Flurname

Es folgen 16 unbeschriebene Seiten.

Die Allhiesige gemeind Sol dem hl. Franz
Adam Kesler bürger Zú Feldkirch únd
besizer des Bleiche Hofes Zú Mainingen, an
Kapital Schúldig 947 fl
Vorfalt der Erste Zinß aúf den 4 Merz
1803

Joachim Maÿer Seeklmf. zinset hier 1803
Jst aúch Zinset für 1804 und 1805
aúch für 1806 laút beÿ ligenden Scheinen
Jst Zinset für 1807 únd für 1808.

Obiges Kapital ist dem Hl. Franz Kesler
Seel. frau Witwe aúf Geörge 1810 Mehren
Theils von Mf. Joseph Walser seel. Erben
wegen der Militär Raitúng bezalt.

Es folgt eine unbeschriebene Seite.

Ein Käufte Persohnen in den Lobl. Kirchen

Saz Zú Mainingen den 27 Merz 1785

Bartleme Beter von Baüren 6 x

Michael Biltstein Sein andere Haúßfraú
in den Kirchen Saz 3 x

Felix Künÿ Sein Haúßfraú 3 x

Zalt Rossina Waiblenin Wegen Veterlichen únd

Müterlichen Mitlen 15 x

ist den 13 Juli 1794 bezalt

Ein Käufte Persohnen in den Kirchen

Saz den 25 9bris¹⁵⁶ 1789

Joseph Gordt Sein andere Haúßfraú
Elisabeta Bachmenin ab Batschúns
Jährlich 52 x

Jacob Biderman die andere Haús
fraú Agata Böntin 3 x

Den 21 Xbris 1791 in den Kirchen

Saz ein geschriben worden folgende.

Johanes Kessler aúß Laterns
Sol Jährlich 9 x

¹⁵⁶ 9bris = November

In den Kirchen Saz

Bartleme Petter Sein andere Haúßfraú
Anna Maria Rüschin von Banchß¹⁵⁷ 3 x

Joseph Ender Sein Haúßfraú wegen
Väterlichen Vermögen, 9 x

Anderias Müller sein andere Haúß
fraú Catrina Lenglin von Neúbúrg
9x

Ein gekáuften Persohnen in den Kirchen
Saz den 28 Jänner 1794

Katrina Müllerin ab Fresch des
[Krisoste – u. L.] Müllers andere Haúßfraú
14

Maria Agata Müllerin ab Fresch des
Rochús Gúfels andere Haúßfraú 14 x

Sebastian Matis aús dem Ebnit
per 4 x

Jakob Griß v.¹⁵⁸ Rankweil 3 x

Peter Walser aús der Altach der
pfarr Gezis 3 x
únd wegen Múterlichen Erbgúth 3 x

¹⁵⁷ Banchß = Bangs

¹⁵⁸ v. = Abkürzung von → von

In den Kirchen Saz Seind an gelegt únd
Ein geschriben worden den 22 Feber 1800

Anderias Lúdescher Sein Haúßfrau Katrina Senserin aús Laterns	24 x
Johanes Martÿ Sein Haúßfraú, Franihsa ¹⁵⁹ Amenin von Embs —	10 x
Gebhard Breúß v. Matschels	18 x
Johanes Nesensohn v. Matschels, únd sein Jezmahlige Haúßfraú Katrina Dafingerin Aúß der Herrschaft Wolffeck	6 x
Aloise Martÿ ab Batschúns sol Jahrlich	3 x
Joseph Antoni Walser Sein Haúßfraú Dorothea Balterin aús der Aúw komt für 1799 in Zinß Rodel.	42 x
Aó. 1805 den 23 Jener	
Joseph Kilga von Neüwbúrg	15 x
Joseph Hagers die Andere Haúß fraú Anna Elisabetha Strallin von Tisis	7 x
Mathis Bischof ab Übersachsen	4 x

¹⁵⁹ Franihsa = vermutlich → Franziska

Aó. 1805 den 23 Jener Seind weiter
In den Kirchen Saatz folgende angelegt
worden,

Maria Kresentia Schmitin v. Frastanz
des Johanes Grisen Haúßfraú, 34 x

Johann Geörg Fricken Haúßfraú
Maria Kresentia Neýerin v. Frastanz
per 24 x

Aó. 1813 den 8 Feber seind in den
Kirchensaz Ein geschriben worden
Johanes Marti ab Davins 6 x

Johanes Müller wegen seiner Haúß
fraú Victoria Fúnckin von Blúdenz 6 x

Johanes Marti Fidelis sohn ab Davins 2 x

Michael Hartman von Frastanz únd sein
F[r]aúw Katrina Hofnerin von Witen bach
aúß der Schweiz 12 x

Gebhard Koch von Kúmigen 6 x

Katrina Pümblerin ab Fresch 24 X

Joseph Tschütscher Haúßfraú v. Gisingen
Agata Müllerin 2 x

Antoni Peters Haúßfraú Elisabeta
Frickin von Súlz 24 x

Es folgen 8 unbeschriebene Seiten.

Außfürlichher bericht únd Vorzeichnúß waß
die gemeind Mainingen, an der von hoher obrigkeit
An gewisenen arbeit an der Landtstraß oder Neüe
geführten Straßenbaú, so weit er dúrch die
beede gericht Ranckhweil únd Súlz gefürth worden
An fúhr únd Handfrohn arbeit verrichteth dessen
anfang ware der 22 Septembris 1769.

Eß ware aúch die Gemeindt Mainingen vermög
hoch obrig. Keitl. befelckhen mit der fúhr arbeit
an gewisen von der Razbrúckh biß Zúe dem biltstock
So ob dem schloß Neüwbúrg Steth, únd mit der handt
Arbeit von der Bressener Mühlen biß Zúm pfarhoff
in der Altenstat, weillen aber Nachgehendts
andere befelckh die weitere Weýsúng geben haben
so würdet Jedes orth oder bezirckh únd waß mann
Alda verrichtet benambset.

Wan aúch über die Straß Arbeith wie die befelckh
weisen solte in den gericht Ranckhweil, Súlz,
Neüwbúrg, únd Jagberg Eine Raitúng gepflogen
werden so seindt alle fron Täg alhier Zúe finden
Waß Mainingen hierbeý verrichtet hat.

	An Handt Arbeit hat Mainingen an dem Straßenbaúw verrichtet	Tag „ Halb
1769	An Handarbeit Zúe Altenstat únder dem aúffsecher Johanes Schreiber	„ 509 „
	Und aúff dem bezirckh únder der Raz bÿ dem auffsecher Michel Brüß von Rötis	„ 153 „
	An dem aichenen Holz	„ 66 „
1770	Zúe Altenstadt „ „	„ 801 „
	under der Raz „ „ „	„ 197 „
	An dem Holz werckh	„ 39 „
	Aúch in dem Osang únder dem aúff Secher hl. Jacob Weeber von Ranckhweil	„ 201 „ 1
1771	an Handtfrohn Tagen „	„ 579 „
1772	an Handfrönn Tagen „ „	„ 158 „
Catús für obige 4 Jahr		2712 ½ tag

Anführ arbeit hat Mainingen verricht

			Tag „	Halb
1769	Under der Razbrúckh	„	„ 52	„
	únd an dem Holz werckh	„	„ 32	„
1770	under der Raz	„ „	„ 534	„ 1
	aúff dem Ranckhweiller plaz		„ 217	„
	an Holz fúhr werckh	„ „	„ 60	„
1771	an fúhr fronn Tagen	„ „	„ 529	„
1772	an fúhr fronn Tagen	„ „	„ 206	„ 1
	Catús an fúhr werckh		„ 1631	
	für obige 4 Jahr			

Nach dem nún Vorstechente Arbeit, von denen
Gemeinden der gericht Ranckhweil Súlz áuch
Neübúrg mit Jedem Gemeindts Innsässen
verreit worden, waß Jeder hier an verdient
hat so hat áuch Mainingen den 11 Jenner 1771
für aó. 1769 et 70 gereit, únd für 1769 hat
Mann 6 schniz verrait anbeÿ aber Jedem 2 Tag
an der Handarbeith alß ein fronarbeit abgezogen.

Für 1770 seindt Nach dem selbigen schniz
büchle 23 ½ schniz verrait worden, an beÿ
aber Jedem der [Mänÿ – u. L.] hat 4 Tag an fúhr
werckh únd den andern 4 Tag an handarbeit
abgezogen worden.

Für aó. 1771 hat man 11 schniz vorrait, únd
aber mahl Jedem 4 Tag abgezogen worden.

Für aó. 1772 hat man 4 ½ schniz vorrait
únd Jedem 2 Tag abgereit.

Seindt allso für 4 Jahr Jedem 10 Tag abgereit
worden alß ein fron dienst daß übrig aber

Jst vorrait únd Jedem für 1 Tag fahren 56 x
ainem Handarbeiter aber „ 15 x

Noch

Noch hochobrig Keitl. Taxierúng vorrait worden.
und mithin auß disen vorbemelten 45 angelegten
schnizen bezalt oder abgereit worden.

Die Letste Raitúng für 1771 et 72 ist Errichtet
worden den 23 Jener 1773 dúrch Johanes
Walser, Johanes Gordt, Michael Biltstein und
Vallenthin Künj.

Und da aó. 1779 die brúck in dem
Osang über die Frúz ist gemacht worden
hat Mainingen den an Streb oder an
saz 18 Schúe Tief auß graben Müssen,
wor bej Jeder gemeinds Mit genoß
2 Tag Streng arbeiten Müsen.

Vermög hochobrig Keitl. befehl únd auftrag ist
die gemeind Mainingen Zú únd[er]haltúng der
Landtstras an gewisen zwischen dem Osang, únd
Ranckweiller feld aúf den wisen, mit 286 Klafter
Eß ist aber mit der Gemeind Ranckweil ain
[ein Wort n. l.] getroffen worden, das Mainingen Núr
Von 260 Klafter das weeg gelt zú bezichen
habe, weil es vormahls Nach dem holz
fús Mit Ranckweil verreit worden, Mithin
von Mainingen Nit Mehr wollen an genomen
werden, dargegen Sie Ranckweiler Ein gewendt
das dis die beste lag Seye [ein Wort n. l.].

Es folgt eine unbeschriebene Seite.

Wald- Markenbeschreibung

Zwischen der Gemeinde Rankweil u. Meiningen

gegen

die Gemeinde Uebersachsen.

Mit beedseitigen Einverständniß würde aúf
heúte als den 7 Oct. 1851 von den Endesgefertigten
Gemeindevorsteher u. Markdepútierte eine Wald
markúntersúchung vorgenommen, únd diese Mark-
beschreibung nach älteren Markúrkúnden /: u.
richtigstehenden Marksteinen od. Markzeichen :/
beiderseitig gleichlaútend Erneúert, wie folgt.

Ob dem Spiegelstein bey dem Sateinser Zaún,
[ein Wort n. l.] wo die Waldmarken der Gemeinde Rankweil, Sa
teins, Uebersachsen [u. – u. l.] Meiningen zúsamengrängen,
steht ein Markstein, von diesen dreyeggigen Mark
stein steht der 1^{te} Markstein 30 Schritt weit gegen
[dem – u. l.] Uebersachxner Schrofen od. Kapf.

Vom 1 ^{ten} bis zum	2 ^{ten} Markstein sind es	70 Schritt	
– 2	3 d. d.	sind es 115	„
– 3	4 ten – –	– 104	„
– 4	5 ten – –	– 94	
– 5	6 ten – –	– 110	
– 6	7 – –	– 82	
– 7	8 – –	– 136	
– 8	9 – –	– 200	

Und vom 9^{ten} bis in den Schrofen od. Kapf allwo ein
Kreúz eingeháuen ist sind es – 110 Schritt.

Von diesem vorbeschriebenen Kreúz ist únd bleibt die
hohe Felsenwand, so weit, sich gegen Mitternacht sie er-
streckt die Gránzmark dieser Gemeinden, erst da, wo

sich diese endigt, und nur ersteigbarer Felsen
sich zeigen, sind in die Felsen Kreüzer eingehauen
worden, die die Mark von einem zum andern bezeich-
nen. Das 1 te dieser Kreüzer ist in den
Fuß eines Felsen gehauen zu welchem man
von unten herauf wohl kome kan, von hier
aus ersieht man in gerader Liene gegen
Abend über Bartholome Madleners Säge im
Unterdorf das Kirchlein zu Brederis. Von
diesem 1^{ten} Kreüz bis zum 2^{ten} sind es um
bequeme 50 Schritt, ist aber Circa 3 Klafter
höher als das Vorige, als besonders Merkmal
ist dahier anzumerken, daß der Felsen /: vom
2^{ten} Kreüz anfängt :/ gegen dem Gätterle zu
Circa 10 Schritt weit etwas unterhölt ist.
Vom 2^{ten} bis zum 3^{ten} Kreüz sind es 35 Schritt,
ist aber etwas tiefer als der Vorige über einem
Graben, wo zu Zeiten etwas Wasser über den
Felsen herab rint, dieser Felsen auch dort et-
was unterhölt ist.
Vom 3^{ten} bis zum 4^{ten} Kreüz geht es streng
aufwerths 50 Schritt nach herwerths dem großen
Graben, an welchem weit unterhalb die jetzt
sogenante Bildtane steht.
Vom 4^{ten} geht es über gemelten Graben wieder
abwerths bis zum 5^{ten} Kreüz Circa 50 Schritt, [ein Wort n. l.]
Graben aber nicht wohl hinüber zu kome u. ist
besser oberhalb hinum zu gehen, dises 5^{te} Kreüz
ist Circa 3 Klafter tiefer als das Vorige, und ist
an einem überhängenden Felsen ganz unter
Dache.

Vom 5^{ten} bis 6^{ten} Kreuz geht es wieder etwas abwerths circa 40 Schritt weit, dieses ist in der Mitte eines 6 Schuh hohen Felsen.

Vom 6^{ten} bis 7^{ten} Kreuz sind es nur 20 Schritt, auch wieder etwas tiefer als das Vorige in Felsen gehauen, der nur hier sichtbar, liegt und reicht aber keiner zu sehen ist.

Vom 7 bis 8^{ten} Kreuz sind es 45 Schritt, auch wieder etwas tiefer als das obige, der Felsen fängt hier wieder an aus der Erde hervor zu ragen.

Vom 8^{ten} geht es wieder abwärts 28 Schritt weit bis zum 9^{ten} Kreuz, so nach einige Schritte herwärts dem Ränkgatterle an der bergstrasse nach Ueber,, sachxen, wo in den Felsen ein Kreuz und neben bey die Jahrzahl 1831 eingehauen ist.

Vom 9^{ten} Kreuz so wie vor gesagt neben dem Ränk,, gätterle sind es 75 Schritt hinüber bis zum 10^{ten} und jetzt letzten Kreuz, so ebenfalls in den Felsen gehauen, und etwas höher ist als das vorbeschrie,, bene beim Ränkgätterle.

Von diesem benannten 10^{ten} Kreuz, die hier sich wie,, der anfangende Felsenwand so weit sich gegen Mitter,, nacht unsteigbar erstreckt als Gränzmark, wie von Alters her zu gelten hatte; erst da wo sich dieser Felsen ersteigbar zeigt, sind in selben 2 neben einander stehende Kreuze mit der Jahres,, zahl 1836 eingehauen.

Von diesen bemelten 2^{te} Kreuz, welches in Fuß eines 2 Schuh hohen Felsen eingehauen, von diesem

Kreúz geht es 106 Schritt weit gerade vorwerths
in den 1^{ten} Markstein mit der Jahrzahl
1836 bezeichnet.

Vom dem 1^{ten} bis 2^{ten} Markstein sind es 40 Schritt.

Von dem 2^{ten} bis 3^{ten} Markstein sind es 47 Schritt.

Hier Endet sich die Gemeindemarkúng, únd kómen die
Privatmarkúngen zúr weiteren Fortsetzúng in
einer andern Markúrkúnde in Vorschein.

Uebrigens versteht es sich von selbst, daß die

Mark von einem Kreúz zúm andern gerade
laufend seye.

Fortsetzúng weiteren Gemeindemarkungen.

Hinter Rainberg von dem Gatterlein genant, zwi-
schen dem Uebersachxner únd Rankweil et Meininger
Wald dem Weg nach, welcher dem kleinen Wießle gefúhrt.

Von dem 1^{ten} Stein bey dem Gätterle gleich ob dem
Weg bis zúm 2^{ten} Markstein sind es 61 Schritt

Von dem 2^{ten} bis zúm 3^{ten} Markstein sind es
260 Schritt.

Von dem 3^{ten} bis 4^{ten} Markstein sind es 197 Schritt.

Von dem 4^{ten} bis 5^{ten} Markstein welch auf einer
Egge únter dem Weg steht sind es — 152 Schritt.

Vom 5^{ten} bis 6^{ten} Markstein ist es 330 Schritt,
diese steht oben am Weg ist ein Egstein von dieser
geht es gerade úber die Egge hinaúf in ein Mark-
stein mit Kreúz bezeichnet und ist 179 Schritt. Von
diesen Markstein gerade hinaúf bis in die böösen
Blatten genant sind es 100 Schritt; wo únter dem
Weg im Felsen ein Kreúz eingehauen.

Von diesem Kreuz od. böösen Blatten geht es immer dem Weg nach hinein bis in das sogenannte Wießle oder Bertschentobel; worunter dem Weg in Felsen ein Kreuz eingehauen, und die Gemeinde-Waldmarken von Meiningen u. Uebersachsen hier Enden.

Anmerkúng

Die Markt welche hinter Reinberg anfängt und durch den Weg, welcher dem kleinen Wießle zúgeht, hinein führt, so wie jene von der böösen Blatten bis ins Wießle od. Bertschentobel geht durch alte Krümunngen immer den Weg nach; so zwar was unter den Wegen ist den Gemeinden Rankweil und Meiningen; wo ob den Wegen der Gemeinde Uebersachsen als Eigenthum sein soll.

Daß diese neu aufgenommene Markbeschreibung in ungezweifelten Einverständniß und Richtigkeit bestehe, bestätigt die beiderseitigen Unterschriften.

Rankweil am 22 Jäner 1852.

[Baúr – u. L.] Vorsteher in Rankweil

Aman Gemrath.¹⁶¹

Lins [do. – u. L.]

[Jene – u. L.] [do. – u. L.]

Joh. Michael Kühne

Vorsteher

Andreas Rheinberger Markd.¹⁶⁰

Joh. Jos. Weiß^{u.} Marktdepútierter

[Fr. – u. L.] Joseph Künzle Vorsteher

Joh. Georg Breúß Gmrth.¹⁶²

Alois Breúß Gemeinderath

Jos. Anton Fritsch Markdeputierter

¹⁶⁰ Markd. = vermutlich Abkürzung von → Marktdeputierter

¹⁶¹ Gemrath. = vermutlich Abkürzung von → Gemeinderat

¹⁶² Gmrth = vermutlich Abkürzung von → Gemeinderat

Es folgen 8 unbeschriebene Seiten.

Ao. 1745 Jahr hat die gemaindt ain schúldt last von
Bascha Walsers Erben ein genomen Per 35 fl
so der schúoll stiftung zúe gehört hat.

Mer hat die obgamelte gemaindt von Mathis
Bidermans Sl. Erben ein genomen Per 68 fl
so aúch der schúoll stiftung zúe gehört hat.

Mer hat die obgamelte gemaindt von
dem St. Petters Zecheten Capital ein
genomen Per — — — 84 fl.
Dar aúß ist in dem obgamelten Jahr
die Zolerische schúldt Capital und 2 Jar
Zinß bezalt worden so getroffen 176 fl.

Von dem obgamelten Jahr bleibt die
gemaindt schúldig die zway Capitalen
der schúoll den Jerlichen Zinß Zúe be
zallen so der Zinß betrifft 4 fl 39 x

Mer sol die gemaindt Wegen St. Petters Zechen
Capital so ist ein genomen worden
Jerlich schúldig Zúe Zinßen 4 fl 12 x.
Somit dem Zechet haber múß geliefert
werden.

Deß 1750 Jahr hat die gantze gemaindt
Sambt denen geschwornen mit dem Titel
hern pfarer ainen Vor gleich gedrofen
daß herr pfarer wohle Järlich an
pfar Hof vor bauwen Järlich 2 fl
und solle alle Jahr ain Kirche
Raitig gepflogen werden
für 1751 hat Jörg Walser alß Sekhel.
Maister mit Titel heren pfarer aine
ab Raitig gepflogen worden.

Aó. 1792 den 21 Xbris Seind in
Kirchen Saz Ein geschriben worden
Kaspar Knünz von Rötis 26 x
Sebastian Mathis aús dem Ebnit 4 x.
Dise seind aúch im Kirchen Rodel.

Es folgen 3 unbeschriebene Seiten.

Zúewisen demnach so hat Hanß Bont auß der Aú der
Pfarkirchen, an Mainingen vor Sprochen, nach seinem ableben
Per — 10 fl und hatß vor Sprochen den 12 tag Wintermonat
deß 1670 Jarß und wil er Lebt so gibt er weder zeins
Noch haúbtgúot so sollß die gemaindt nach seinem ableben
den Zeinß oder haúbtgúot macht haben in Zú Zeichen.

Es folgt eine unbeschriebene Seite.

dß. blat. 60.

In den kirchen saz seind angelegt worden.

15. Febr 1762.

48. Jacob Bont sein Haúsfraú [in – u. L.] Elisabetha Stigeri — 28 x.

49. an obigen dato [In – u. L.] Franz Joseph Súmer — — 12 x.

Wie obige seind bis de dato alle in kirchen ^{Rodl} ein geschriben worden.

Aó. 1767 den 4 Tag Maÿen Seindt in Kirchen

Satz an gelegt worden.

Joseph Frickh wegen Seiner Haúßfraúwen Anna

Maria Haslerin von Altstetten 9 x

Christian Leüw wegen Seiner Haúßfraúw

Elisabetha Schätzmänin von Matschels 9 x

Wegen mütterlichem Erbgúth únd Vätterlichen — ~~9~~ 24 x.

Leohardt Ender aúß der Mäder 30 x

Joseph Maÿer wegen Seiner Haúßfraúw

Chatrina Weltin von Tisis 9 x

Anderias Künÿ Wegen Seiner Haúßfraúw

Anna Maria Maÿerin v. Altenstatt 9 x.

Aó. 1770 Den 3 Aúgsten Seindt folgende in den

Kirchen Saz ein geschriben worden.

Hanß Jörg Metzlers Haúßfraúw Ana Barbara Haslerin

Von Altsteeten 18 x

Mr. Anthony Walser wegen Seiner Haúßfraúw Magtalena

Frickhin vätterlichen Erbe gúth 36 x.

Joseph Mang ~~Müller~~ Künÿ von Tosters 6 x.

Paúmgratzi Engerth aúß Franckhen 24 x.

Aó. 1770

Hanß Melchior Walser wegen Seiner Haúßfraúw
Maria Madlenerin Seel. von Schnüffis 14 x

Hanß Jacob Húog Seel. wegen Seiner Haúßfraúw
Anna Maria Lorenzin von Nütziders 18 x.

Aó. 1774 den 29 Aúgsten Seindt in den
Kirchen saz ein geschriben worden.

Marthÿ Künÿs Sein Haúß fraúw Chatrina
Stigerin von Matschels 9 x.

Mr. Marthÿ Kúen von Altenstatt sol 14 x

Aó. 1776 den 25 Novembris seind
in den Kirchen saz ein geschriben worden.

Fidelÿ Künÿ Sein Haúß fraú Súsana Jmlerin
von Weiler aúß dem Algeúw per 39 x

Gebhardt Maÿer wegen seiner Haúßfraú
Anna Maria von Brúklin von Novels 6 x

Joseph Lúdescher von Frastanz 3 x

Joachim Maÿer wegen seiner Haúßfraú
Maria Pümlinin von Novels 6 x

Den 11 tn [ein Wort n. l.] aúw 1780 Jahr
Seÿndt folgen in den Kirchen Satz ein geschriben
worden.

Martÿ Künÿ Bartlis sohn wegen seiner Haús
fraúwen Chatarina Stigerin Veterlichen Mittel
„ „ „ per 7 x

Andereas Künÿ sein Haus fraúw Lúcia Starckhin
von Bangs „ „ „ per 3 x

Johanes Húg sein Haúsfraúw Anna Maria [ein Wort n. l.]
von Tosters „ „ „ per 3 x

Marti Künÿ Joseps sohn sein Haús fraúw Chatarina
Catanin ab der Claús „ „ per 21 x

Den 21 Xber 1782 sind abermal dem Kirchensaz einverleibet

worden nachstehende hergezochnen Fremdlinge. Als

Mř. Gebhard Loacker von Getzis	—	3 x
Mř. Johanes Búchel von Rúggel	—	3 x
Mř. Joseph Griß, und sein Haúsfraú		
Fr. Magdalena Púmplin <u>beede v. Rankweil</u>		15 x
Johan Georg ^{Púmpel} ab Fresch	— — —	6 x
Fr. Elisabetha Kochin aús den Mäder	—	9 x
Fr. E Anna Schazmälin von Mattschels	—	21 x
wegen Väterlichen Mitlen		15 x

Aó. 1785 den 27 9bris Seind Nachfolgente
in den Kirchensaz angelegt únd Eingeschriben
worden. Als

Mř. Anderias Keckeisen von Rankweil
per 30 x

Joseph Rohrer wegen seiner Haúsfraú
Ursúla Matin Von Göfis wegen Väterlichen
Mitlen. Per 22 x

Mř. Gebhard Maýer wegen seiner Haúsfraú
Ursula Kúnin von Hergethschweiller aúß
dem Lindaúschen per 12 x ~~60 x~~

Anderias Heússle von Rankweil 15 x

Mř. Joseph Hagen wegen seiner Haúsfraú
Gertrúda Ýmlerin von Weiller im Allgeü
per 37 x

Aó. 1725 Jahr den 22 ten Weinmonat¹⁶³

hatman in den Khirchen Saetz die frömde persohnen angelegt.

Sind die vorgendte hinen in dem búch aúf geschriben

4 Johaneß Müllerß Haúßfrow Maria Gächterin soll

Jährlich Zeinß in den Khirchen Satz — — — „ 15 x

5 Jacob Wolffe Sein die drite Haúßfrow Barberra

Khilgin sol Jährlich Zeinß in Khirchen Saetz — „ 4 x

Aó. 1727 Johr den 28 Tag Weinmonet

hat man abermall frömde persohnen in den

Khirchen Satz an gelegt. Erstlich

1 Urich Khüeniß Töchtermann Jörg Walser soll

Jährlich Zeinß der Khirchen — — — — „ 32 x

2 Bascha Walserß Haúßfrow Maria Gächterin

sol Jähr Zeinß der Khirchen — — — — „ 21 x

3 Johaneß Löw Sein andere Haúß frow

Anna Düllerin soll Jährlich Zinß der

Pfar Khirchen — — — — — — — „ 12 x

4 Fridle Böckhle sol Jährlich Zinß der

Pfarkirchen — — — — — — — „ 3 x

5 Jacob Martÿ sol Jährlich Zeinß der

Pfar Khirchen — — — — — — — „ — „ 3 x

¹⁶³ Weinmonat = Oktober

Im Jar 1730 [Vor – u. L.] den 19 Tag Hornúng
hatman in den Khirchen Saz die frönden Persohn
angelegt.

Hanß Jacob Khüeny Sel. Houßfrów Jöhrlich
zeiß in den Khirchen Saz per 18 x
Madlena Lazerin

Johaneß Speckhle Houßfrów Jöhrlich
ziß in den Khirchen Satz per - - - - 24 x
Chathrina Bolterin

Thoma [Hogger – u. L.] Houßfrów Jöhrlich ziß
in den Khirchen Saz per 13 x 2 d

Joseph Eßn Houßfrów ^{Spaltin} Jöhrlich zeinst
in den Khirchen Satz Per 3 x 2 d
Barbara Zimermenin

Jacob Mosser Houßfrów Jöhrlich ziß
in den Khirchen Satz per 15 x
Maria Khöpfin

Anderaß Khüeny Haúßfrów Jöhrlich
ziß in den Khirchen Satz per - - - - 6 x
Anna Maria Khöckhlin

Bartle Khüeny Houßfrów Jöhrlich ziß
in den Khirchen Satz per - - - - 3 x
Anna Weltin

Jacob Gort in Khirchen Satz per - - - - 12 x
Jährlich ziß

Den 27 Merz 1735 hat man in den kirchen Saz die herzügezogen
 Persohn angelegt von a. 1730 bis auf a. 1734 eingeschlossen
 folgende.

1. Joannes Güfel Jacobsohn sein Haúsfraú seel. Joanna Spaltin	15 x
2. Gottfrid Bischoff. — — — — —	3 x
3. Joannes Gúrth. — — — — —	9 x
4. Jacob Mezlerß haúsfraú Catharina Dachaúerin. — —	3 x
5. Joseph Kúený Valentin Sohn sein haúsfraú Anna Köpfín.	4 x 2 d
6. Jörg [Morser – u. L.] Caspar Sohn Sein haúsfraú Maria Bökhlin.	10 x
7. Jacob Gechter. — — — — —	22 x
8. Antoný Pont. — — — — —	3 x
9. Joannes Heússle. — — — — —	3 x 2 d
10. M. Joannes Walsers haúsfraú Anna Maria [Schmúkhiný – u. L.] und wegen Seiner [zwei Wórter n. l.] [mutter – u. L.]	12 x
11. Adam Khünýß Haúßfraúw Barbara [ein Wort n. l.] gibt in — — — — —	3 x 30 x
12. Johaneß Dúrn herß ab der Claúß gibt —	15 x
13. Joanneß Müller Jörgen Sohn Haúßfróu Catharina Graberin von Oberriedt.	3 x 2 d
14. Joseph Kúený Agatha Öhrin ab Fresch Haúßfraú.	8 x
15. Agatha Reinbergerin Andreaß Maýer Haúßfraú v. Rankhll.	3 x
16. Súsanna Spaltin Antoný Mezler Ehefraú ab Bangß.	3 x
17. Joanneß Maýer v. Röttiß.	4 x

d[e]n 1 Maý 1742 Seind in kirchen Saz kómen folgende,
 welche und andere künftige von d[e]n vetterlichen und Mütterlichen
 Erbgúth daß gebührende der kirchen zú geben schúldig Seind.

18. Josephß Maýers Joachimsohn Sein Haúsfraú Elisabetha Cathanin. Per — — — — —	18 x
19. Joannes [ein Wort n. l.] haúsfraú [Cordula – u. L.] Wehingerin.	9 x
20. Michael Kúný Haúsfraú Maria Maýerin. d[e]n 9 Febl. 1744 Sind [ein Wort n. l.] mahlen in kirchensaz kómen	3 x
21. Michael Bildstein.	18 x
22. Anna Maria Stúrnin.	4 x 2 d
23. Anna [ein Wort n. l.] — — — — — — — —	6 x

24. Joseph Martÿ.	—	—	—		5 x
25. Andeiaß Schindtlÿ	—	—	—	—	12 x
				1749.	
26. Barbara Cathanin	—	—	—	—	21 x
27. Jörg Brüß	—	—	—	—	3 x
28. Thoma Gaúw	—	—	—	—	3 x
29. ^{M.} Hans Jörg Stokher.	—		—		4 x
30. Joseph Brieth.	—		—	—	3 x
31. Magdalena Bidermänin	—	—	—		3 x
32. Regina [Schmúckhin – u. L.]		—	—		12 x
und wegen der mútter Seel.		—			3 x
33. Joanes [ein Wort n. I.] wegen den vetterl. und mútterl. Erbgút. 30 x 20 x					
				3. [ein Wort n. I.] 1750:	
34. Anna Húeterin Antony Biderman Haúsfraú					3 x
35. [Desiderÿ – u. L.] Lúdescher.	—	—	—		6 x
36. Joseph Hagga Thomas sohn sein Haúßfraú.					21 x
37. Joseph Kúenÿ Michael sohn sein Haúsfraú.					24 x
38. Joannes Germann.					9 x
39. Jacob Stúrn.					8 x
				<u>10 [9bl: – u. L.] 1754.</u>	
40. Elisabetha Cathanin Michael Bókhle anderte Haúsfraú.					4 x
41. Andreaß Madlener.					21 x
42. M. Antony Walserß Haúsfraú Magd. ¹⁶⁴ Frikhin.					25 x
				<u>1. Merz 1756.</u>	
43. Andreaß Köchle	—	—	—	—	9 x
44. Joannes Gord wegen Seiner Haúsfraú Catharina Walserin					26 x
				<u>16. Febr 1756 1757.</u>	
45. Michael Súmer mit Vatterl. und mútterliche Erbgút	—	—	—	—	9 x
				<u>30. Jenner 1758.</u>	
46. Joannes Húeg.	—	—	—	—	7 x
				<u>21. [Febr – u. L.] 1759.</u>	
47. Fidelÿ [Gútschalkh – u. L.]		—	—	—	13 x
				<u>[Súhe – u. L.] für wert am blat 60.</u>	
				die obige Seind alle in Khirchen Rodel Ein geschriben	—.

¹⁶⁴ Magd. = vermutlich Abkürzung von → Magdalena

Aó. 1725 sol hern Pfarher [titel – u. L.] Michael Siber der
gemaíndt nach Sein angelegten schnietz schúldig
Sind aúf geloffen 8 schnietz aúf Jeden schnietz 6 x.
Macht zúe Samen — — — — — 12 b
so bleibtß der her der gmaínd noch schúldig.

Aó. 1724 solle er hern Pfarher Michael Siber
der gemaíndt nach Sein angelegten schnietz
noch schúldig so aúf geloffen ist 5 schnietz ain h[a]lben
aúf Jeden schnietz 6 x macht zúe Samen 330 x.

Aó. 1725 sol der Her Pfarhr Michel Siber
der gemaíndt schúldig: 11 schnitz und aúf ain
schnitz 6 x macht zú Samen 1 fl 6 x.

Aó. 1726 solle der her Pfarher Michel Siber der gmaíndt
schúldig 7 schnietz aúf ain schnietz 6 x macht zú Samen 42 x.

Aó. 1727 Jahr solle der hern Pfarher Michel Siber der gmaíndt
schúldig 7 schnietz aúf Jeden schnietz 6 x macht zú Samen 42 x.

Aó. 1728 Jahr solle der hern Pfarher Michel Siber
der gemaíndt schúldig 9 schnitz Und ain halben
aúf Jeden schnietz 6 x macht zúe Samen 57 x.
Dise Vorstende [Kúnden – u. L.] so in dem gemaíndt
búch von deß herr Pfarer schnietz so bis Anno
1728 zúe Samen geraídt ist worden und bezalt
worden ist.

Es folgt eine unbeschriebene Seite.

¹⁶⁵Aó. 1716 Jahr hat ~~##~~ die gmaindt Maingen den
Heren Pfarhern Michael Siber von den
Er khaúften güeter schnietz an gelegt aúf
ain schnietz per 6 x Sind aúf geloffen in
Aó. 1716 Jahr 8 schnietz und ain halben schnitz ist 12 b 3 x.
und für die straff daß der her hat in vor botnen
Ströwÿ mad hat [st – u. L.] graß meÿen und schneiden
Lasen Seine Khnecht und megt sol der gmaindt so
erß Etliche mall über threten hat sol er straff
der gmaind geben per — — — 4 ~~fl~~ Pfúndt
Pfenig.

Aó. 1719 J[a]hr ist der [Hel – u. L.] Pfarher
Michael Siber schnitz gelt an gelegt worden und
ein geben Sind aúfgeloffen 12 schnitz ist
für ain schniz an gelegt worden 6 x macht 1 fl 3 b
mer für aichen holtz so er Khaúft hat von den ge
schwornen per — — — — 6 b 2 d
und für daß graß so der Herr Pfarher Seine
Khnecht und megt im vorbotnen Ströwÿ mad
hat meÿen und schneiden lasen so etiche mall über
threten ist worden so der gmaind die straff
geben namlich per 5 Pfúndt Pfenig und
von wegen daß der her Pfarher in vorboten
ban Holz ge howen hat lasen.
Und für Aó. 1718 Jahr ist der her Pfarhr schniz an
gelegt worden von den Er Khoften güeter per 6 x
und Sind aúf ganzen im 1718 Jor 9 schnitz macht
Zúe Samen per 13 b 2 x so v[o]n disem schnitze
schnitzen die gmaind nix Er Pfangen hat und für

Aó. 1718 Jahr haben die geschworenen alß Bartle Walser
Seckhel Maister den hern Pfarher Michel Siber für
Sein an Sprach bezalt und daß der her Pfarre Seine
Megt in vorbotenen ströwÿ hat gräß und ströwÿ
schneiden Laß ist die straff per 3 Pfúndt Pfenig.

Aó. 1719 Johr

ist der herr Pfarrer Miche[!] Siber schnietz an gelegt
worden im 1719 Jahr per 6 x Sind aúf geloffen
Per 8 schnitz macht zúe Samen per 12 b für
dise 8 schnitz hat die gmaindt nix Em pfangen
und daß der her Pfarer Seine Megt im Vorbot
ströwÿ mad gräß und ströwÿ hat schneiden Lasen
und haim tragen lasen ist die straff 3 Pfúnd Pfenig.

Aó. 1720 Jor bleibt der her Pfarhr Michael Siber
die schnietz schúldig so der gmaindt noch schúldig
ist per 12 schnitz für Jeden schnitz 6 x macht zúe Samen
Per — — — — — — — 1 fl 12 x
für dises hat die gmaindt nix Empfang.

Aó. 1721 bleibt der her Pfarhr Michel Siber die
schnietz schúldig der gmaindt so aúfglofen Sindt
in disem Jahr 8 schnietz aúf Jeden schnitz 6 k
macht zú Samen per — — 12 b.

Aó. 1722 Jahr bleibt hern Pfarher Michel Siber die
schnietz schúldig der gmaindt so aúf gelofen Sindt
in disem Johr Sindt aúfglofen 4 schnietz aúf Jeden
schnietz 6 k macht 6 b.

Weiter für wert

Weiter ist Zúe wissen daß Urich Khönÿ [Franetza – u. L.] sohn
Von wegen deß Nöwen gúoth so Er aúff gebrochen hadt
Jehrlich per — — — — — — — — — — 30 k
Zúe zeinssen der pfahr khirchen an Mainingen und vorfeldt der
Erste Zeinß aúff Martheine Anno 1706.

Zúe wissen Seÿ meniglich daß die gemaindt und geschwornen die Frönden Perrsohnen weliche in khirchen Satz Sich haben müessen ein khaúffen also Seindt alle weib und manß Persohnen biß aúff den 14 tag Mertzen deß 1694 Jarß in khirchen satz an gelegt biß aúff daß obig dato und in khirchen einzúg Rodel eingeschriben.

Weiter Seind Seidt den obigen daten nach frömde

Personen in khirchen Satz ein geschriben biß 1 [zwei Wörter n. l.]

den 17 Jener alß mit namen Bartli Böckhli, Johanes

Essen frow, Hanß Walserß frow, Hanß Güffelß

Frow, Jörg Walssen Frow, Jacob Müllers frow

weiter ist noch ein Zúe schreiben Thoma Bachmanß

Frow per 250 fl Copetol ist 15 k.

Jacob Güffelß Frow — 100 fl ist — 6 k

die bed sind den khirchen Pflieger an geben den 8 tag Jener 1703.

Jacob Geüffel Hanßen Son Sein weib — — — 6 k

Jacob Khochlis frous — — — — 18 k

Bartlin Walßers froúw ist nit angelegt hot

Sein Sachen nit welen be khennen Und an [ein Wort n. l.] geben.

Deß 1705 Jars so Man geschnizet hot den 5 [ein Wort n. l.]

also hat ers an geben ~~per~~ düet von an geben per — 18 k

in khirchen satz.

Jacob Geüffelß die ander Frauw — — — 1 b

deß 1706

Hannß Khöneß Jacobß sohn Frauw — — — 6 k

Bascha Zeüetscher¹⁶⁶ — — — — — 2 b

Jacob Maÿerß Josso shon die ander Frauw — — 6 k

Hannß Khöness Michelß sohn Frauw — — — — 6 k

Johanneß Speckhle — — — — 30 x

Deisse obe peher sohnen¹⁶⁷ Seindt alle in khirchen Rodel ingeschreiben

den 4 Tag Brachet¹⁶⁸ deß 1706.

¹⁶⁶ Zeüetscher = vermutlich → Tschütscher

¹⁶⁷ peher sohnen = Personen

¹⁶⁸ Brachet = Juni

Soll die Catrina Güfflin der gemaindt wegen der
Züne und wegen deß baren gelt daß die gemaindt
ire gelichen hat Per — — — 11 fl und ist ire
geben worden deß 1695 Jarß und vorvelt der Erste
Zinß darvon auff Martinÿ deß 1696 Jarß
auch in beÿ Sein ire [vogt – u. L.] Andreaß Mosser,
darúm umb daß obig Sezt Sÿ Zúer Pfandt ein ain
Stúckh ackher in der Stoberen stost áuff wertan Hanß
Bont abwertan die Mülleraúw inwertan Joß
Müller áußwertan Ulli Biderman ist ledig und
loß und ist beschechen deß 1695 Jarß.

Witer ist Zúe merckhen dar den Hanß Bachman
der gemaindt schúldig ist Per — — — 14 fl und
soll an Pfandt darúm Setzen also Sezt er Hanß wegen
den obigen schúldt Pfandt ein áuff Seinen aigen Haúß
und Hoffstat im alten Veldt¹⁶⁹ und ist beschechen den [11 – u. L.] tag
Jener des ~~16~~ 1700 Jarß und Vorvelt der Zinß
Jerlich áuff Martinÿ.

¹⁶⁹ alten Veldt = Altesfeld → Meininger Flurname

Adj. aúff heüt dato den 16 tag Jener deß 1690 Jarß hat
Crista Leüw wegen Seineß brúederß Jacob Löwen den ab Zúg
vorsprochen Zúe bezallen nach laút landts braúch so betrifft
der schniz 13 k dúet 40 schniz so betrifft der ab Zúg — 8 fl 40 k.
Und die obigen 8 fl 40 k vorspricht er Crista Löw aúff Jörgi
deß 1690 Jarß Zúe bezallen oder den Soll ime Cristen der Zeinß
an gen wan erß nit erlet und ist beschechen an tag und datúm
wie oben gemelt aúch in bej Sin die gemaindt und geschwornen.
Also soll mann ime nach dar Zúe geben Per 14 b so betrifft
Zinß und Capetall biß Martinj 90 Per 10 fl mit obigen ab zúg
also soll er Crista Löw die obigen 10 fl iez wegen der gemaindt
der Pfarckirchen bezallen und vorvelt der erste Zinß aúff Martinj
deß 1691 Jarß und wan erß wider er legen will aúff Martinj
mit sambt den Zinß so soll manß Endpfangen an Martinj biß
Zúen nöwen Jarß ist beschechen den 30 tag Jener deß 1691 Jarß.

Weiter ist aúch Zúe wissen daß die geschwornen
und gemaindt aúch in beÿ wessen der wohl Erwüerdig
herr Pfarer Jacob Madlener daß wen ainer [hinweg – u. L.]
ganz gen hochzeit halten so soll der hochzeiter den Messmer
geben für Sein an sprach Per — 15 k und wen ainer
In der Pfarckirchen an Mainigen hochzeit halt so soll
man dem messmer daß mall geben Seÿ [ein Wort n. l.] hoch
oder Nider oder aber Nimbt dan der Messmer [einder – u. L.] den
daß malgelt so stet eß den hochzeiter und dem Messmer
Freÿ wie Sÿ mit ain ander ýber ainßkhomen wen ainer
alda hochzeit hat und wen ainer hin weg get daß bleibt
beÿ den 15 k und ist beschechen den 5 Júnÿ deß 1690 Jarß.

Vorzaichnúß waß die gemaindt on Mainigen für haber
in allen schúldig Seindt den gotts Haúß Valldúna und den Pfarer aúff
unsser Frawen berg und den Pfarer aúff den büchel zúe sant Peter
Erstlich den gotts Haúß Valldúna 18 schöffel haber den Pfarer
heren aúff unsser Liben Frowen berg 6 schöffel und dem
Pfarheren Zúe sant Peter 4 schöffel anderhalb Virtel
und den Pfarer aúff unsser Lieben Frowen berg 3 [M – u. L.]
und dem Pfarer Zúe sant Beter 30 fl.

Weiter den Pfarer Zúe sant Beter ist genont sant
Beterß Zecheten — — 4 fl.

Und daß obig soll daß dorff Mainigen Jerlich
schúldig Sein Zúe geben. Ist Ein geschriben worden deß 1661 Jarß
den 13 tag Jener.

Der haber für Valduna ist áo. 1791 et 92
Abgelöst.

Aó. 1723 den 31 Tag Wein monet hat man in Khirchen
Einkhoft.

Erstlich Matheúß Walser sol Jährlich in Khirchen Saetz	6 x
Johaneß Gort sol Jährlich in Khirchen Saetz — —	7 x
M. Hanß Meetzler die Ander Haúßfrow Maria Müllerin sol Jährlich in Khirchen Saetz — — — —	18 x.

Aó. 1725 Jahr den 22 Tag Weinmont hat man widerúm
die frömden Persohne in Khirchen Saetz angelegt.

Erstlich Matheiß Ender sol Jährlich zeinß in Khirchensaetz	6x
und Sein Haúßfrow Cathrina Lenglein — — — „	3 x
2 Anthonÿ Khüeniß Haúßfrow Franetzischga [Schnidin – u. L.] soll Jährlich Zein[ß] in Khirchen Saetz - - - -	27 x
3 Johaneß Khüeniß Haúßfrow Anna Paúllein sol Jährlich Zeinß in Khirchen Saetz — — — „	6 x.

Súch weiter für wert

Joseph Hager in Kirchen Saz Jerlich	4 b	
Hanß Nassal Jerlich	— —	18 k
Jacob Bont Sein Haúßfroué Jerlich		10 k
daß Capethal ist ouß Zalt		
Thoma [Hagga – u. L.] im Khirchen Saetz	— —	2 b
Johaneß Maýerß Haúßfrow Anna Maýerin		6 x
Davidt Frickhen Haúßfrow Järlich	— —	15 x
Frantz Khüeniß Haúßfrow Anna Gechterin		
in Khirchen Saetz Järlich	— — — —	21 x
Flúrÿ Stúrne Sol Järlich in Khirchen Saetz	—	3 x
Jacob Gechter Sol Järlich in Khirchen Saetz		6 x
Caspar Khüniß Haúßfrow Jacob Sohn		
Sein Haúß frow in Khirchen Saetz	— — —	3 k
Aó. 1719		
Anderreaß Geir Sein Haúßfrow sol in Khirchen		
Saetz Jähr lich Zeinß	— — — — —	15 k
Franetz Khüeniß die Ander Haúßfrow sol in		
Khirchen Saetz Jährlich Zeinß	— — — —	3 b
Sima Haúg Sein Haúß Fraw sol in		
Khirchen Saetz Jährlich Zeinß	— — —	5 k
daß Capthall ist aúß zalt		
M. Sigmúndt Neckhle Sein die Ander Haúß		
Fraw sol in Khirchen Saetz Jöhr Lich Zinß	- - -	6 k
M. Ullerich Khüeny Vallengtheinen sohn Sein Haúß		
Frow soll Jährlich in Khirchen Saetz Zeinß		21 k
Joseph Hoch Sol in Khirchen ^{Saetz} Jährlich Zeinß	--	6 k
M. Hanß Nesasohn Soll in Khirchen Saetz Jährlich Zeinß		- 5 k

Zúe wissen dem nach so hat Urich Khüeny und Franz
Khueny dem herren Landaman Antonny Sondereger und
herrn Landamen Hanß Löwen die weingartische schúldt
ab zalt und Erlet Per 1.10 fl Sag ain hundertzechen
gúldy sollicheß gelt haben die Khüny in namen der
gemaíndt erlet dem herren Land Amen mitsambt
on gebierenden Zinß und habenß erlet den 27 tag
Cristmonat¹⁷⁰ des 1680 Jarß Erstlich haben sy inen
geben Per 55 fl bargelt und den yber rest haben die land „
Amen in handen gehabt daß Sy den von Mainingen
schúldig Sind gewessen wegen den Khriger gelt ~~daß~~.
Also ist die obgelmelte schúld völlig bezalt und auß
gericht hirmit bescheint den 27 tag Cristmonat
des 1680 Jarß auch in beý Sein geschwornen
und die gemaindt /.

¹⁷⁰ Cristmonat = Dezember

Ady. aúff heüt dato den 30 Tag Mertzen deß 1710 Jar vor
bleibt Urich Düller wegen Crista Düller schniz gelt und wegen
deß ab Zúgß der gemaíndt dúet zúesamen — 6 fl 9 b 15 d.

Und die Maria Düllerin Vorbleibt wegen Crista Düller schniz
gelt und wegen des ab Zúgs dúet Zúesamen per — 2 fl 19 k 2 d
ist beschechen den 30 Tag Mertzen des 1710 Jar die Costen
baidt Seidt den geschwornen Crista Lowen, Urich
Khünÿ und mit Consorten ýber lassen des 1710
Ein Zúe ziechen und Seíndt gegen der gemaíndt
mit den geschwornen ab gerait und die gemaíndt
bezalt darúmb.

Es folgt ein loses Blatt, das nicht eindeutig zuzuordnen war. Das Blatt ist beidseitig beschrieben und stark beschädigt.

Aúff heüt dato [mehrere Wörter n. l.]
Jar hat sich der Erbar M. Joseph [ein Wort n. l.] gegen
der gemaindt an Maingen Ein Kaúft für
ainen gemaindts man und also vorspricht er
der gemaindt und geschwornen mit sambt
dem [Trúnckh – u. L.] per — — 21 fl undt
ist beschechen am tag und datúm wie oben
gemelt im beÿ Sein die geschwornen und gemaindt
Also bezalt er Josseph Hager an den obigen
in khaúff Per 13 fl 15 k Und für den [Trúnckh – u. L.]
Per 3 fl den würt deß 1710 Jor Rest vorbleibt
er Jossep noch Zúe Zallen der gemaindt Per 4 fl 45 [Währungseinheit n. l.]
und vor [úelt – u. L.] im Maÿen deß 1711 Jor mit
sambt dem Zinß mer zalt — — 2 fl
Den 31 Tag Maÿen Zalt Joseph Hagger
an obigen Súma — — — 2 fl 51 x
So hat er Joseph Hagger dißen obige aleß
aúß gericht und bezalt mit Sambt dem
Zinß ist beschechen den 31 Tag Maÿen deß 1711

Aúff heüt dato den 31 Tag Aúgsten deß 1711 Jarß hat Sich der
Er barÿ Hanß Massol gegen der Ersamen gemaindt an Mainigen
Ein kaúft für ainen gemaindts man und also ver spricht er
der gemaindt und geschwornen Per — — — — 25 fl
waß Er Mossol biß Liecht Meß Jm Jor 1712 bezalt Soll er [kain – u. L.]
Zinß dar von schúldig Sein zúegeben ist beschechen am Tag und
datúm wie oben gemelt im beÿ Sein die geschwornen und gemaindt
und dan [ein Zeichen n. l.] den über Rest aúff Martinÿ 1712 Jarß Mit dem gebierden
Zinß Zúe bezallen.

Ady. aúff [mehrere Wörter n. l.] Tag Jenner des [Jahreszahl n. l.]
Jarß [mehrere Wörter n. l.] Jars geschwornen alß Urich [Gier – u. L.]
und mit Consorten / den Neüw gesezten geschwornen
alß Joß Maÿer, Jacob Mezler, Beter Rorer,
Michel Eß, Johaneß Khüeny Raitig geben
Also betrifft daß Ein nemen für daß
1676 Jarß mit sambt der vorkhaúften
Streüwe Und der Ana Frenerin 1 fl und deß Hanß
Khöchliß aúß stendige 13 b 2 k und mit samt
Drit [halben – u. L.] ganzen schniz so woll von den aúß
búrger alß landtleüten so betrifft daß Ein
nemen in allen Per — — 100 fl 32 k [eine Zahl n. l.] d
und die aúß gaben Per 100 fl 12 b 2 k 1 d
dar geb [gegen – u. L.] so vorbleiben die neüwen den
alten geschwornen per — — 18 k 1 d alß [ein Wort n. l.]
lassen die alten Neüwen geschwornen den alten
by den Neÿbúrger die obgemelten 18 k 1 d
also ist die Raitig gegen ain ander wet und
Eben und aúß Zalt und ist beschechen on Tag und
datúm wie oben gemelt aúch in bi Sin
die gemaindt.